



ALTDORFER NACHRICHTEN

Mitteilungsblatt der Gemeinde Altdorf



Jahresrückblick 2016





Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, verehrte Leserinnen und Leser,

das Jahr 2016 gehört bereits der Vergangenheit an, wenn Sie diesen Jahresrückblick in Händen halten. Vieles wurde geschaffen, gemeistert, erlebt und gemeinsam bewegt. In Altdorf können wir sehr zufrieden und froh darauf zurückblicken.

Unsere Schulstraße wurde innerhalb einer Bauzeit von nur 8 Monaten generalsaniert und erstrahlt nun in neuem Glanz. Mit dem ersten Baggerbiss haben die Bauarbeiten zum Neubau unserer dreigruppigen Kinderkrippe beim Kinderhaus Erlachau begonnen. Die Arbeiten an der Kläranlage (Bau von Vorklärbecken, Faulturm und Blockheizkraftwerk) sind gut vorangekommen. Auch verschiedene kleinere Sanierungen und Baumaßnahmen sind geglückt. Dank unserer gesunden Kommunalfinanzen konnten wir Vieles bauen und realisieren.

Die B 464/Altdorfer Kreuzung wurde Anfang Dezember fertiggestellt und hat den Verkehrsfluss auf unserer Ortsdurchfahrt wesentlich verbessert. Vom Asiatischen Laubholzbockkäfer ALB sind wir Gott sei Dank wohl verschont geblieben. Bis auf einen Käferfund im Sommer wurden bis zum Jahresende keine weiteren Käfer oder gar befallenen Bäume entdeckt. Trotzdem liegen wir weiterhin in der Quarantäne- oder Monitoringzone und müssen die Lage in den nächsten 3 Jahren genau beobachten.

Eine große Herausforderung, die wir zu meistern hatten und die uns auch in den kommenden Jahren begleiten wird, war und ist die Aufnahme und Integration der Flüchtlinge. Dieses Jahr werden uns etwa 40 Flüchtlinge zur Anschlussunterbringung zugewiesen, für die wir Wohnraum benötigen. Hierbei sind wir auch auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Mein Dank gilt an dieser Stelle auch unserem Arbeitskreis Asyl, der sich intensiv um die bei uns lebenden Flüchtlinge kümmert und sehr viel für eine gelingende Integration beiträgt.

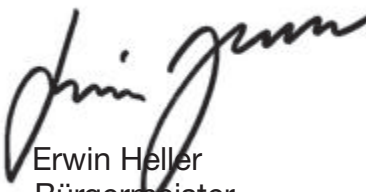
„In Altdorf fühlen wir uns sehr wohl“, das wird mir immer wieder von vielen Menschen berichtet. Dazu trägt sicherlich unser sehr reges Gemeinwesen bei. Unsere Vereine, die Kirchen, die Feuerwehr und verschiedene Gruppen bieten sehr viel und viele bringen sich dort ein. Das macht unser eigentliches Gemeindeleben aus. Dafür können wir sehr dankbar sein. Auch der Scheunenrundgang im Juni und unser Weihnachtsmarkt am 3. Advent haben einmal mehr wieder bewiesen, was alles mit ehrenamtlichem Engagement und viel Liebe auf die Beine gestellt werden kann.

Wir sind auf einem guten Weg. Und diesen erfolgreichen Kurs werden wir auch im kommenden Jahr fortsetzen. Lassen Sie uns mit Mut und Zuversicht die kommenden Aufgaben angehen.

Mein herzlicher Dank gilt allen haupt- und ehrenamtlichen Redakteuren, die zum Gelingen dieses nun zum erstenmal durchgehend farbig bebilderten Jahresrückblicks beigetragen haben.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und Betrachten dieser Lektüre und viele angenehme Erinnerungen an das Jahr 2016.

Ihr


Erwin Heller
Bürgermeister

Altdorf: Daten – Fakten – Zahlen im Jahr 2016

Die Einwohnerzahl ist zum 20. November 2014 erstmals über 4.600 angestiegen. Am 16.11.2016 waren 4.651 Einwohnerinnen und Einwohner mit Hauptwohnsitz oder alleinigem Wohnsitz in Altdorf gemeldet. Unter Berücksichtigung aller Zu- und Wegzüge ist die Einwohnerzahl im Vergleich zum Vorjahr um 17 Personen leicht gesunken, bleibt aber weiterhin stabil und deutlich über 4.600. Der Anteil unserer ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger bleibt mit 386 Personen konstant mit 8,3 % (2015 lag die Quote bei 8,27 %). Insgesamt zeigt die Bevölkerungsentwicklung der letzten Jahrzehnte für Altdorf folgendes Bild:

1990	2.994 Einwohner
1995	3.074 Einwohner
1996	3.083 Einwohner
1997	3.113 Einwohner
1998	3.547 Einwohner
1999	3.951 Einwohner
2000	4.134 Einwohner
2001	4.287 Einwohner
2002	4.398 Einwohner
2003	4.432 Einwohner
2004	4.501 Einwohner
2005	4.508 Einwohner
2006	4.491 Einwohner
2007	4.538 Einwohner
2008	4.572 Einwohner
2009	4.573 Einwohner
2010	4.564 Einwohner
2011	4.548 Einwohner
2012	4.534 Einwohner
2013	4.599 Einwohner
2014	4.622 Einwohner
2015	4.668 Einwohner
2016 (Stand 16. November 2016)	4.651 Einwohner

(Einwohnerzahlen jeweils nur mit Hauptwohnsitz in Altdorf)



Altersstruktur

Die Bevölkerungspyramide für die Gemeinde Altdorf wurde zum Stichtag 30. Juni 2016 beim Rechenzentrum in Stuttgart erstellt. Sie zeigt die Altersstruktur aller 4.662 Personen, die am Stichtag mit ihrem alleinigen Wohnsitz oder mit ihrem Hauptwohnsitz im Melderegister der Gemeinde Altdorf erfasst waren. Aufgrund des unterschiedlichen Stichtags sind hier noch 11 Einwohner mehr aufgeführt als unter der Rubrik „Daten – Fakten – Zahlen“.

Die Grafik zeigt, dass die Zahl der Neugeborenen in diesem Jahr in Altdorf leider wieder leicht rückgängig ist. Die Jahrgangsstärke der im Jahr 2016 geborenen Kinder lag zur Jahresmitte bei 40 Kindern und zum Jahresende wohnen noch 21 Mädchen und 17 Jungen in Altdorf, die in diesem Jahr zur Welt kamen.

Auch im Alter lässt es sich in Altdorf gut leben – 182 Personen, also 78 Männer und 104 Frauen, konnten in diesem Jahr einen Geburtstag jenseits der 80-iger feiern. Unser ältester Bürger ist 97 Jahre, die älteste Bürgerin ist 95 Jahre alt. Das Geschlechterverhältnis ist bei uns in Altdorf zum Stichtag 30. Juni 2016 mit 2.320 männlichen und 2.342 weiblichen Einwohnern ausgewogen.

Ausländerstatistik (Stand 16. November 2016)

Der Anteil unserer ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger liegt bei 8,3 % und ist damit im Vergleich zum Vorjahr (8,27 %) nur sehr leicht angestiegen und das obwohl die Gemeindeverwaltung im Jahr 2016 13 Personen im Rahmen der Anschlussunterbringung für Flüchtlinge aufgenommen hat.

Unsere ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürger stammen aus folgenden Ländern:

Ausländerstatistik (Stand 16.11.2016 ohne doppelte/deutsche Staatsangehörigkeit)		
	Anzahl (HW/AW)	%
Bulgarien	11	2,85%
Ehem. Jugoslawien	26	6,74%
Frankreich	8	2,07%
Griechenland	4	1,04%
Großbritannien	9	2,33%
Italien	63	16,32%
Österreich	12	3,11%
Polen	13	3,37%
Portugal	20	5,18%
Rumänien	23	5,96%
Syrien	30	7,77%
Türkei	55	14,25%
Ungarn	10	2,59%
USA	13	3,37%
Übrige Länder	89	23,06%
Gesamt	386	100%

Nutzung der Flächen

Die Gesamtfläche auf der Altdorfer Gemarkung ist konstant geblieben, weil keine neuen Gebieten im Außenbereich für eine Bebauung erschlossen worden. Deshalb ist auch die Flächenaufteilung konstant geblieben:

Bodenfläche insgesamt	in ha	1.747
Siedlungs- und Verkehrsfläche	in ha	129
Landwirtschaftsfläche	in ha	546
Waldfläche	in ha	1.067
Wasserfläche	in ha	3
übrige Nutzungsarten	in ha	2

Unser Standesamt in Zahlen

Geburten

Wie bereits im Jahr 2015 wurden auch im vergangenen Jahr in Altdorf 37 Kinder geboren. In den Vorjahren wurden immer mehr Jungen geboren. Aber in 2015 und 2016 waren es mehr Mädchen. So wurden 20 Mädchen und 17 Jungen geboren.

Eheschließungen

Noch nie gab es in Altdorf so viele Eheschließungen wie in diesem Jahr: 33 Paare gaben sich in Altdorf ihr Ja-Wort. Die Trauungen finden inzwischen bis auf wenige Ausnahmen im Bürgerhaus statt. Für 22 Paare war die Eheschließung absolutes Neuland. Bei 11 Paaren war zumindest 1 Partner schon ein- oder mehrmals verheiratet.

Bevölkerungspyramide

Gemeinde:

Altdorf

Gemeinde-Schlüssel:

08115002

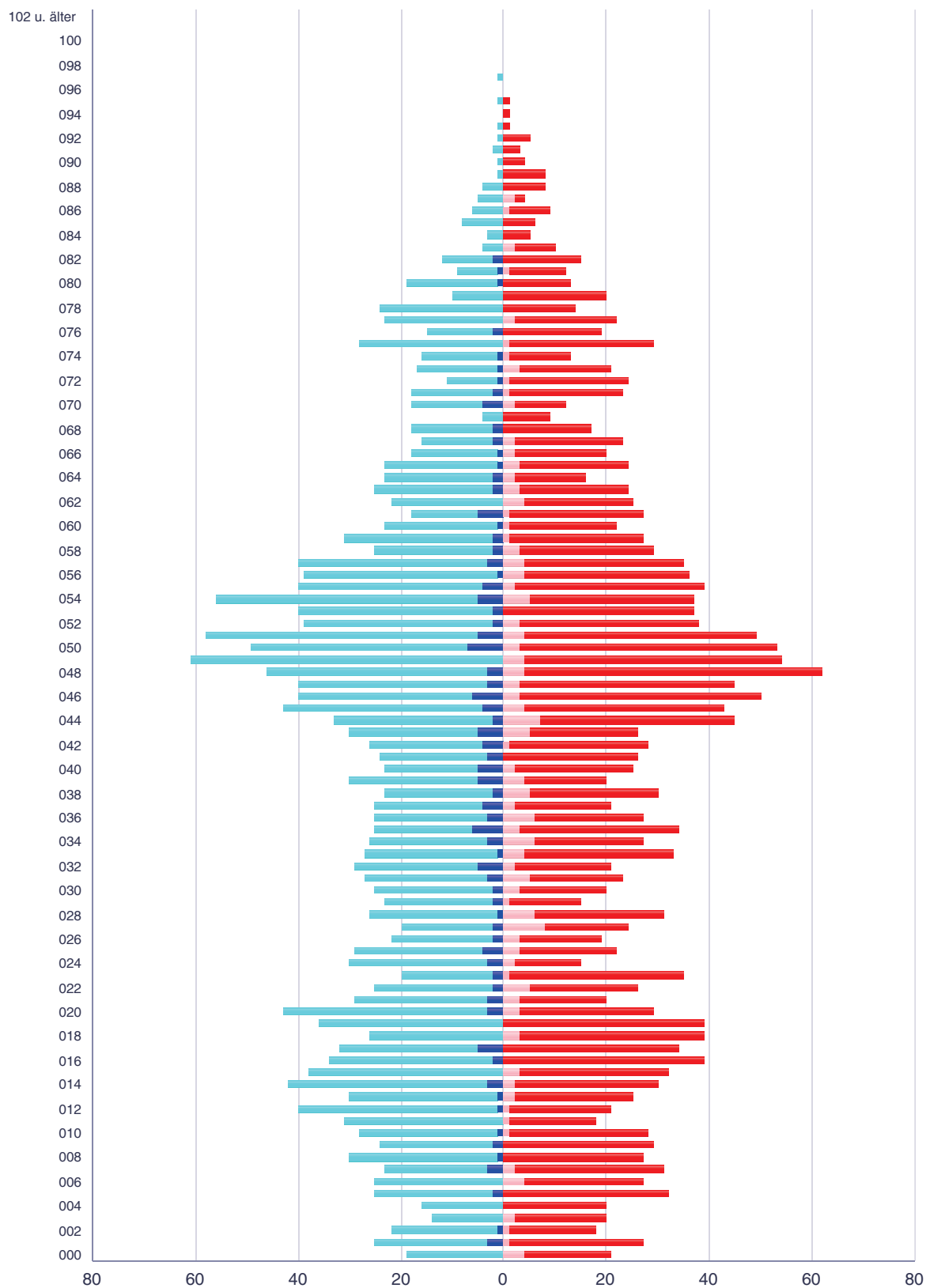
Gebiets-Gliederung:

Ges.-Gemeinde

Stand:

30.06.2016

■ Ausländer (männlich) ■ Ausländer (weiblich) ■ Deutsche (männlich) ■ Deutsche (weiblich)



Die meisten Ehen (25) wurden zwischen deutschen Paaren geschlossen, bei 8 Paaren hatte zumindest ein Partner eine ausländische Staatsbürgerschaft.

Die Namensführung konnte individuell festgelegt werden. Von den 33 Brautpaaren haben sich 26 für die traditionelle Namensführung entschieden und bestimmten den Namen des Mannes zum Ehenamen, 2 Paare wählten den Namen der Frau zum Ehenamen und bei 5 Paaren blieb alles beim Alten, was die Namensführung betrifft. Sie wählten keinen Ehenamen.



Das Standesamt im Bürgerhaus

Sterbefälle

In diesem Jahr sind 23 EinwohnerInnen verstorben. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das einen leichten Rückgang der Anzahl der Sterbefälle (27). 8 dieser Sterbefälle wurden beim Standesamt Altdorf auch beurkundet, die übrigen Sterbefälle bei anderen Standesämtern.

Die Anzahl der Urnenbestattungen steigt stetig an. Von den insgesamt 23 Bestattungen wurden 13 als Erdbestattung und 10 als Urnenbestattung durchgeführt.

Kirchenaustritte

Im Vergleich zu 2015 hat die Zahl der Kirchenaustritte in diesem Jahr wieder stark zugenommen. Insgesamt sind 32 Personen aus der Kirche ausgetreten (2015: 18). Davon waren 23 evangelisch und 9 katholisch.

Die folgende Übersicht veranschaulicht die Entwicklung der letzten Jahre:

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Eheschließungen	20	15	19	18	11	23	12	22	23	33
Sterbefälle	17	27	17	26	25	27	29	23	27	23
Geburten	49	43	39	39	46	29	38	23	37	37
Kirchenaustritte	15	31	30	9	11	16	25	28	18	32

AK – Asyl Altdorf



Bereits seit April 2015 besteht der AK Asyl Altdorf, ein Kreis von ehrenamtlich engagierten Frauen und Männern. Ziel der Arbeit ist es, Hilfe zur Selbsthilfe anzubieten. Flüchtlinge und ihre Familien, die in Altdorf in der sogenannten „Anschlussunterbringung“ in Gebäuden der Gemeinde vorübergehend untergebracht sind, sollen mit Unterstützung ihrer Patinnen und Paten schnellstmöglich selbständig werden, um den Alltag zu bewältigen. Mehrere Paten stehen für jede Familie als Ansprechpartner für die Begleitung zum Arzt und ins Krankenhaus, für Übersetzungen, für Fahrdienste oder die Begleitung bei Behördengängen bereit.

Auch die von ehrenamtlichen Lehrern organisierten Deutschkurse für die Altdorfer Flüchtlingsfamilien, die es seit September 2015 neben dem offiziellen Angebot der Volkshochschule gibt, bietet der Arbeitskreis weiterhin für Personen an, die noch auf einen

Platz im VHS-Kurs warten oder wegen der Betreuung der noch kleinen Kinder nur am Samstag zum Unterricht kommen können. Es wird leistungsdifferenziert unterrichtet und viele der „Schülerinnen und Schüler“ lernen fleißig und machen schnelle Fortschritte.

Neben der Einzelfallbetreuung gibt es für einzelne Aufgaben, wie z.B. für die Unterstützung bei der Suche nach privatem Wohnraum, bei der Vermittlung von Praktikumsstellen und Arbeitsplätzen oder für die Unterstützung bei der Reparatur der Fahrräder Ansprechpartner.

Neben den bereits seit letztem Jahr immer gut besuchten interkulturellen Treffen, den „Cafés der Kulturen“ im Bürgerhaus, hat der Arbeitskreis in diesem Jahr einige Veranstaltungen angeboten, um das gemeinsame Kennenlernen von Altdorfern und den Flüchtlingsfamilien zu fördern.

So hat sich an einem Mai-Sonntag eine Gruppe von Deutschen, Afghanen, Syrern und Georgiern zu einer kleinen gemeinsamen Wanderung aufgemacht. Unter Führung von Reiner Schopf von den Naturfreunden Holzgerlingen/Altdorf wanderten die Familien bei gutem Wetter ins Naturfreundehaus in Holzgerlingen, wo Kaffee und Kuchen bereits vorbereitet waren – alles in allem ein gelungener Nachmittag, ein buntes Miteinander bei bester Laune, das eine Gelegenheit zum ungezwungenen Austausch bot und den Noch-Ausländern eine der deutschen Traditionen, das Wandern, näher gebracht hat.



ALB – Asiatischer Laubholzbockkäfer



Foto: Dr. Zimmermann, LTZ Augustenberg

Im August waren in Hildrizhausen insgesamt 14 Exemplare des Asiatischen Laubbockkäfers (kurz ALB) gefunden worden. Der Asiatische Laubholzbockkäfer (*Anoplophora glabripennis*) wurde ursprünglich aus Asien eingeschleppt und gilt in der EU als Quarantäneschädling. Von den heimischen Bäumen sind viele unserer Laubholzarten gefährdet. Der Käfer befällt vorwiegend gesunde Bäume und kann diese bei starkem Befall zum Absterben bringen. Für den Menschen stellt er glücklicherweise keine Gefahr dar.

Botanischer Name	Deutsche Bezeichnung (alle Arten der Gattungen):	Botanischer Name	Deutsche Bezeichnung (alle Arten der Gattungen)
Acer spp.	Ahorn	Malus spp.	Apfel
Aesculus spp.	Roskastanie	Melia spp.	Zedrachbaum
Albizia spp.	Seidenbaum	Morus spp.	Maulbeerbaum
Alnus spp.	Erle	Platanus spp.	Platane
Betula spp.	Birke	Populus spp.	Pappel
Buddleia spp.	Schmetterlingsstrauch	Prunus spp.	Steinobst (Kirsche, Pflaume...)
Carpinus spp.	Hainbuche	Pyrus spp.	Birne
Celtis spp.	Zügelbaum	Quercus rubra	Roteiche
Cercidiphyllum spp.	Japanischer Kuchenbaum	Robinia spp.	Robinie
Corylus spp.	Haselnuss	Salix spp.	Weide
Elaeagnus spp.	Ölweide	Sophora spp.	Schnurbaum
Fagus spp.	Buche	Sorbus spp.	Mehlbeere
Fraxinus spp.	Esche	Tilia spp.	Linde
Hibiscus spp.	Hibiskus	Ulmus spp.	Ulme
Koelreuteria spp.	Blasenlesche		

Mögliche Wirtspflanzen

Zur Eindämmung und Bekämpfung des Befalls wurde vom Landratsamt Böblingen eine Quarantänezone mit einem Radius von 2 km rund um die Fundstellen der Hildrizhauser Käferfundstellen verordnet, die bis ins westliche Altdorf (Bereich Beunde und Birke) reicht. In Hildrizhausen wurden zwischenzeitlich zahlreiche Bäume gefällt, um die Ausbreitung der Käfer zu verhindern.



Quarantänezone rund um die Fundstellen in Hildrizhausen

Der Fund eines Exemplars des Asiatischen Laubbockkäfers am 07.09.2016 im Bereich der Bühllstraße in Altdorf hat eine ganze Reihe von Schutzmaßnahmen ausgelöst. Sofort wurde ein großer Bereich rund um die Fundstelle mit speziell ausgebildeten Suchhunden gründlich nach dem Käfer, seinen Larven und/oder befallenen Bäumen abgesucht und begutachtet. 14 verschiedene Laubbaumarten, darunter vor allem Ahorn- und Kastanienbäume, wurden auf Käferbefall hin kontrolliert.

Glücklicherweise wurde außer diesem vereinzelt Käfer kein weiteres Exemplar in Altdorf und keine befallenen Bäume gefunden. Wie der Käfer nach Altdorf kam, das ist immer noch ein Rätsel. Trotzdem wird das Monitoring in Altdorf laufend weitergeführt. Für das ganze Gemeindegebiet östlich der Quarantänezone hat das Landratsamt Böblingen im Dezember eine Monitoringzone festgesetzt.



Monitoringzone Altdorf

Welche Bedeutung haben die Quarantänezone und die Monitoringzone für die Altdorfer Bürgerinnen und Bürger?

Für die Quarantäne- und die Monitoringzone wurden folgende Maßnahmen festgesetzt:

- Die möglichen Wirtspflanzen werden regelmäßig durch das Fachpersonal des Landratsamts Böblingen auf Befall überprüft. Grundstückseigentümer, deren Grundstück in der Quarantänezone liegt müssen das Betreten des Grundstücks dulden.
- Besitzer und Verfügungsberechtigte Personen sind verpflichtet, die Wirtspflanzen auf Grundstücken in der Quarantänezone regelmäßig, d.h. 2 bis 3 mal im belaubten und 2 mal in unbelaubtem Zustand auf Befallsymptome und auf geschlüpfte ALB-Käfer hin zu überprüfen.
- Befallene Pflanzen werden im Auftrag des Landratsamts gefällt und entsorgt.
- Abfälle von Laubgehölzen aus der Quarantänezone mit einem Durchmesser von mehr als 1 cm müssen auf dem Hildrizhauser Häckelplatz entsorgt werden.
- Holz (z.B. Brennholz, Stammholz, Holzabfälle, Äste von Baumstamm), Holzverpackungsmaterial und Pflanzen dürfen nicht ohne weiteres aus der Quarantänezone herausgebracht oder innerhalb der Zone transportiert werden.

Aus Präventionsgründen wurde der Altdorfer Häckselplatz am Schönbuchrand geschlossen, damit der Käfer nicht in den Schönbuch getragen wird. Das Häckselgut aus Altdorf muss auf dem Hildrizhauser Häckselplatz beim Klärwerk abgegeben werden. Dort wird es auf Käferbefall gesichtet, fein geschreddert, luftdicht verpackt und anschließend in der Müllverbrennungsanlage in Böblingen verbrannt.

Feierliche Übergabe der B 464/ Altdorfer Kreisel

Endlich war es soweit: Am 7. Dezember 2016 wurde der neue Altdorfer Kreisel seiner Bestimmung übergeben. Im Rahmen einer feierlichen Übergabe, zu der das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gemeinsam mit dem Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg eingeladen hatte, wurde das neue Verkehrsbauwerk für den Verkehr freigegeben.

Nach einer Begrüßung durch Herrn Regierungspräsident Wolfgang Reimer ergriffen Herr Norbert Barthle (MdB), parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur und Herr Ministerialdirektor Prof. Dr. Uwe Lahl vom Ministerium für Verkehr des Landes Baden-Württemberg, der in Vertretung des kurzfristig verhinderten Verkehrsministers Winfried Hermann (MdL) nach Holzgerlingen gekommen war, die Gelegenheit, die Bedeutung der B 464 als wichtige Verkehrsachse im Großraum Stuttgart hervorzuheben. Er betonte, dass der gute Ausbau der Verkehrswege für eine weiterhin florierende Wirtschaft unbedingt notwendig sei.

Bürgermeister Wilfried Dölker erinnerte in seinem Grußwort an die jahrelangen Bemühungen der vier Bürgermeister der Schönbuchgemeinden Erwin Heller, Altdorf, Wilfried Dölker, Holzgerlingen, Matthias Schöck, Hildrizhausen und Wolfgang Lahl, Weil im Schönbuch, zahlreicher Gemeinderäte und Gewerbetreibender sowie einer kurzfristig gegründeten Bürgerinitiative und an die vielen Gespräche, die geführt werden musste, bis die Entscheidung für den Umbau und dessen Finanzierung durch Bund, Land und Landkreis gefällt war. Seinen Wunsch, dass der neue „Altdorfer Kreisel“ und der Ausbau der B 464 bis Holzgerlingen Süd möglichst unfallfrei bleiben und zu einer spürbaren Verkehrsentlastung im Innenbereich von Holzgerlingen beitragen werden, verband er mit einem herzlichen Dank an alle Mitwirkenden, die die Baumaßnahme so zügig Verzögerung umgesetzt hatten.

Die Veranstaltung wurde von einer Bläserklasse der Klassenstufe 6 der Otto-Rommel-Realschule mit einigen musikalischen Stücken umrahmt.

Am darauffolgenden Donnerstag konnte dann auch der Verkehr erstmals über den neuen Kreisel rollen. Wir alle erhoffen uns nun einen deutlichen Entlastungseffekt durch diesen Straßenausbau, sodass die Anwohner an unserer Ortsdurchfahrt und auch diejenigen Altdorfer, die außerhalb Altdorfs arbeiten, künftig nicht mehr durch kilometerlange Staus geplagt sind.



Der Altdorfer Kreisel im Juni 2015

Foto: Frank Seliger, Altdorf



Der Kreisel nach Fertigstellung

Foto: Frank Seliger, Altdorf

Bauhof

Zu den Aufgaben des Bauhofes gehören die Unterhaltung und Pflege der Straßen, der Wege und der Grünanlagen sowie die Gewässer- und Kanalunterhaltung. Im Winter sorgen die Mitarbeiter des Bauhofes bei Schnee und Glätte für die Sicherheit auf den Altdorfer Straßen innerorts und auf dem Radweg nach Holzgerlingen. Auch bei der Unterhaltung der gemeindeeigenen Gebäude, der Kinderspielflächen und der öffentlichen Anlagen arbeiten sie tatkräftig mit.

Unser Bauhof hatte auch 2016 wieder neben den jährlichen Routinearbeiten ein sehr umfangreiches Arbeitsprogramm zu absolvieren: Organisation und Mitarbeit bei der Renovierung der Obdachlosenunterkunft in der Schaichhofstraße im Rahmen des Sozialprojekts der Daimler-Azubis, Möblierung neuer Notunterkünfte, Vorbereitung des Krämermarkts, regelmäßige Kontrolle der Bäume und Spielgeräte auf ihre Standsicherheit, Vorbereitung von Gräbern, Reparatur von 7 Wasserrohrbrüchen, Verbesserung des Fuß- und Radwegs zum Sportplatz, Pflasterverlegung bei der Peter-Creuzberger-Halle sowie das fachgerechte Entfernen von Riesenbärenklauetauden auf öffentlich zugänglichem Gelände.

Bautätigkeit im Ort

Ein Problem für viele bauwillige Altdorfer Familien ist es, ein Baugrundstück zu finden, das zum Verkauf steht. Nahezu wöchentlich gehen Anfragen von Bauplatzinteressierten bei der Gemeindeverwaltung ein. Trotz dieser Problematik ist die Bautätigkeit im Vergleich zum letzten Jahr im Ort wieder etwas gestiegen. Insgesamt wurden 8 Anträge auf Baugenehmigung, Bauvorbescheid oder auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans mehr eingereicht als im Vorjahr. Ursächlich dafür ist sicherlich auch das derzeit niedrige Zinsniveau.

Zudem waren drei Anträge auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes für kleine Vorhaben – etwa Terrassenüberdachungen – zu bearbeiten.

- 9 Ein- oder Zweifamilienhäuser, Reihen- oder Doppelhäuser
- 1 Mehrfamilienhaus
- 1 Neubau einer Kinderkrippe
- 2 Garagen oder Carports
- 2 Abbrüche
- 4 gewerbliche Bauvorhaben
- 14 kleine Baumaßnahmen wie z.B. Geräteschuppen, Einbau von Dachgauben oder Anbau von Wintergarten

Bebauungsplan „Südliche Rosenstraße“

Um eine zeitgemäße Bebauung zu ermöglichen, hat der Gemeinderat für das Gebiet südlich der Rosenstraße den neuen Bebauungsplan „Südliche Rosenstraße“ am 10. Mai 2016 als Satzung beschlossen.



Geltungsbereich des neuen Bebauungsplans „Südliche Rosenstraße“

Blutspender ausgezeichnet

Wer Blut spendet, der rettet Leben! In Altdorf ist es eine gute Tradition, am Jahresende treuen Blutspenderinnen und Blutspender im Rahmen einer öffentlichen Gemeinderatssitzung zu danken. Am Dienstag, 15. November 2016 war es wieder soweit: Bürgermeister Erwin Heller konnte gemeinsam mit Michael Heim vom DRK Ortsverein Holzgerlingen/Altdorf/Hildrizhausen 10 Mehrfachblutspender für 10- und 25- maliges Blutspenden auszeichnen.



(von links nach rechts): Bürgermeister Erwin Heller, Helmut Wendel, Ursula Dittmar, Annika Glasbrenner, Franziska Enzmann, Thomas Berner, Michael Heim vom DRK-Ortsverband Holzgerlingen/Altdorf/Hildrizhausen

Diese öffentliche Auszeichnung der Mehrfachblutspender ist zum einen Dank und zugleich Werbung für diejenigen Mitbürgerinnen und Mitbürger, die bisher noch nicht zum Blutspenden gehen. Damit auch Sie das nächste Mal beim Blutspenden mit dabei sein können, veröffentlichen wir an dieser Stelle gleich die Blutspendetermine für das Jahr 2017:

- 21. März 2017
- 23. Mai 2017
- 5. September 2017
- 21. November 2017

Vielleicht kann das DRK auch Sie bei der nächsten Blutspendeaktion in der Stadthalle Holzgerlingen, jeweils in der Zeit von 15.30 bis 19.30 Uhr, begrüßen. Denken Sie daran, Ihr Blut kann vielen Menschen helfen! Wer Blut spendet, der rettet Leben!

Bürgerbüro

Unser Bürgerbüro im Erdgeschoss des Rathauses bestand am 1. Oktober 2016 dreizehn Jahre. Die zentrale Anlaufstelle ist bei den Altdorfern bestens bekannt und hat sich sehr gut bewährt. Viele verschiedene Dienstleistungen – egal ob Sie zur Anmeldung kommen, einen neuen Personalausweis, einen neuen Reisepass oder eine Meldebescheinigung benötigen oder ob Sie eine Beraterin in Rentenangelegenheiten wünschen – hier können Sie Ihre persönlichen Angelegenheiten schnell, direkt und abschließend erledigen. Das Bürgerbüro ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag bis Freitag von 7.30 bis 12.00 Uhr sowie Montag und Donnerstag am Nachmittag zwischen 15.00 Uhr und 18.00 Uhr.

Hier sehen Sie eine kleine Auswahl der Dienstleistungen unsers Bürgerbüros:

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
Personalausweise (einschl. vorl.)	286	539	559	492	493	475	338	419	412	415
Kinderausweise	82	82	40	30	58	82	38	74	85	88
Reisepässe	151	275	231	226	264	252	254	263	235	252
Rentenansprüche	42	118	98	96	73	84	46	46	54	36
Jagdscheine	7	10	5	10	5	4	5	2	6	8
Führungszeugnisse	113	163	120	136	142	150	155	153	233	290
Waffenbesitzkarten	5	3	3	4	1	3	3	4	2	2

E

Projekt „gebündeltes Energiemanagement“ gestartet

Um den Klimaschutz auf kommunaler Ebene zu verankern hat der Landkreis Böblingen zusammen mit 6 Gemeinden das Projekt „gebündeltes Energiemanagement“ auf den Weg gebracht. Im Jahr 2015 hat der Landkreis dazu erfolgreich am Wettbewerb „Klimaschutz mit System“ teilgenommen und anschließend einen Förderantrag für EFRE-Mittel und Landesmittel vom Umweltministerium BW gestellt. Nachdem der Zuwendungsbescheid eingetroffen war, startete am 1. Februar 2016 die Energiemanagerin Floriane Abedi, um das Konzept nun mit den sechs Gemeinden Aidingen, Altdorf, Deckenpfronn, Gärtringen, Jettingen und Weil der Stadt umzusetzen.



Energiemanagerin
Floriane Abedi

Mit Floriane Abedi wurde für die Umsetzung eine motivierte und qualifizierte Frau gewonnen. Die gebürtige Französin ist Ingenieurin für Energie und Umwelt. Sie hat in Paris studiert und absolvierte ihre Diplomarbeit am Fraunhofer Institut für Solare Energiesysteme in Freiburg. Danach arbeitete Frau Abedi als Beraterin für Energieeffizienz und in der Planung für technische Gebäudeausrüstung im Ingenieurbüro Werner Sobek in Stuttgart.

Floriane Abedi ist für die teilnehmenden Kommunen tätig, damit dort die notwendigen Maßnahmen zur energetischen Sanierung oder zum Energiemanagement getroffen werden können. Das Projekt ist auf fünf Jahre ausgelegt. Die Gesamtkosten betragen 581.000 Euro. Zusätzlich zu den Mitteln der Europäischen Union in Höhe von rund 291.000 Euro kann der Landkreis nun mit einem Landeszuschuss von rund 116.000 Euro rechnen. Damit sind 70 Prozent der Kosten des Kreises refinanziert.

Erfolgreiche Altdorfer

Auch 2016 waren einige Altdorfer Sportlerinnen und Sportler wieder sehr erfolgreich und haben herausragende Leistungen sowohl auf regionaler als auch überregionaler Ebene erbracht. Damit haben sie zu einem beträchtlichen Imagegewinn Altdorfs in der Region, aber auch weit über die Gemeindegrenzen hinaus beigetragen.

Die TVA-Fußballer sind Meister der Kreisliga B

Über den sportlich Erfolg der aktiven Fußballer des TV Altdorf konnten sich die Altdorfer am Saisonende besonders freuen. Mit ihrem 1:0 Sieg beim SV Deckenpfronn II konnte die erste Mannschaft die Meisterschaft in der Staffel V der Kreisliga B endgültig gesiegeln und damit innerhalb nur eines Jahres direkt wieder in die Kreisliga A aufsteigen.



Meister der Kreisliga B

Bürgermeister Erwin Heller beglückwünschte die Mannschaft, ihren Trainer Dietmar Brösamle, den Abteilungsleiter Michael Rathgeb und den Vorsitzenden des TV Altdorf, Jan Frohnmüller zu dieser tollen sportlichen Glanzleistung und dem damit verbundenen unverzüglichen Wiederaufstieg und wünschte der Mannschaft für die kommende Saison alles Gute und weiterhin viel Erfolg.

Alfons und Wolfgang Schrade wieder erfolgreich

Der Altdorfer Motocrossfahrer Wolfgang Schrade ist in diesem Jahr wieder in den Sattel seiner 500 ccm starken Honda gestiegen, um an der deutschen Meisterschaft des Deutschen Motocross Verbands in der EVO-Klasse teilzunehmen. Zugelassen sind dort Motorräder bis Baujahr 1990. Wolfgang Schrade erreichte sein Ziel – die deutsche Meisterschaft – und beeindruckte durch seine durchweg sehr guten Leistungen, denn er gewann alle Rennen. Auch sein Bruder Alfons Schrade, der für den KfV Kalteneck Holzgerlingen startet, konnte sich in diesem Jahr auf seiner 500 ccm Maico bei der deutschen Motocross-Twinshock-Classie-Meisterschaft des Deutschen Motorsportverbandes in seiner Altersklasse Ü50 wieder zum 6. Mal in Folge einen der ersten drei Plätze in der Gesamtwertung sichern. Wir gratulieren den „Schrade – Brüdern“ zu diesem grandiosen Erfolg recht herzlich und wünschen ihnen für die kommende Saison bereits heute alles Gute und unfallfreie Rennen!



Alfons Schrade auf seiner 500er-Maico



Deutscher Meister in der EVO-Klasse Wolfgang Schrade

Altdorfer Tennisdamen auf Erfolgskurs

In der Saison 2016 Jahr zeigten alle Damenmannschaften der Tennisabteilung eine beeindruckende Leistung. Die Damen50 schafften durch die Meisterschaft in der Staffella erstmals den Sprung auf die Verbandsebene.



Erstmals auf Verbandsebene: Unsere erfolgreiche Damen50-Mannschaft

Ein noch größeres Ausrufezeichen setzten unsere Damen1. Nach 2013 und 2014 gewannen sie zum dritten Mal die höchste Spielklasse für 4er-Mannschaften und errungen damit die Württembergische Mannschaftsmeisterschaft.



Bildunterschrift: Württembergische Mannschaftsmeister 2016 – Unsere Damen1

Herzlichen Glückwunsch zu diesen tollen Leistungen!

Wir wünschen viel Freude am Tennisspielen, eine verletzungsfreie Saison 2017 und weiterhin viel Erfolg!

Ferienbetreuung für Grundschüler

Die Ferienbetreuung für Grundschüler gibt es in Altdorf seit dem Jahr 2002. Seit 2012 findet die Ferienbetreuung wieder im Kindergarten statt. Insgesamt werden in den Betreuungswochen jeweils 10 Betreuungsplätze im Kindergarten Erlachau angeboten.

Die Ferienbetreuung wurde in den Ferien angeboten, in denen keine Kindergartenferien sind. Insgesamt 27 Kinder haben das Angebot „Ferienbetreuung für Grundschüler“ in Anspruch genommen.

Feuerwehr

In den vergangenen Jahren wurde das Feuerwehrgerätehaus nach und nach energetisch saniert. So wurde die stark beschädigte Eternit-Dacheindeckung abgenommen und das freigelegte Dach mittels Dämmwolle isoliert. Des Weiteren wurde die Fassadenverkleidung, welche ebenfalls aus Eternit bestand, entfernt und ebenfalls wärmegeklämmt. Das Dach erhielt eine neue Blecheindeckung und die Fassade wurde mit asbestfreien Eternitplatten verkleidet. Darüber hinaus wurden 2014 neue Fenster sowie eine neue Heizanlage installiert. Durch all diese Maßnahmen wurde die Energieeffizienz des Gebäudes deutlich erhöht.

Nach dem nun das Gebäude energetisch auf einen sehr guten Stand gebracht war, wurde dieses Jahr die Akustik im Versammlungsraum des Feuerwehrgebäudes verbessert. Der Versammlungsraum, welcher neben der Feuerwehr auch vom Neuen Chor regelmäßig genutzt wird, hatte auf Grund seiner Raumhöhe eine sehr schlechte Raumakustik. Dies schlug sich besonders negativ bei den Proben des Neuen Chors aber auch bei größeren Versammlungen nieder. Daher wurde eine schallabsorbierende Decke zur Verbesserung der Akustik angebracht. Im Zuge dieser Maßnahme wurde der Raum neu gestrichen und mit neuen LED-Leuchtmitteln versehen. Somit erstrahlt der Raum im neuen Glanz.



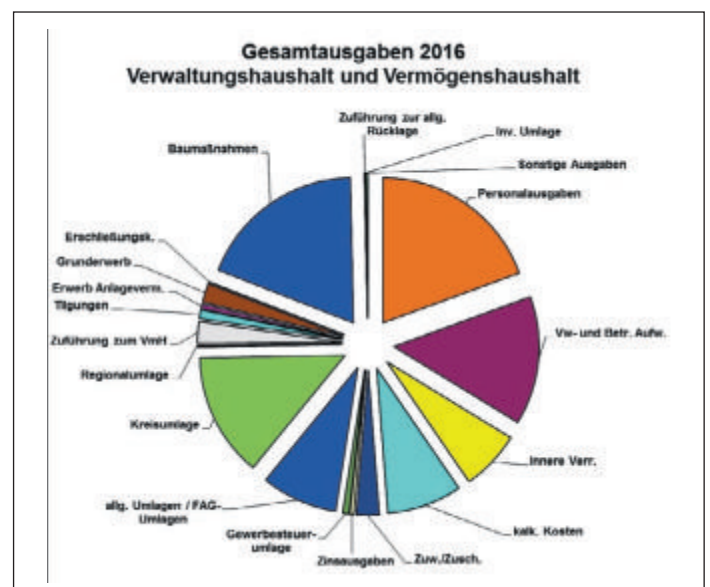
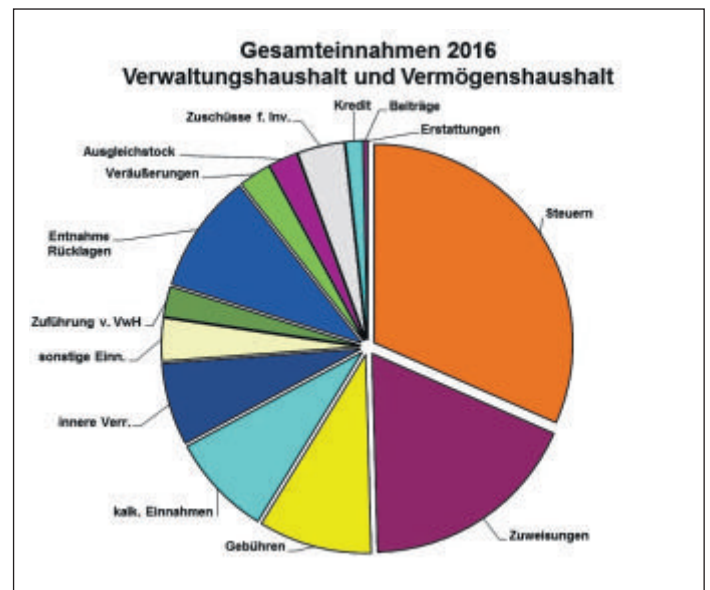
Des Weiteren wurde die mit drei Einsatzfahrzeugen (ein Pkw sowie zwei LKWs) besetzte Fahrzeughalle mit einer Abgasabsauganlage ausgestattet. In enger Abstimmung mit der Feuerwehr wurde festgelegt, dass alle drei Fahrzeugboxen einen Anschluss an die Abgasabsauganlage erhalten sollen. An der Decke über den Fahrzeugboxen wurden Abluftkanäle sowie flexible Abluftschläuche montiert. Letztere können über deckenmontierte Führungsschienen der Fahrzeugbewegung (z. B. beim Ausrücken) mehrere Meter nachgeführt werden. Über einen Ventilator, welcher an der östlichen Hallenwand installiert ist, werden schließlich die Abgase angesaugt und über einen Außenwanddurchbruch und ein Abluftrohr an die Außenluft abgegeben. Die Kosten dafür beliefen sich auf rund 12.000,00 Euro.



Finanzen 2016

Zur Bewirtschaftung der öffentlichen Finanzmittel muss die Gemeinde für jedes Kalenderjahr eine Haushaltssatzung und einen Haushaltsplan aufstellen, der in Einnahme und Ausgabe ausgeglichen sein muss. Der Gemeinderat hat die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan in seiner öffentlichen Sitzung vom 2. Februar 2016 beschlossen. Mit Erlass vom 3. März 2016 wurde die Gesetzmäßigkeit vom Landratsamt Böblingen bestätigt.

Das Haushaltsvolumen belief sich in Einnahmen und Ausgaben auf 14,3 Mio. Euro wovon ca. 11,1 Mio. Euro auf den Verwaltungshaushalt und rund 3,2 Mio. Euro auf den Vermögenshaushalt entfallen. Eine Kreditaufnahme musste im Jahr 2016 wiederum nicht getätigt werden.



Der kommunale Finanzausgleich trägt maßgeblich zur Finanzierung des Gemeindehaushalts bei. Gleichzeitig hat die Gemeinde auch Zahlungen im Rahmen des Finanzausgleichs zu leisten. Das von der Gemeinde zu entrichtende Umlagevolumen im Finanzausgleich beträgt insgesamt 3,3 Mio. Euro (Plan Vorjahr: 3,1 Mio.). Darin enthalten sind die Gewerbesteuerumlage, die Finanzausgleichsumlage, die Kreisumlage sowie die Regionalumlage.

An Personalkosten wurden insgesamt rund 2,79 Mio. Euro kalkuliert.

Größte Einnahmequellen der Gemeinde im Verwaltungshaushalt sind wie in der Vergangenheit die

- Steueranteile (Einkommensteuer, Umsatzsteuer),
- Zuweisungen im Rahmen des Finanzausgleichs sowie die
- Verbrauchs- und Benutzungsgebühren

Durch Gebühreneinnahmen (z.B. Wasser/Abwasser, Kindergärten, Festhalle, Peter-Creuzberger-Halle etc.) konnten insgesamt ca. 1,3 Mio. Euro eingenommen werden.

Gebühren im Haushaltsjahr 2016

Gebührenart		Ansatz 2016	RE 2015	RE 2014
Verwaltungsgebühren	1	41.100 Euro	42.553 Euro	45.919 Euro
Verl. Grundschule	2	32.000 Euro	31.826 Euro	34.648 Euro
Ferienbetreuung. f. Grundschüler	3	800 Euro	1.140 Euro	0 Euro
Kindergartengebühren	4	226.000 Euro	230.570 Euro	224.045 Euro
Festhalle	5	8.500 Euro	12.173 Euro	10.244 Euro
Peter-Creuzberger-Halle	6	15.000 Euro	13.836 Euro	13.931 Euro
Abwassergebühren	7	510.000 Euro	519.172 Euro	502.075 Euro
Bestattungsgebühren	8	80.000 Euro	79.588 Euro	50.185 Euro
Bürgerhaus	9	9.000 Euro	8.997 Euro	11.180 Euro
Wasserver- sorgungsgebühren	10	400.000 Euro	463.503 Euro	393.912 Euro
Gesamt		1.322.400 Euro	1.403.358 Euro	1.286.139 Euro

Die Schlüsselzuweisungen des Landes sowie der Familienleistungsausgleich wurden mit ca. 1,77 Mio. Euro veranschlagt. Tatsächlich können voraussichtlich rund 1.792 Mio.Euro eingenommen werden.

Das Steueraufkommen bei der Einkommenssteuer von geplanten 3,3 Mio. bleibt nahezu gleich.

Darüber hinaus hat die Gemeinde noch weitere Einnahmeposten. So lag das Grundsteueraufkommen 2016 bei ca. 645.045 Euro. Bei der Gewbesteuer konnten in diesem Jahr Einnahmen in Höhe von rund 601.243 Euro verzeichnet werden. Das Hundesteueraufkommen lag bei 19.049 Euro.

Steuern im Haushaltsjahr 2015

Steuerart	Ansatz 2016	RE 2015	RE 2014
Grundsteuer A	16.500 Euro	14.471 Euro	14.380 Euro
Grundsteuer B	628.000 Euro	630.238 Euro	613.558 Euro
Gewerbesteuer	500.000 Euro	616.598 Euro	628.887 Euro
EkSt'-anteil	3.329.370 Euro	3.191.728 Euro	3.073.242 Euro
USt'-anteil	47.043 Euro	45.498 Euro	34.273 Euro
Hundesteuer	18.000 Euro	18.190 Euro	17.294 Euro
Gesamt	4.538.913 Euro	4.516.723 Euro	4.381.634 Euro

Flüchtlinge in Altdorf

Regelmäßig weist der Landkreis Böblingen allen kreisangehörigen Gemeinden Asylantragsteller und Flüchtlinge zur kommunalen Anschlussunterbringung zu. Entsprechend einem gesetzlich festgelegten Schlüssel nach dem prozentualen Anteil der Einwohner erhält Altdorf jährlich 1,3% der unterzubringenden Personen zugewiesen.

Während im vergangenen Jahr 26 Personen auf diese Weise aufgenommen wurden, hat Altdorf bis November 2016 insgesamt 13

Flüchtlinge in die kommunale Anschlussunterbringung übernommen und in gemeindeeigenem oder privatem Wohnraum untergebracht. Bei den Personen handelt es sich ausschließlich um Familien mit Kindern und Ehepaare aus Afghanistan, Georgien, Albanien und Syrien.

Vor kurzem teilte der Landkreis Böblingen mit, dass das Flüchtlingshoch von 2015 und Anfang 2016 die Städte und Gemeinden im Rahmen der kommunalen Anschlussunterbringung im Jahr 2017 erreichen wird. Demzufolge wurden für das neue Jahr bereits weitere Zuweisungen angekündigt.

Ein großes Problem für die Flüchtlingsfamilien ist es nach wie vor im Anschluss an die Unterbringung durch die Gemeinde eine eigene Wohnung zu finden. Trotz engagierter Unterstützung durch die Paten des Arbeitskreises Asyl ist diese Hürde nur schwer bis gar nicht zu überwinden. Diesbezüglich und aufgrund der zu erwartenden Zuweisungen wird es daher notwendig sein, ein Konzept für die weitere Unterbringung von Flüchtlingen zu erarbeiten.

Der unermüdliche Einsatz des AK Asyls wurde auch durch die Kreissparkasse Böblingen gewürdigt. Diese vergab einen von sechs Ehrenamtspreisen an die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer aus Altdorf.

Damit sich die Flüchtlinge in der Anschlussunterbringung gut einleben und sich bestmöglich integrieren, haben die Kommunen Altdorf, Hildrizhausen, Holzgerlingen, Schönaich und Weil im Schönbuch im Herbst zwei interkommunale Stellen als Flüchtlings- und Integrationsbeauftragte geschaffen. Peter Kramer hat eine dieser neuen Stellen übernommen und kümmert sich fortan um die Betreuung der Flüchtlinge in Holzgerlingen, Altdorf und Hildrizhausen.

G

Gemeinderat

Der Gemeinderat ist die politische Vertretung aller Bürgerinnen und Bürger im Sinne des Demokratiegebots nach Artikel 28 des Grundgesetzes. Seine Aufgaben sind in der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg geregelt. Er entscheidet über alle wichtigen kommunalpolitischen Angelegenheiten. Außerdem legt er die Grundsätze und Richtlinien fest, wonach die Gemeinde zu verwalten ist. Diese Aufgabe kommt insbesondere bei der Entscheidung über den gemeindlichen Haushalt zum Ausdruck.

Unsere Gemeinderäte

Am 25. Mai 2016 des vergangenen Jahres wurden diese Kandidatinnen und Kandidaten für eine neue 5-jährige Amtszeit in den Gemeinderat gewählt:

Bürgerliche Wählervereinigung Altdorf (BWV)

Arnd Rehn (1. Stellvertreter des Bürgermeisters)

Wolfgang Henne

Miriam Mickeler (2. Stellvertreterin des Bürgermeisters)

Christoph Zipperer

Jürgen Wurster

Katarina Creuzberger

Jürgen Lohner

Freie Wählervereinigung (FW)

Dr. Gertrud Göbel

Dominic Hochdorfer

Altdorfer Forum (AF)

Hans Haas

Jonathan Eitel

Albrecht Brenner

Die Kontaktdaten unserer Gemeinderätinnen und Gemeinderäte finden Sie auf der Homepage der Gemeinde www.altdorf-bb.de unter „Rathaus & Politik“ – „der Gemeinderat“.

Sitzungstätigkeit

Das Gremium absolvierte dabei über das ganze Jahr wieder ein sehr umfangreiches Arbeitspensum mit mehr als 80 Tagesordnungspunkten in den Gemeinderatssitzungen. 2016 trat der Gemeinderat insgesamt 16-mal im Sitzungssaal des Rathauses zusammen. Einzelne Themen wurden auf zwei Klausurtagungen des Gemeinderats intensiv beraten.

Zur Vorberatung des Krippenneubaus am Furtweg traf sich der Bau- und Planungsausschuss zweimal, der Jugendausschuss tagte einmal vor Ort in den Seewiesen und der Kindergarten-ausschuss wurde einmal einberufen.

Neumöblierung des Sitzungssaals

Die mehr als 60 Jahre alte Möblierung des Sitzungssaals im Rathaus wurde im Frühjahr ersetzt. Die schweren historischen Sitzungstische aus Holz, die zwischenzeitlich verzogen und unhandlich waren, wurden durch fahr- und klappbare Staffeltische ersetzt. Dazu passend wurden bequeme schwarze Freischwingersessel angeschafft.



Gemeindeverwaltung



Für die Gemeindeverwaltung geht mit dem Jahr 2016 ein weiteres arbeitsreiches Jahr zu Ende. Und auch in diesem Jahr gibt es wieder über personelle Neubesetzungen zu berichten.

Gleich drei neue Mitarbeiterinnen haben sich für einen neuen Arbeitsplatz in Altdorf entschieden:

Im Mai hat Frau **Katja Landenberger** die Sachbearbeitung im Haupt-, Bau- und Ordnungsamt übernommen.

men. Sie ist u.a. Ansprechpartnerin für das Mitteilungsblatt, die Vermietung des Bürgerhauses und der Festhalle, sie nimmt Baugesuche entgegen und leitet die Angrenzeranhörung ein.

Seit September bearbeitet Frau **Selina Mai** die Steuer- und Gebührenangelegenheiten und ist für die Friedhofsverwaltung zuständig. Sie verarbeitet Anmeldungen für die Kernzeit und die Kindergärten und wird zum Jahreswechsel die Wassergebühren abrechnen.

Als ein Ergebnis des im Herbst 2015 begonnenen Organisationsgutachtens in der Gemeindeverwaltung wurden zwei neue Stellen geschaffen.

Die neu geschaffene Stelle der stellvertretenden Leiterin des Haupt-, Bau- und Ordnungsamts konnte Anfang Oktober mit Frau **Anja Heil** besetzt werden. Frau Heil übernimmt die Aufgaben der Ordnungsverwaltung sowie das Personalwesen. Die zweite neue Stelle des Bautechnikers wird zum 1. Januar 2017 mit Herrn **Marco Noller** besetzt werden. Herr Noller übernimmt die Steuerung der Hoch- und Tiefbaumaßnahmen sowie die Gebäudeverwaltung. Der Bauhof, die Hausmeister und das Reinigungspersonal sind ihm künftig zugeordnet.

Gemeindeverwaltungsverband

Die Gemeinden Holzgerlingen, Altdorf und Hildrizhausen haben sich zu einem Gemeindeverwaltungsverband zusammengeschlossen. Hauptorgan dieses Verbandes ist die Verbandsversammlung, die in der Regel ein bis zweimal im Jahr einberufen wird. Wichtige Beratungspunkte sind u.a. die Flächennutzungsplanung, der Landschaftsplan, die jährliche Verabschiedung des Haushaltsplanes sowie die Unterhaltung der Gemeindeverbindungsstraßen. Zudem ist der Gemeindeverwaltungsverband für die drei Gemeinden Straßenverkehrsbehörde.

Die Organe des Gemeindeverwaltungsverbandes sind der Verbandsvorsitzende und – wie oben erwähnt – die Verbandsversammlung. Die Verbandsversammlung besteht aus den Bürgermeistern der Mitgliedsgemeinden und 11 weiteren Vertretern, von denen 7 auf die Stadt Holzgerlingen und je 2 auf die Gemeinden Altdorf und Hildrizhausen entfallen. Neben Bürgermeister Erwin Heller sind für die Gemeinde Altdorf die Gemeinderäte Arnd Rehn und Hans Haas (Stellvertreter Wolfgang Henne und Albrecht Brenner) in diesem Gremium vertreten.

Dieses Jahr hatte der Gemeindeverwaltungsverband nicht nur seinen „normalen“ Geschäftsgang abzuleisten. Die Änderung und Anpassung des Flächennutzungsplans für die Stadt Holzgerlingen und die Gemeinden Altdorf und Hildrizhausen wurden angestoßen und vorbereitet.

Gutachterausschuss

Die Institution des Gutachterausschusses ist in Baden-Württemberg bei den Gemeinden angesiedelt. Die Aufgaben des Ausschusses bestehen darin, Gutachten über die Verkehrswerte von bebauten und unbebauten Grundstücken zu erstellen. Jedermann kann den Gutachterausschuss beauftragen, ein Verkehrswertgutachten über sein Grundstück anzufertigen. Die Geschäftsstelle des Altdorfer Gutachterausschusses befindet sich beim Haupt-, Bau- und Ordnungsamt.

Die Besetzung des Gutachterausschusses sah 2016 wie folgt aus:

Friedrich Hermann	Ehrenamtlicher Gutachter und Vorsitzender
Bernhard Henne	Ehrenamtlicher Gutachter und Stellv. Vorsitzender
Peter Eble	Ehrenamtlicher Gutachter
Wolfgang Henne	Ehrenamtlicher Gutachter
Johannes Berner	Stellv. Ehrenamtlicher Gutachter
Eberhard Wörner	Stellv. Ehrenamtlicher Gutachter
Frau Glock	Vertreterin des Finanzamtes
Frau Seeger-Storm	Stellv. Vertreterin des Finanzamtes

Der Altdorfer Gutachterausschuss trat insgesamt dreimal zusammen, dabei wurden vier Gutachten ausgearbeitet.



Jugendreferat



Unser neuer Jugendreferent Harry Sommer

Seit dem 1. Januar 2016 haben wir mit Herrn Harry Sommer einen sehr erfahrenen Mitarbeiter des Waldhauses für die Arbeit im Jugendreferat gewinnen können. Er bringt vielfältige Erfahrungen aus dem stationären und ambulanten Bereich der Jugendarbeit der Waldhaus gGmbH mit, wo er seit 1986 tätig ist.

Seit 2007 ist Herr Sommer zu 50 % als Gemeindejugendreferent in Hildrizhausen beschäftigt, nun mit weiteren 50 % hier in Altdorf.

Ein inhaltsreiches Jahr liegt hinter ihm, er hat zahlreiche Projekte organisiert und durchgeführt:

- **Theatervorstellung „Vor Ort“ für Grundschule und alle Kindertagesstätten**

Mit dem „Jungen Theater Tübingen“ (LTT) hat Herr Sommer einen neuen Kooperationspartner gewinnen können. Im Februar wurden dann zwei altersangepasste Aufführungen im Festsaal der Adolf-Rehn-Schule durchgeführt: „Lucky Gans“ für die Kindergärten und 1. Klassen, „Märchenkrimi“ (interaktives Stück) für die 2. bis 4. Klassen.

- **NachtBallSport**

Im März gab es dann wieder die sehr beliebte Sportveranstaltung für Jugendliche und junge Erwachsene. 30 junge Leute trafen sich Freitagabend ab 21.00 Uhr zum Kicken, Basketball-Badminton –oder Tischtennis spielen. Auffällig war dabei der äußerst faire Umgang der Kids untereinander und die Hilfsbereitschaft am Ende dem Jugendreferat zu helfen, alles wieder in der Sporthalle in Ordnung zu bringen!

- **Mitmachzirkus BINGO in den Osterferien zu Gast**

Über 30 Kids übten eine ganze Woche lang fleißig Jonglage, Akrobatik, Clownerie und die Tricks der Fakire, um dann einer großen Zuschauermenge (über 100 Zuschauer) eine umwerfende Show zu präsentieren.

- **Kinomobil**

Einmal im Quartal wird der Festsaal der Schule zum Kinosaal. Jede Veranstaltung beinhaltet je einen Kinderfilm (14.30 Uhr) mit anschließendem Bastelangebot, einen Jugendfilm (17.00 Uhr) und einen Abendfilm (20.00 Uhr) für Jugendliche und Erwachsene. Das regelmäßige Kinomobil soll nicht nur als reine Filmvorführung dienen, sondern auch ein „Ort der Begegnung“ sein.

- **Ganzjahres Projekt „Familie in Bewegung“**

Von März bis Oktober bietet das Jugendreferat Altdorf und Hildrizhausen verschiedene Events für Elternteile und deren Kinder. Ziel der Angebote ist es, Eltern und deren Kindern Angebote zu bieten, bei denen die Familien wieder mehr Zeit miteinander verbringen, sich zu bewegen und über Spiel, Spaß und Abenteuer Beziehungen untereinander zu verbessern bzw. beizubehalten. Dieses Jahr standen Bogenschießen, ein Geocaching-Workshop, Kanu fahren mit Übernachtung am Lagerfeuer und „Bouldern“ (Klettern ohne besondere Sicherungen) auf dem Programm. Auf Grund der großen Resonanz wird dieses Projekt-Angebot auch im nächsten Jahr wieder stattfinden.



- **AKA Zukunft (Arbeitskreis Zukunft Altdorf) für Kinder und Jugendliche**

Seit März dieses Jahres treffen sich Kinder und Jugendliche regelmäßig, um ihre Lebenswelt selber mitzugestalten. Bei einem ersten Treffen wurden die verschiedenen Bedürfnisse und Wünsche der Kids zusammen getragen und eine Prioritätenliste erstellt. Dabei wurde deutlich, dass vor allem die Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten im Freien verbessert werden sollen.

So wurde von den Beteiligten der Spielplatz „In den Seewiesen“ bestimmt, um etliche Verbesserungen durchzuführen. Geplant sind hier ein „Bodentrampolin“, eine „Chillecke“, neue Tor(netze) am Bolzplatz und „Outdoor-Fitness-Geräte“. Um auch selbst einen Teil zur finanziellen Umsetzung beizutragen, werden die Kinder und Jugendlichen am diesjährigen Weihnachtsmarkt teilnehmen und die erwirtschafteten Gelder dann dazu nutzen, die Anschaffungen mit zu unterstützen.



- **Workshops in den Herbstferien in Altdorf und Hildrizhausen**

In den Herbstferien trafen sich 15 Kids im Alter von 10 bis 18 Jahren zu einem „Graffiti Workshop“ in Altdorf. Hier wurden die Kids von einem Spezialisten in die Geheimnisse der Graffiti-Kunst eingeführt. Dann konnten alle ihre gelernten Künste gleich am Eingangsbereich des Jugendreffs CanaP ausprobieren.

Zeitgleich trafen sich 10 Kids im gleichen Alter zu einem Film-Workshop in Hildrizhausen. Hier konnten die Kids ein eigenes Drehbuch schreiben und lernen, wie man einen Film dreht, schneidet und vertont. Bei einer gemeinsamen Abschlussveranstaltung der Schönbuchjugendreferate (insgesamt 8 Workshops in den Herbstferien) wurden die tollen Ergebnisse präsentiert.

K

Kindergärten

Im April wurde die örtliche Bedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2016/2017 im Sinne des § 3 Kinderbetreuungsgesetzes für Baden-Württemberg (KiTaG) erstellt. Die Bedarfsplanung umfasst jeweils ein Kindergartenjahr und damit den Zeitraum vom 1. September eines Jahres bis 31. August des folgenden Jahres.

Im Kindergartenjahr 2016/2017 stehen in der Gemeinde wie bisher insgesamt acht Kindergartengruppen (Kinder ab 3 Jahren bis zum Schuleintritt) sowie drei Krippengruppen (für Kinder zwischen 1 und 3 Jahren) zur Verfügung. Bei einer Gruppengröße von 25 Kindern bei Gruppen mit verlängerter Öffnungszeit (VÖ) und von 20 Plätzen bei Ganztagesgruppen (GT) stehen danach rechnerisch 185 Kindergartenplätze für Kinder ab 3 Jahren in der Gemeinde zur Verfügung. In den Krippengruppen verfügen wir über 30 Plätze für Kinder von 1 bis 3 Jahren.

Das Angebot verteilt sich auf die Altdorfer Kindertageseinrichtungen wie folgt:

Kinderhaus Buchenweg:

Wöchentliches Betreuungsangebot: 45 Stunden

3 Gruppen für 3- bis 6-jährige Kinder mit gruppenübergreifenden flexiblen Öffnungszeiten (VÖ und GT) und einem Mittagstischangebot mit insgesamt 70 Betreuungsplätzen

1 Krippengruppe (VÖ und GT) für Kinder von 1 bis 3 Jahren mit 10 Betreuungsplätzen

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 7.30 bis 14.30 Uhr,
Donnerstag 14.00 bis 16.00 Uhr,
außerdem täglich Mittagstisch bis 14.30 Uhr.
Montag bis Donnerstag
Ganztagesbetreuung von 7.30 bis 17.00 Uhr.

Kindertageseinrichtung Bühlstraße:

wöchentliches Betreuungsangebot 33 Stunden
2 Regelgruppen mit je 25 Betreuungsplätzen

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 7.30 bis 12.30 Uhr,
Montag bis Donnerstag 1 4.00 bis 16.00 Uhr.

Kinderhaus Erlachau:

wöchentliches Betreuungsangebot 47 Stunden

Haus Schillerstraße

3 Gruppen mit gruppenübergreifenden flexiblen Öffnungszeiten (VÖ und GT) und Mittagstischangebot mit insgesamt 75 Betreuungsplätzen

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 7.00 bis 14.00 Uhr,
Montag und Mittwoch 14.00 bis 16.00 Uhr.
Montag bis Donnerstag
Ganztagesbetreuung von 7.00 bis 17.00 Uhr.
Außerdem täglich Mittagstisch bis 14.00 Uhr.

Haus Furtweg

2 Krippengruppen (VÖ und GT) für Kinder von 1 und 3 Jahren mit insgesamt 20 Betreuungsplätzen

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 7.00 bis 14.00 Uhr,
Montag und Mittwoch 14.00 bis 16.00 Uhr.
Montag bis Donnerstag
Ganztagesbetreuung von 7.00 bis 17.00 Uhr.
Außerdem täglich Mittagstisch bis 14.00 Uhr.

Baggerbiss im Furtweg am 30. November 2016

Vor etwas mehr als einem Jahr beschloss der Gemeinderat, die Planungsarbeiten für den Neubau einer dreigruppiger Kinderkrippe im Furtweg an das Architekturbüro archiplan in Böblingen zu vergeben, denn ein Neubau soll den seinerzeit interimsmäßig aufgestellten und zwischenzeitlich sanierungsbedürftigen Containerbau im Furtweg, die „rote Kiste“, ersetzen. Gleichzeitig nutzt die Gemeinde die Gelegenheit, den Krippenbereich im „Kinderhaus Erlachau“ um eine dritte Krippengruppe zu erweitern, sodass künftig 30 Plätze für 1 bis 3-jährige Kinder dort verfügbar sind.

Die Baugenehmigung für den Neubau liegt vor, die ersten Arbeiten wurden vom Gemeinderat vergeben und so war es am vergangenen Mittwoch endlich soweit. „Wir feiern heut' ein Fest, weil wir uns alle freuen“, so stimmten die Kinder und ihre Erzieherinnen und Erzieher auf die kommende spannende Zeit der Bau- und Umbauarbeiten ein. Viele der Krippen- und der Kindergartenkinder haben die Vorarbeiten in den vergangenen Wochen mit großem Interesse mitverfolgt und von ihrem Logenplatz aus – der ehemalige Eingangsbereich zum Haus Schillerstraße wurde dafür extra mit einem bequemen Sofa ausgestattet – konnten die kleinen und großen Kinder beobachten, wie die Mitarbeiter des Bauhofs Bäume gefällt und den bisherigen Parkplatz für die Baustelle vorbereitet haben. Alle freuten sich, dass es jetzt endlich losgeht.



Mit einem symbolischen Baggerbiss leitete Bürgermeister Erwin Heller den Baubeginn für das Kinderhaus Erlachau ein.



Foto: Volker Winkler

Mit Baukosten in Höhe von ca. 1,4 Mio. Euro und weiteren ca. 100.000 Euro für Umbauarbeiten am Kindergarten Schillerstraße entstehen nicht nur neue Krippenräume, sondern auch ein gemeinsam von Krippe und Kindergarten genutzter Mehrzweckraum, ein Raum für Elterngespräche, ein Elternbereich für wartenden Eltern in der Eingewöhnungsphase ihrer Kinder sowie ein großes gemeinsames Foyer. Beide Häuser werden so, voraussichtlich ab Herbst 2017, räumlich zusammengeführt. Durch eine zentrale Küche und einen gemeinsamen Speiseraum für den Mittagstisch können Synergien genutzt werden. Für die wachsende Zahl des pädagogischen Personals wird es künftig nicht nur einen gemeinsamen Aufenthaltsraum, sondern auch einen Büroarbeitsplatz geben, der in der Verfügungszeit für die Vorbereitung von Spielangeboten und Entwicklungsgesprächen, aber auch für die Dokumentation der kindlichen Lernfortschritte genutzt werden kann.



Die anstehenden Bauarbeiten bringen viele Veränderungen mit sich, die aber sicherlich von allen Beteiligten, den Eltern, den Kindern und dem pädagogischen Personal gemeistert werden können. Der „rote Kindergarten“ bleibt bis zum Umzug der Krippengruppen in den Neubau stehen, wird anschließend abgebrochen, sodass die gewonnene Freifläche für eine Vergrößerung des Gartenbereichs genutzt und angelegt werden kann.

Kinderspielplätze

Im vergangenen Jahr haben wir auf verschiedenen Spielplätzen in unserem Gemeindegebiet Spielgeräte ergänzt oder erneuert. Regelmäßig werden durch die Gemeinde Kontrollen durchgeführt, um die Verkehrssicherheit auf unseren gemeindlichen Spielplätzen zu gewährleisten. Wenn sich dabei abzeichnet, dass ein Spielgerät nicht mehr den Anforderungen entspricht, wird es sofort stillgelegt und – sofern möglich – rasch ausgetauscht.

Fortsetzung auf Seite 24

Jahresbericht 2016 vom Kindergarten Buchenweg



Das Jahr 2016 begann mit einer „Schlittenfahrt“ im Januar.



Im Februar feierten wir unser „Verkleidungsfest“.

Außerdem besuchte das „Kasperle“
unseren Kindergarten Buchenweg.



Im März hörten die Kinder die „Ostergeschichte“.
Bei „der Fußwaschung“ konnten sie sich
auf Wunsch selbst die Füße waschen lassen..

Als Höhepunkt durften die Kinder
ein „Frühstück“ genießen..



Von Februar - Juni fand unser Projekt „spielzeugfreie Zeit“ wieder statt.
Das Spielzeug ging in Urlaub.

Viel Phantasie und Kreativität zeichnete das Spielen
der Kinder in dieser Zeit aus.

Decken, Stühle, Tische und Klammern waren das Spielmaterial.



„Unsere Mütter“ ließen sich im Mai
an einem „Wellness-Nachmittag“
von ihren Kindern durch Massage,
Gesichtsmaske und Hände
eindrecken verwöhnen.



Ihr letztes Kindergartenjahr beendeten unsere Maxikinder mit einem besonderen Ausflug zum „Kloster Bebenhausen“. Bei einer Kinderführung durften die Kinder in die Rollen der Mönche schlüpfen.



Im neuen Kindergartenjahr stockten wir das „SPATZ“-Sprachprogramm für Migrantenkinder und Kinder mit Förderbedarf von einer auf drei Gruppen auf.



„Forschen“ ist unser diesjähriges Hauptthema. Unser erstes Experimentierelement war Wasser. Hier ein Beispiel „Wasser im gefrorenem Zustand“:



*Im Frühjahr hatten wir den Wellness-Nachmittag für Mütter.
Daher gab es im Herbst eine „Vater-Kind Aktion“.
Papapas und Kinder bauten zusammen ein „Insektenhotel“ und
genossen danach eine „gemeinsame Grillwurst“.*



*Als Einstimmung zur Adventszeit konnten
unsere Familien ihre „Sinne“ testen ...*

- ❖ *Mandarinen / Nelken riechen...*
- ❖ *Dunkelheit / Licht erleben ... Inhalt von Säckchen ertasten ...*



*An vielen Eindrücken und Erlebnissen konnten sich unsere Kinder
auch dieses Jahr erfreuen.*

*Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Eltern für die gute Zusammenarbeit
und die tatkräftige Unterstützung in diesem Kindergartenjahr,
ebenso bei der Feuerwehr, Bücherei-Team, Bauer Berner, der Polizei,
Bäckerei Sehne, Kräuterpädagogin Frau Hahn, Metzgerei Hähnle und
Friseurin Mellis Lockenstube.*

Außerdem möchten wir „Danke“ sagen:

*Herrn Heller & Frau Grund und dem gesamten Rathausteam;
Herrn Hoffmann; Herrn Bürglin und seinem Team;
Frau Stegemann und den Kooperationslehrerinnen;
unserer „Vorleseoma“.*

Wir wünschen allen ein gutes neues Jahr 2017!



Unser Schwerpunktthema

in diesem Kindergartenjahr war, die

„Spielzeugfreie Zeit“



KINDERGÄRTEN ERLÄCHAUE
Klein rein und ganz groß rauskommen!



Größere Bauwerke entstehen,
Kinder nutzen Schubladen,
Tische, Stühle ...



Ideen werden diskutiert,
so entsteht z.B. ein „Hello-Kitty-
Kuchen“!





„Morgenkreis“ mit
Gitarrenbegleitung



-Schlange stehen-
vor der „Ringwerkstatt“, in
der wunderbare Kreationen
entstehen!

Auch Großelternbesuchstage
gehören zur Spielzeugfreien
Zeit. Sie erzählen von früher,
was sie spielten, als es noch
nicht so viele Spielsachen gab.





1,2,3,4 passen in den Korb!



Auch unsere Smilies gestalten selbst den Morgenkreis.



Einpacken, auspacken, Tisch decken mit Alltagsmaterialien!

🎵 "Aufwiedersehn, Aufwiedersehn ein andres Mal..."
Gabi Hahn verabschiedet sich in den wohlverdienten Ruhestand.



Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Eltern für die gute Zusammenarbeit und die tatkräftige Unterstützung in diesem Kindergartenjahr.

Außerdem möchten wir Danke sagen: Herrn Heller und dem Rathausteam, Herrn Hoffmann und Team, Herrn Bürglin und Team, Frau Stegemann und den Kooperationslehrerinnen Fr. Haase und Fr. Strauss, unserem Architekten Herrn Schäfer und seinem Team, den Mitgliedern des Bauausschusses, Frau Marschlich, unserer Vorlesepatin, unserem Nikolaus und der Altdorfer Feuerwehr.

Wir wünschen allen ein frohes und gesundes Jahr 2017!

Jahresrückblick Kindergarten „Schneckenburg“



Diese Projekte mit ihren Aktionen, Festen und Höhepunkten haben uns durch das Jahr 2016 begleitet:

„Komm mit mir in's Märchenland“

Wir haben einige Märchen kennengelernt und mit den Kindern dazu passend viele Rollenspiele gespielt und Lieder gesungen. Besonders gerne haben sich die Kinder verkleidet und waren auch beim **Verkleidungsfest** begeistert dabei. Ein ganz besonderer Höhepunkt war der **Ausflug zum Märchengarten nach Ludwigsburg**. Hier konnten wir gemeinsam die Märchen nochmals nachleben.



Verkleidungsfest „Märchen“

„Ich bin anders als du, du bist anders als ich“

Die Kinder haben sich mit ihren Stärken und Besonderheiten auseinandergesetzt und erfahren: „Ich bin gut, so wie ich bin!“

„Es summt und brummt“

Mit Bienen und anderen Insekten haben wir uns ganz intensiv beschäftigt. Neben Liedern, Geschichten und Basteleien im Kindergarten durfte ein Besuch bei einem **Imker** nicht fehlen. Bei Willi Herrmann's Bienenstand konnten wir viele interessante Dinge über die Biene, ihre Königin und die Entstehung von Honig erfahren. Der Honig seiner Bienen hat uns lecker geschmeckt.

Ein ganz besonderer Höhepunkt war auch das **Frühlingsfest** mit der Aufführung aller Kindergartenkinder in der Festhalle. Hier haben sich zwei Projekte verbunden. Jedes Kind durfte sich dabei einbringen. Bei der Geschichte lernte die kleine Hummel Bommel „fliegen“, sie hat Freundschaft erfahren und zu Hause das große Glück gefunden.



Besuch beim Imker



Frühlingsfest „Die kleine Hummel Bommel“

„Sportlich fit durch den Sommer...Fußball EM“

Während der Fußball-EM haben wir dieses für viele Kinder aktuelle Thema aufgegriffen. Die Kinder konnten verschiedene Fußball-spielarten ausprobieren (Tischkicker, Pustefußball, Weykick,...) – so entstand unsere Kiga-EM.

Religionspädagogisches Projekt „Paulus für Jesus unterwegs“

Beim Religionspädagogischen Projekt haben wir einen Mann aus der Bibel kennen gelernt. Gemeinsam mit Paulus haben wir spielerisch die Länder bereist und die biblischen Geschichten in der Erfahrungswelt der Kinder nacherlebt. Das **Sommerfest mit den Kindern** war passend zu Paulus' Reisen auf dem Mittelmeer.



Sommerfest mit Kindern

„Sportlich fit durch den Sommer.... Olympische Spiele wir sind dabei!“

Wir haben viel über die ‚Olympischen Spiele‘, ihre Geschichte, Sportarten und das Gastgeberland Brasilien erfahren. Die Höhepunkte des Projektes waren sportlich geprägt – der **Sporttag** und der Olympische Dreikampf mit Urkunde durften hierbei nicht fehlen.



„Stürmisch durch den Herbst – Luft/ Wind erfahren“

Mit vielen Experimenten haben wir Luft und Wind ganz spielerisch kennengelernt. Am „**Große-Leute-Nachmittag**“ konnten Omas, Opas aber auch große Freunde und andere Verwandte an Stationen rund um das Thema Wind einiges erleben: Basteln, Geschichte hören, mit dem Schwungtuch spielen oder Drachen steigen lassen.



„Wenn die Kartoffel nicht wär...“

Die Kartoffel hat den Kindern in ihrer Vielfalt besonders gut geschmeckt, sie wollten vieles kochen und haben sehr gerne probiert. Deshalb hat es für uns, wie in dem Lied oft geheißen: „In der Küche steigt eine Kartoffelparty, alle Kartoffeln sind dabei.“

Beim **Herbstfest** sind wir mit den gebastelten Kartoffelköniglaternen gelaufen und haben uns dann mit Kartoffelsuppe gestärkt.



„Weihnachtszauber“

Die Adventszeit wird im Kindergarten mit den Kindern intensiv erlebt. Es gibt Überraschungen, Heimlichkeiten, Geschenke, viele Lieder, Geschichten, Basteleien und Zeitgeschenke von den Erzieherinnen.

Was sonst noch los war:

Aktionen mit Kindern:

Kochtage / Waldtage / Osterfest / Besuch Sonnenblumenlabyrinth / Maxi-Abschied / Theater in der Bücherei „Hörbe mit dem großen Hut“ / Feuerwehrübung (Hauptübung der Altdorfer Feuerwehr) / Ex-Maxi-Mittag

Maxi-Aktionen:

Bücherei-Besuch / Maxi-Ausflug zum Flughafen / Maxi-Übernachtung / Brandschutzerziehung / Schultüten basteln / Schulbesuch / Theater „Lucky Gans“ / Infoabend / KOOP-Elternabend



Maxi-Ausflug zum Flughafen



Maxi-Übernachtung

Aktionen mit Eltern:

Mach mit! Eltern im Kiga! / Vorlesepaten / Gartenaktionen / 1. Elternabend zum Thema „Eltern – Kind- Bindung“ / Info-Abende „Neuaufnahme“ / Hospitationstage

DANKE...

- Allen Kiga-Eltern für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die vielfältige Unterstützung.
- Herrn Heller, Frau Grund und allen MitarbeiterInnen der Gemeindeverwaltung für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.
- Herrn Hoffmann, Herrn Bürglin und dem Bauhofteam für ihre Unterstützung.
- Fr. Stegemann, Fr. Strauss + Fr. Haase von der Adolf-Rehn-Schule für die gute Kooperation
- Der Altdorfer Feuerwehr und dem BiB-Team und Allen, die sich in irgendeiner Weise im Kindergarten eingebracht haben für ihren Einsatz.

Wir wünschen allen ein gesegnetes & glückliches Jahr 2017!

Fotos: Kiga-Team/ N. Schütz

Im Jahr 2016 erhielt der Spielplatz Greutweg eine Maltafel und am Spielplatz Furtweg wurden zwei „Flüsterblumen“ errichtet.



Der neue Spielturm auf dem Pausenhof unserer Schule

Kläranlage

Der Zweckverband „Klärwerk Würmursprung“ behandelt seit 50 Jahren die Abwässer der Gemeinden Altdorf und Hildrizhausen in einer verbandseigenen Kläranlage. In den vergangenen Jahren wurde in Flächenbelüfter für das Belebungsbecken investiert und nun stand auch eine große Weichenstellung für die kommenden Jahrzehnte an. Grundlage dafür ist ein Energieeffizienz-Gutachten zum zukunftsfähigen Ausbau der Anlage.

Bisher wird die Kläranlage nach dem Verfahren der simultanen aeroben Schlammstabilisierung betrieben. Neben der rein mechanischen Abwasserbehandlung findet parallel im Belebungsbecken unter Zuführung von Luftsauerstoff (durch Kompression) die Behandlung der bei der biologischen Abwasserreinigung anfallenden Schlämme statt. Mit den neuen Flächenbelüftern im Belebungsbecken konnte der Strombedarf zwar halbiert werden, die Kostenentwicklung der Abwasserklärung bleibt jedoch weiterhin vom steigenden Strompreis abhängig, der über dem allgemeinen Inflationsmaß liegt.

Über 50 Jahre betrachtet ergeben sich rechnerisch für den unveränderten Betrieb der Kläranlage Gesamtaufwendungen in Höhe von 19,85 Mio. Euro.

Ertüchtigung der Kläranlage für mesophile Schlammfäulung

Die Ertüchtigung der Kläranlage und Umstellung auf mesophile Schlammfäulung soll hier Verbesserungen bringen. Dafür muss die Anlage um ein Vorklärbecken erweitert werden.

Hier wird durch Sedimentation rund 25 % der zugeführten Fracht abgeschieden. Die Schlammbehandlung wird zukünftig getrennt von der biologischen Abwasserbehandlung durchgeführt; hierfür wird ein beheizter Faulbehälter mit einem Volumen von 620 m³ einschließlich zugehöriger Peripherie zur Gasverwertung errichtet. Der der Fäulung zu geführte Schlamm wird bei ca. 37°C, unter Ausschluss von Sauerstoff, über rd. 21 Tage biologisch behandelt. Hierbei wird durch verschiedene biologische Prozesse die zu entsorgende Schlammmenge stabilisiert und reduziert, sowie als „Nebenprodukt“ energiereiches Faulgas produziert, welches in einem Block-Heizkraftwerk (BHKW) energetisch für die Strom- und Wärmeerzeugung verwertet wird. Das BHKW kann zu einem Großteil den Eigenbedarf der Kläranlage hinsichtlich Strom und Wärme decken.

Durch die Verfahrensumstellung kann die Kläranlage zukünftig ohne weitere bauliche Veränderungen bis zu einer Bemessungsgröße der Kläranlage von 21.700 Einwohnerwerten (EW) belastet werden. Gegenüber der in der letzten Messkampagne (2013) festgestellten Kläranlagenbelastung von 17.800 EW, bedeutet dies eine Reserve von 3.900 EW. Einwohnerwert darf dabei nicht mit der Einwohnerzahl gleichgesetzt werden, denn der Begriff Einwohnerwert beinhaltet auch die Abwasser von Gewerbebetrieben, die auf Einwohnerwerte umgerechnet werden.

Durch den deutlich reduzierten Energiebedarf der Belüftungstechnik sowie der Eigenstromerzeugung durch das BHKW wird das Niveau der Abwassergebühr zukünftig lediglich im Rahmen der allgemeinen Inflation steigen und damit quasi stabil bleiben. Die Investitionskosten belaufen sich dabei nach einer durchgeführten Kostenberechnung auf 2,26 Mio. Euro einschließlich Nebenkosten.

Über 50 Jahre betrachtet ergeben sich rechnerisch für den Betrieb der Kläranlage mit einer Schlammfäulungsanlage somit Gesamtaufwendungen in Höhe von 14,58 Mio. Euro.

Durch die Abschreibungskosten für die Investitionen liegen die Jahresgesamtkosten der Fäulungsanlage in den ersten 15 Jahren des Betrachtungszeitraumes über den Jahreskosten des unveränderten Betriebes der Kläranlage. Zur Deckung der Investitionskosten ist eine einmalige Erhöhung der Abwassergebühr um 0,25 Euro /m³ notwendig. Für einen Vier-Personen-Haushalt bedeutet dies eine jährliche Mehrbelastung von etwa 30 Euro. Allerdings wird ab dem 16. Jahr der Betrieb der Fäulungsanlage wirtschaftlich günstiger als der unveränderte Betrieb der Kläranlage.

Insofern ist die Verfahrensumstellung nicht nur sowohl wirtschaftlich als auch ökologisch sehr sinnvoll, sondern sie steigert zusätzlich auch die Leistungsfähigkeit der Anlage, um künftig auch in Spitzenbelastungszeiten die Abwasser ohne Gefahr für Natur und Umwelt behandeln zu können.

Im Sommer 2015 haben die Gemeinderäte beider Kommunen den Grundsatzbeschluss für diese Investition gefasst. Im Mai diesen Jahres startete dann das Großbauvorhaben mit dem ersten Spatenstich. In 18 Monaten soll auf der Anlage ein Vorklärbecken, ein Faulturm und ein Blockheizkraftwerk errichtet werden.

Zunächst galt es einige Abbrucharbeiten zu tätigen.



Abrissarbeiten an der Kläranlage

Im Bereich des alten Emscherbrunnens wird zukünftig ein Filtrat-speicher mit 560 m³ Fassungsvermögen für das Filtrat aus der Vorentwässerung des Klärschlammes entstehen.



Vorklärbecken

Auf das Becken wurden zwischenzeitlich eine Betondecke und das Mauerwerk für das zukünftige Gebäude der Entwässerungs-anlage aufgebaut.



Baufortschritt Heizzentrale

Außerdem wurden neben dem Zufahrtsbereich schon die Fundamente für das neue Gebäude der Gas- und Heizzentrale mit Blockheizkraftwerk erstellt. Zukünftig kann ca. die Hälfte des auf der Kläranlage benötigten Stroms aus dem Gas, das dem Klärschlamm entweicht, gewonnen werden. Dadurch reduziert sich die zu entsorgende Klärschlamm-Menge um mindestens 20 %.

Kunst im Rathaus

Auch in diesem Jahr wurde das Treppenhaus des Rathauses wieder mit 3 interessanten und farbenfrohen Kunstausstellungen von Altdorfer Hobbykünstlern bereichert.

Zu Jahresbeginn starteten wir mit der Fotoausstellung mit dem Titel „Ansichtssache“, die Fotografien verschiedener Motive in und um Altdorf zeigte.



Die Fotogruppe Grenzenlos ist ein Zusammenschluss von zehn Personen, die sich mit Farb- und Schwarz-Weiß-Fotografie beschäftigen. In ihren Bildern verschmelzen Kunst, Natur und Architektur zu einem Gesamtbild.

In der Jahresmitte stellte Adolf Schmidbauer seine Bilder mit leuchtenden Farben und ansprechenden Motiven und Themen im Rathaus aus. Schon seit seiner Jugend malt er Bilder für Familie und Bekannte. Seine Bilder, in Ölfarbe gemalt, haben über die Sommermonate viel Farbe ins Rathaus gebracht und wurden von den Besucherinnen und Besuchern sehr bewundert.



Immer wenn der Weihnachtsmarkt in Altdorf stattfindet, gibt es im Rathaus eine Ausstellung vom „Kreis der Kreativen“. „O du Fröhliche“, so lautet dieses Mal der Titel der Ausstellung. Zu diesem weihnachtlichen Thema stellen verschiedene Altdorfer Künstlerinnen und Künstler ihre Bilder und Werke im Rathaus aus. Diese bunte und interessante Ausstellung kann noch bis Mitte Januar im Rathaus bestaunt werden.

Wir bedanken uns bei allen Künstlern dafür, dass sie ihre Werke für die Ausstellungen zur Verfügung gestellt haben.

Krämermarkt

Auch in diesem Jahr fand am 2. Donnerstag im Januar wieder unser traditioneller Krämermarkt statt. Nachdem der plötzliche Wintereinbruch auf der Alb ein Verkehrschaos verursacht hatte, sagten von den ursprünglich angemeldeten 42 Marktbesuchern kurzfristig 4 Stände ab. Doch die Auswahl an den zahlreichen Ständen in der Oberen Straße und auf dem Kirchplatz war groß, es wurden die verschiedensten Dinge angeboten: Lederwaren, Kleidung von der Jacke bis hin zum Schlafanzug, Gewürze, türkische Spezialitäten, Wolle, Kinderbücher und noch vieles mehr. Das gute Winterwetter lockte vor allem gegen Nachmittag zahlreiche Altdorferinnen und Altdorfer aus ihren Häusern heraus. Wir hoffen natürlich, dass das Wetter auch 2017 wieder so super mitmacht.





wehrgerehätehaus und machten sich nach einer Begrüßung durch Bürgermeister Erwin Heller in verschiedenen Gruppen auf, um die Altdorfer Markung von wildem Müll und Unrat zu säubern. Die Aktion erstreckte sich sowohl auf den innerörtlichen Bereich als auch auf den Außenbereich. Dabei konnte eine statthafte Menge an Müll und Unrat gesammelt werden. Gegen 11.30 Uhr trafen sich alle Helferinnen und Helfer zum gemeinsamen Abschluss mit Vesper in der Festhalle. Bei der „Putzete“ haben zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner, viele Kinder und Jugendliche mit ihren Eltern, Vereinsvertreter und eine Gruppe engagierter Jugendrotkreuzler freiwillig mit angepackt. Es war ein schönes Gemeinschaftsgefühl spürbar. Ohne dieses ehrenamtliche Engagement wäre eine solche Aktion nicht durchführbar. Jede/r Einzelne hat durch sein persönliches Engagement dazu beigetragen, dass Altdorf ein ganzes Stück sauberer wurde.



L

Lebensretter

Am 11. Februar 2016 (Tag des europäischen Notrufs) um 9.30 Uhr startet der DRK Ortsverein Holzgerlingen/Altdorf die Aktionsreihe „365 Lebensretter“ vor dem neuen Rathaus in Holzgerlingen. Am 18. Februar 2016 war das DRK mit dieser Aktion auch in Altdorf zu Gast. Die Herzdruckmassage wurde durch die ehrenamtlichen Helfer des Deutschen Roten Kreuzes allen interessierten Bürgern nahegebracht. Die Überlebenschancen nach Herzstillstand verdreifachen sich durch schnelles Eingreifen. Ziel der Aktion war es, innerhalb eines Jahres 365 Lebensretter bei verschiedenen Veranstaltungen in Holzgerlingen und Altdorf zu schulen.



M

5. Altdorfer Markungsputzete

Auch 2016 war es wieder ganz schön kurios, was die zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern bei der Säuberungsaktion einsammeln konnten. Den Höhepunkt dabei stellten sicherlich ein Hasenstall am Waldesrand, Stiefeletten am Wasserturm und die vielen achtlos „entsorgten“ leeren Flaschen dar.

Am 12. März 2016 trafen sich rund 50 engagierte Helferinnen und Helfer – darunter zahlreiche Kinder und Jugendliche und das Jugendrotkreuz – bei trockenem Wetter gegen 9.15 Uhr am Feuer-

N

Notariat

Im Zuge der Notariatsreform wurde das für Altdorf zuständige Notariat in Weil im Schönbuch (Notariat Holzgerlingen II) im August 2015 aufgelöst. Bis zur Auflösung aller Notariate im Jahr 2018 ist nun Frau Notarin Alexandra Goller beim Notariat Holzgerlingen I mit Sitz in Holzgerlingen für Altdorf zuständig.

Zum 1. Januar 2016 hat die Gemeinde eine Grundbucheinsichtsstelle eingerichtet, um den Bürgerinnen und Bürgern Einsicht in das elektronische Grundbuch gewähren zu können und Ausdrücke daraus erteilen zu können.

Ortsbroschüre



Im April wurde die neu aufgelegte Ortsbroschüre an alle Haushalte verteilt

Sanierungsgebiet „Ortsmitte III“

In Altdorf werden bereits seit 1985 Ortserneuerungsmaßnahmen erfolgreich durchgeführt. „Ortsmitte I“ und „Ortsmitte II“ hießen die bereits abgewickelten Sanierungsgebiete.

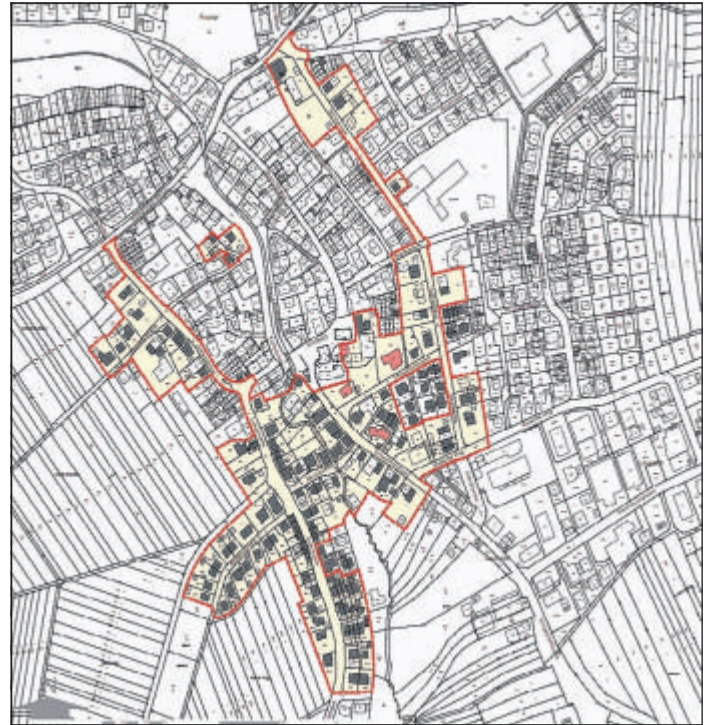
Im Mai beschloss der Gemeinderat die Durchführung einer vorbereitenden Untersuchung für das Untersuchungsgebiet „Ortsmitte III“, die von der Wüstenrot Haus- und Städtebau GmbH (WHS), Ludwigsburg, im Auftrag der Gemeinde Altdorf durchgeführt wurde. Nach einer Bestandsaufnahme anhand von Ortsbesichtigungen, vorhandenen Datengrundlagen und Planungen der Gemeinde Altdorf sowie einer Beteiligung der betroffenen Grundstückseigentümer, Mieter und Pächter in Form einer Fragebogenaktion zu den bestehenden Verhältnissen in den Bereichen Wohnen und Arbeiten sowie Verkehr, Ver- und Entsorgung sowie des Ausstattungsstandards wurden städtebauliche Mängel und Konflikte festgestellt.

Die wesentlichen Ergebnisse der Voruntersuchung wurden im Neuordnungskonzept für die Sanierungsdurchführung im Sanierungsgebiet „Ortsmitte III“ dargestellt sind:

- **Verbesserung des Wohn- und Arbeitsumfelds** durch Umgestaltungsmaßnahmen von Straßen- und Platzräumen, Begrünung und Verbesserung der Stellplatzsituation
- **Stärkung der Ortsmitte** mit ihrer zentralen Funktion sowie Sicherung und Erhaltung denkmalpflegerischer wertvoller Bausubstanz
- Maßnahmen zur Erreichung von **Barrierefreiheit im öffentlichen Raum** und **zum altersgerechten Umbau von Wohnungen**
- Beseitigung von vorhandenen baulichen Substanz- und Funktionsmängeln
- **Schaffung zusätzlichen Wohnraums** durch die Schließung von Baulücken, partielle Neuordnung und bauliche Nachverdichtung untergenutzter Bereiche
- **Entmischung von störenden Gemengelagen** bei Erhaltung und Förderung nicht störender Handwerks- und Dienstleistungsbetrieben.

Das Neuordnungskonzept stellt eine Leitlinie für die auf einen Zeitrahmen von voraussichtlich rund 10 Jahren angesetzte Sanierungsdurchführung im Gebiet „Ortsmitte III“ dar. Die sanierungsbedingten Ausgaben werden mit 1.984.500 Euro veranschlagt. Mit Bescheid des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 17. März 2015 ist die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Ortsmitte III“ mit einem Förderrahmen von zunächst 1.166.667,00 Euro in das Landessanierungsprogramm aufgenommen worden (Finanzhilfen des Landes 700.000,00 Euro, entsprechend 60 % des Förderrahmens).

Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „Ortsmitte III“.



Umfang des Sanierungsgebiets

Wegen der nur begrenzt zur Verfügung stehenden Fördermittel war es zweckmäßig, allgemeine Fördergrundsätze der Gemeinde, die die Städtebauförderungsrichtlinien (StBauFR) ergänzen, aufzustellen. Dies ermöglicht den Bürgern, die Voraussetzungen und die Förderermittlung nachzuvollziehen und bildet damit die Grundlage für künftige Beratungsgespräche.

Zwingende Fördervoraussetzung ist die Durchführung einer Gesamtmaßnahme am Gebäude sowie der Abschluss eines Modernisierungsvertrags zwischen der Gemeinde und dem Eigentümer vor Beginn einer Maßnahme. Die Höhe des prozentualen Zuschusses bemisst sich dabei nach den berücksichtigungsfähigen Gesamtkosten und beträgt im Regelfall maximal 25 % derselben bei Wohngebäuden, maximal 20 % bei sonstigen Gebäuden. Die Förderhöhe bei Modernisierungsmaßnahmen hat mindestens 2.500 Euro zu betragen und ist auf 15.000 Euro je Grundstück beschränkt. Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung besteht nicht.

Rückblick auf den Seniorenausflug

Schneefall in den frühen Morgenstunden und eiskalte Temperaturen sorgten für eine kurzfristige Programmänderung beim diesjährigen Seniorenausflug der Gemeinde. Eigentlich sollte es ja zum Baumwipfelpfad nach Bad Wildbad gehen, aber die Witterungsbedingungen ließen dies nicht zu. So wurde kurzerhand umdisponiert. Familie Nitsche hatte dem Bürgermeister schon vor längerem den Gasometer in Pforzheim mit der Ausstellung Rom im Jahr 312 als Ausflugsziel empfohlen. Und Detlef Nitsche hatte auch gleich einen guten Tipp für die Kaffeepause parat, der sich dann als kulinarisches Kuchenhighlight erwies. So waren die 78 teilnehmenden Altdorfer Seniorinnen und Senioren auch diesmal wieder sehr zufrieden mit der Ausflugsfahrt.



Und wir kamen alle ins Staunen: Von der 15 Meter hohen Besucherplattform öffnete uns das 360° Panorama einen optimalen Blick weit über die antike Millionenstadt hinweg, in der Blüte ihrer architektonischen Pracht. Unser Blick schweifte über dicht bebaute Hügel, über die berühmten Tempel, Thermen, Basiliken und Bauwerke, deren Ruinen heute noch das Bild von Rom prägen – bis zu den Albaner Bergen am Horizont.



Kaffeepause im Landgasthof Seehaus in Pforzheim

Gut gestärkt ging es dann mit den beiden Bussen zum Gasometer nach Pforzheim. Dort erwartete uns eine neue, einzigartige Ausstellungslocation mit dem weltgrößten 360° Panorama des Künstlers Yadegar Asisi. 40 Meter hoch und 40 Meter im Durchmesser misst das gigantische Ausstellungsgebäude.



Alle waren fasziniert von dem tollen Panorama „Rom 312“ und hätten noch länger verweilen können. Aber auch alles Schöne hat leider sein Ende und wir mussten die Rückfahrt antreten. Unsere Busfahrer steuerten die Busse durch das schöne Würmtal zurück nach Altdorf und so wurde auch die Heimfahrt zu einem schönen Erlebnis.



Ausklang des Tages beim Vesper in der Sonne

Beim gemeinsamen Abendessen in der heimischen „Sonne“ klang der Tag schließlich in geselliger Runde gemütlich aus. Das Fazit am Ende des Tages stand fest: Das war ein besonders interessanter und schöner Ausflug!

Fotos: Wilfried Klein und Gemeindeverwaltung

Wir danken Herrn Wilfried Klein, der viele dieser schönen Bilder aufgenommen und uns zur Verfügung gestellt hat.



Sommerferienprogramm 2016

Rückblick auf das Sommerferienprogramm

Auch in diesem Jahr gab es für die Kinder und Jugendlichen in Altdorf ein attraktives Programm in den Sommerferien, das vom Jugendreferat organisiert, koordiniert und durch eigene Angebote unseres Jugendreferenten Harry Sommer ergänzt wurde.

Es gab eine große Anzahl von Möglichkeiten, wie sich die Kinder in den Sommerferien beschäftigen konnten: Ob ein Tag auf dem Bauernhof, beim Roten Kreuz oder bei der Feuerwehr, im Tennis – oder Fußballcamp, der Höhlentour oder dem Besuch eines Freilufttheaters, ob der Besuch in der Bücherei, das Basteln einer Schatztruhe oder eines Schmetterlingslandeplatz, der Kanutour oder dem Fußballturnier, ob beim Bogenschießen „Schnupper-

kurs“ oder beim Besuch bei den Kamelen oder des Geocachen-Workshops: alle Angebote waren sehr abwechslungsreich und gut besucht! Hinzu kamen noch die zwei wochenweise durchgeführten Jugendzeltlager der ev. Kirchengemeinde für Jungs und Mädels sowie die zwei Wochenangebote der Kooperation der Jugendreferate Hildrizhausen/Altdorf mit den Themen „Spacetheater“ und „Naturtheater“.

Ein besonderes Highlight war wieder einmal der Besuch im Naturtheater Grötzingen mit Bürgermeister Erwin Heller. „Herr der Diebe“ von Cornelia Funke wurde dieses Jahr inszeniert, ein Stück, das sicherlich viele Kinder und ihre Eltern aus gemütlichen Vorlesestunden kennen.



Besuch im Freilufttheater Grötzingen mit

In diesem Rahmen möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei allen Veranstaltern – egal ob Vereine, Organisationen oder Privatpersonen für eine tolle Zusammenarbeit und ein tolles Programm bedanken. Ohne dieses tolle und ehrenamtliche Engagement wäre ein solch umfangreiches und spannendes Programm niemals möglich.

Die folgenden Bilder geben einen Eindruck von ein paar Veranstaltungen wieder.



Kanutour



Bogenschießen



Hochseilgarten

Sozialprojekt der Daimlerauszubildenden

Im Sindelfinger Daimlerwerk ist es eine gute Tradition, den Auszubildenden kurz vor dem Start in die Sommerferien und zum Ende des Ausbildungsjahres, einen Blick über den eigenen Tellerrand zu ermöglichen. In diesem Jahr hatte die Ausbildungseinheit für die Berufsgruppe der Kfz-Mechatroniker im 2. Lehrjahr der Daimler AG mit der Gemeinde Altdorf im Rahmen des jährlichen Sozialprojekts kooperiert. Vom 25. bis 29. Juli 2016 waren 23 junge Auszubildende mit ihren Ausbildern aus dem Werk Sindelfingen gemeinsam mit Herrn Henne, den Mitarbeitern des Bauhofs, unserem Hausmeister und den Flüchtlingsfamilien am Werk: das Gelände rund um unsere Flüchtlingsunterkunft und das Gebäude wurden neu gestaltet bzw. Instand gesetzt.



Das Projekt „Jardin de Culture“ – einen Garten der Kulturen, plante unser Gemeindegärtner, Herr Biste, und setzte die Neugestaltung der Außenlagen mit einer kleinen Gruppe der Azubis um. Ziel war die parzellierte Einteilung von Vegetationsgemeinschaften zur Eigenbewirtschaftung durch die Bewohner, Erstellung eines kleinen Sitzkreises zur Begegnung und Kommunikation sowie die Überarbeitung der Rasenvegetation durch Bodenbearbeitung, -verbesserung und Ansaat.



Das gesamte Gelände an der Schönbuchstraße wurde umgegraben, aufbereitet, der Boden verbessert und anschließend eingeebnet. Das Pflanzen der Hecke und die Anordnung der Steine waren ungewohnte Schwerstarbeit, die trotz der Anstrengung flott von der Hand ging – Herr Biste war mit seinem Team sehr zufrieden und das schöne Ergebnis spricht für sich.

Eine kleine Truppe arbeitet mit Elektromeister Karl Henne eng zusammen und ordnete den „Kabelsalat“, den die verschiedenen SAT-Schüsseln verursacht hatten. Die Empfangsschüsseln wurden an zentraler Stelle montiert und die Verkabelung nun geordnet an der Hauswand entlanggeführt.



Die Pflasterung des Hofes war bestens von den Mitarbeitern des Bauhofs in der Vorwoche vorbereitet worden, das Gelände war eingeebnet, mit Splitt befüllt und die neuen Zugangsrampen zu den Häusern waren ebenfalls vorbereitet. „Nur“ das Pflaster fehlte noch. Herr Berner leitete sein „Pflastererteam“ an und nun hieß es, die Steine zu schleppen, zu zusägen, anzupassen und nach und nach einzubauen. Das Steinsägen war eine neue Erfahrung für die angehenden Mechatroniker und abends wussten die Azubis sicherlich, wie viel sie tagsüber geleistet hatten.





Auch die zu den Häusern gehörenden Schuppen wurden repariert und neu gestrichen. Ausbilder Francesco Frasca legte zusammen mit den Auszubildenden Hand an – das Ergebnis kann sich sehen lassen.



Zwei Wohnungen und beide Treppenhäuser haben die Azubis zusammen mit ihrem Ausbilder Herrn Seiler, weiß gestrichen und die Holzfenster innen renoviert.



Mithilfe bei den Malerarbeiten



Auch die Fenster wurden gestrichen

Ein kleiner Trupp rund um Herrn Wilhelm war in der Schillerstraße unterwegs, um die gepflasterten Gehwege auszubessern und Stolperfallen durch defektes Pflaster zu beseitigen.

Sch

Scheunenrundgang

Zum vierten Kunstspaziergang durch Scheunen in der Ortsmitte lud der Altdorfer „Kreis der Kreativen“ im Juni ein. Unter dem Motto „BlattWerk“ präsentierten und interpretierten 29 Ausstellerinnen und Aussteller ihre Ideen mit Hilfe der verschiedensten Materialien. Ob zierliche Holzschnitte, ein duftiger papierener Blütenteppich oder Arcryl-Collagen und Objekte mit Zeitungspapier, ob Baumblattwerk aus Moltofill, grobes Blatt auf Maschendraht oder pfiffiges Patchwork – für die kunstinteressierten Besucherinnen und Besucher, die wochenends gemütlich durch die zwölf alten Scheunen schlenderten, war viel Anregendes und Nachdenkenswertes dabei. Die Besucherströme haben wieder einmal gezeigt, dass die Kunstprojekte des „Kreises der Kreativen“ einen riesigen Anklang finden.



Die Schulstatistik

Alljährlich wird vom Statistischen Landesamt eine statistische Erhebung über die Schulen in Baden-Württemberg – die so genannte Amtliche Schulstatistik – durchgeführt. Stichtag für die Erhebung 2016 war der 19. Oktober 2016.

Im Schuljahr 2016/2017 haben wir insgesamt 198 Schülerinnen und Schüler in den 9 Klassen der Adolf-Rehn-Schule. Die letzte 9. Klasse unserer Werkrealschule wurde zum Schuljahresbeginn in den Schulbetrieb der Berken-Werkrealschule in Holzgerlingen eingegliedert.

Die Grundschule

wird im Schuljahr 2016/2017 in Klasse 3 dreizügig und in den Klassen 1, 2 und 4 zweizügig geführt.



Pflasterarbeiten

Das Gelände rund um unsere Gebäude ist nun wirklich sehr schön geworden. Das war in der Tat eine gewinnbringende Aktion.

Straßenunterhaltungsmaßnahmen

Auch in diesem Jahr wurden in Altdorf in den verschiedensten Straßen Reparaturarbeiten am Fahrbahnbelag vorgenommen. So zum Beispiel im Ahornweg oder auch an der Gemeindeverbindungsstraße nach Mauren. Vor allem die Straße nach Mauren hatte in den vergangenen Monaten an dem hohen Verkehrsaufkommen auf Grund der Baustelle an der Altdorfer Kreuzung schwer gelitten.

Insgesamt hat die Gemeinde rund 59.700 Euro in die Straßenunterhaltung investiert. Wir sind davon überzeugt, dass wir mit den durchgeführten Maßnahmen zu einer höheren Verkehrssicherheit beitragen konnten. Insofern ist dieses Geld sicher gut angelegt.



Maurener Allee

Klasse 1	50 Schüler	(Vorjahr: 41)
Klasse 2	40 Schüler	(Vorjahr: 61)
Klasse 3	58 Schüler	(Vorjahr: 50)
Klasse 4	50 Schüler	(Vorjahr: 47)
Insgesamt	198 Schüler	(Vorjahr: 207)

Je zwei Kinder aus Hildrizhausen und Holzgerlingen besuchen unsere Grundschule im laufenden Schuljahr. Der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund (d.h. sie besitzen mindestens noch eine ausländische Staatsangehörigkeit) beträgt nur 8,1 %

Die Übergangsquoten unserer Grundschüler auf die weiterführenden Schulen sahen im Jahr 2016 wie folgt aus:

- 16 Grundschul Kinder wechselten auf ein Gymnasium,
- 16 Grundschul Kinder wechselten auf eine Realschule,
- 8 Grundschul Kinder wechselten auf eine Gemeinschaftsschule
- 5 Grundschul Kinder wechselten auf eine Schule besonderer Art

Die Kernzeitbetreuung

Die Kernzeitbetreuung an der Adolf-Rehn-Schule wurde vor vielen Jahren eingerichtet und seit 9 Jahren wird sie als verlässliches Angebot der Gemeinde in der derzeitigen Konzeption ausgiebig in Anspruch genommen. Montags bis freitags können Eltern und Schulkinder die Frühbetreuung noch vor Unterrichtsbeginn ab 7.00 Uhr bis Unterrichtsbeginn, also bis spätestens 8.30 Uhr in Anspruch nehmen. Alle Altersstufen, also die Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse, trudeln frühmorgens in den Kerni-Räumen im Dachgeschoss des Alten Schulgebäudes ein und werden von den Betreuerinnen pünktlich in den Schultag geschickt.

Nach Schulschluss werden die Erst- und Zweitklässler dort in der „Kerni 1&2“ bis längstens 14.00 Uhr betreut. Die „Kerni 3&4“ für die Dritt- und Viertklässler, die ebenfalls eine Betreuung bis 14.00 Uhr sicherstellt, ist im vergangenen Schuljahr in die beiden Räume im Erdgeschoss des neuen Schulgebäudes umgezogen.

Neben Spiel und Spaß und einer freien Zeit zwischen der Schule und den Hausaufgaben wird in der Kernzeitbetreuung ein Mittagstisch angeboten, der bei einer Betreuungszeit bis 14.00 Uhr obligatorisch ist und sich wachsender Nachfrage erfreut.

Das Essen wird von den Betreuerinnen sorgsam ausgewählt und für alle Kinder bei Robin Cook bestellt. Das gemeinsame Essen ist immer ein Erlebnis, bei über 20 Kindern an den Tischen für die Mitarbeiterinnen hin und wieder eine große Herausforderung, wenn man das Essen gemeinsam und mit der notwendigen Ruhe genießen will.

Dass sich der Betreuungsbedarf für Grundschul Kinder in den vergangenen Jahren verändert hat, das zeigt nicht zuletzt die im Frühjahr von den Eltern initiierte und durchgeführte Umfrage. Eltern, die bereits während der Kindergartenzeit unser Ganztagesangebot in Anspruch genommen haben, wünschen sich längere Öffnungszeiten für die Betreuung ihrer Schulkinder nach Schulschluss. Andere Eltern planen ihren Wiedereinstieg nach einer Familienpause, wenn das Kind in der Schule ist. Die Anpassung der Konzeption unserer Kernzeitbetreuung an den geänderten Betreuungsbedarf wird zeitnah von der Gemeindeverwaltung in Angriff genommen. Betreuungszeiten, personelle und räumliche Ressourcen und natürlich auch die seit vielen Jahren unveränderten Gebühren, müssen gemeinsam von allen am Schulleben beteiligten auf den Prüfstand gestellt werden.



Sanierung der Schulstraße

Im Herbst konnte das Großprojekt „Sanierung der Schulstraße“ abgeschlossen werden. Die Bürgerschaft und vor allem die Straßenanlieger waren eng in die Planung und Durchführung dieser Baumaßnahme eingebunden. So fand bereits im Juli 2014 eine Informationsveranstaltung statt, bei der den Anliegern die Planung vorgestellt wurde und diese Fragen und Anregungen vorbringen konnten. Auch während der Bauzeit hatten die Anlieger die Möglichkeit ihre Fragen zum Bauablauf oder Probleme beim wöchentlich abgehaltenen Jour-fix mit dem Tiefbauingenieur, der Gemeindeverwaltung und der Baufirma zu klären.



Die Schulstraße nach ihrer Fertigstellung

Die Gemeinde Altdorf verfolgt das Ziel, die Abwasser- und Wasserleitungen der Gemeinde auch im Hinblick auf eine langfristige Gebührenstabilität stets in gutem Zustand zu halten. Dabei wird sowohl auf eine stetige Leitungssanierung als auch auf sinnvolle Gesamt-sanierungsmaßnahmen geachtet. Bei Straßenzügen, die sowohl eine schlechte Fahrbahndecke als auch marode Leitungen aufweisen, ist eine Komplettsanierung langfristig die günstigste Lösung. Das war auch bei der Schulstraße der Fall.

Im Fokus standen hier die teilweise Erneuerung und teilweise Aufdimensionierung des Mischwasserkanals, die Auswechslung der Wasserleitungen sowie der Neubau der Straßen und Gehwege. Ziel bei der Straßenplanung war die generelle Verbesserung des Wohnumfeldes sowie eine Geschwindigkeitsreduzierung des Fahrzeugverkehrs.



Die Schulstraße vor Beginn der Tiefbaumaßnahme

In den vergangenen Monaten wurde sodann die gesamte Schulstraße in zwei Bauabschnitten saniert. Der erste Bauabschnitt zog sich von der Einmündung Furtweg bis zur Altdorfer Festhalle. Im Rahmen der Arbeiten wurden neben der Erneuerung Wasser- und Abwasserleitungen in diesem Abschnitt auch die Straßen- und Gehwegsflächen neu gestaltet.





Im Sommer begannen dann die Arbeiten im zweiten Bauabschnitt. Dieser umfasste den Bereich von der Kreuzung Bühlstraße bis zur Einmündung in die Schaichhofstraße.

Im ersten Drittel des zweiten Bauabschnittes erfolgte wie zuvor im ersten Bauabschnitt ein sogenannter Vollausbau von der Bühlstraße bis zur Kreuzung Pfarrgartenstraße.



Im Zuge der bereits laufenden Straßenbauarbeiten in der Schulstraße wurde im Kreuzungsbereich der Schulstraße / Pfarrgartenstraße planmäßig der alte und auch stark in Mitleidenschaft gezogenen Asphalt abgefräst. Dabei wurde festgestellt, dass in der Pfarrgartenstraße kein ausreichender Straßenunterbau besteht. Der Unterbau der Straße war in einem derart schlechten Zustand, dass ein kompletter Neuaufbau mehr als sinnvoll erschien.

Darüber hinaus war dort die Wasserleitung in einem desolaten Zustand und die Straßenentwässerung auf Grund eines fehlenden Straßeneinlaufs seit Jahren unbefriedigend.



Folglich drängten sich die Erneuerung der Wasserleitung, die Herstellung eines zusätzlichen Straßeneinlaufs und die Herstellung eines regelkonformen Straßenunterbaus geradezu auf.



Wie geplant wurde die Schulstraße ab der Pfarrgartenstraße auf Grund des guten Zustandes der Wasser- wie auch Abwasserleitungen nur im Bereich der Straßen- und Gehwegsoberflächen erneuert.



Nach nur knapp 8 Monaten Bauzeit konnte die neu sanierte Schulstraße wieder für den Verkehr freigegeben werden. Neben den Arbeiten im Untergrund wurde die Straße gänzlich neu gestaltet. Zur Verkehrsberuhigung wurden mehrere Bäume gepflanzt, welche die Straße künstlich verengen. Damit es hier aber zu keinen größeren Behinderungen kommt, wurde an diesen Engstellen mit auf dem Asphalt angebrachten Zickzacklinie ein Halteverbot deutlich gemacht.



Die Gehwege wurden im Bereich, wo ein Vollausbau stattfand, in Betonpflaster ausgeführt. Dies hat zum Einen optische Vorteile und zum anderen kann bei künftig notwendig werdenden Aufgrabungen die Oberfläche ohne optische Beeinträchtigung wieder hergestellt werden.

Wald

Die Gemeinde Altdorf ist im Besitz von etwa 1.067 ha Waldfläche im Naturpark Schönbuch. 227 ha davon gehören zum Gemeindewald, der vom Kreisforstamt Böblingen betreut wird. Herr Andreas Kuppel ist als Revierförster für die Gemeinde Altdorf zuständig und für die Pflege bzw. Vermarktung des Gemeindewalds verantwortlich.

Im Gemeindewald Altdorf wurde 1.013 fm Holz auf einer Arbeitsfläche von ca. 13 ha eingeschlagen. Der Großteil des Holzes wurde an die regionalen Sägewerke verkauft. Wie in jedem Jahr wurde auch der Bedarf an Brennholz für die Altdorfer Bürger berücksichtigt.

In 2016 liefen die Vorarbeiten zur mittelfristigen Planung im Gemeindewald (so genannte Forsteinrichtung).

Die Ergebnisse aus dieser Erhebung werden im kommenden Jahr vorliegen und der künftigen Waldpflege dienen.

Weihnachtsbaum der Wünsche

Es gibt auf der Schönbuchlichtung und auch in Altdorf zahlreiche hilfebedürftige Mädchen und Jungen, welche sich sehr über ein kleines Weihnachtsgeschenk freuen, für die jedoch ein solches Geschenk nicht selbstverständlich ist. Die Geschenkeaktion „Weihnachtsbaum der Wünsche“ wurde zu einer schönen Tradition für Kinder und Jugendliche aus der Region Schönbuch und konnte auch in diesem Jahr zum 9. Mal wieder umgesetzt werden.



Bürgermeister Erwin Heller und Ute Heller (FJV) beim Aufhängen der Wunschsterne am Weihnachtsbaum der Wünsche im Altdorfer Bürgerbüro.

Die Gemeinde unterstützte diese Aktion einmal mehr und richtete im Bürgerbüro eine zentrale Sammelstelle ein. Dort wurden die Geschenke unter den Baum gelegt und schließlich kurz vor Weihnachten vom FJV an die bedürftigen Kinder und Jugendlichen verteilt, so dass die Päckchen rechtzeitig zu Weihnachten unter dem jeweiligen Christbaum lagen.

Weihnachtsmarkt

Am 3. Adventssonntag fand rund ums Rathaus der 7. Altdorfer Weihnachtsmarkt statt.

Zahlreiche Vereine und Organisationen, die Kirchengemeinden, die Kindergärten, sowie verschiedene Privatpersonen boten an den insgesamt 63 Ständen wunderschöne Basteleien und Leckereien an. Das sehr ansprechende, liebevoll und sehr kreativ gestaltete Rahmenprogramm rundete den Markt ab. Viele Menschen haben sich hier eingebracht und ganz Altdorf damit eine Freude bereitet.



Die 7. Auflage des Altdorfer Weihnachtsmarktes war ein voller Erfolg

Abgerundet wurde der Markt durch die Ausstellung „oh du fröhliche“, die vom Altdorfer Kreis der Kreativen gestaltet wurde. Auch im Bürgerhaus war allerlei geboten. Im Rahmen einer Bastelstube konnte in Serviettentechnik gebastelt und gekloppt werden. Die Bücherei war geöffnet und bot Weihnachtsbasteleien und das Figurentheater „Mati sucht das Weihnachtslicht“ an.



Am Abend fand traditionell das Adventssingen mit dem Neuen Chor, dem Schulchor und dem Posaunenchor statt.



BiB Bücherei im Bürgerhaus

71155 Altdorf, Kirchplatz 2
Telefon (0 70 31) 7 24 72 72
info@buecherei-altdorf.de

Montag: 10.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch/Freitag: 15.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat: 10.00 bis 12.00 Uhr

Auch dieses Jahr war die Bücherei beliebter Treffpunkt für alle kleinen und großen lesefreudigen Altdorfer. Die Anzahl Nutzer der BiB hat sich 2016 um ein Vielfaches erhöht.

Bereits über 20 % der Einwohner von Altdorf besitzen inzwischen einen Leseausweis. Auch bei den Ausleihen haben wir gegenüber dem Vorjahr einen Zuwachs von über Tausend.

Durch viele Aktionen wie Kindergartenführungen, Schulführungen und Lesestart-Veranstaltungen wurden die Eltern/Kinder frühzeitig auf das Angebot der Bücherei aufmerksam gemacht, das dann wiederum zu diesem großen Zuwachs an Leseausweisen und Ausleihen für Kinder geführt hat. Auch bei den Erwachsenen konnten wir viele neue Nutzer begrüßen.

Zwischenzeitlich stehen 5600 Medien stehen zur Ausleihe bereit. Wie im letzten Jahresrückblick angekündigt, haben wir Anfang des Jahres die Ergebnisse einer Umfrage

(die übrigens sehr gut ausgefallen sind), über die Zufriedenheit und Wünsche der Nutzer unserer Bücherei, im Mitteilungsblatt der Gemeinde und in der Bücherei veröffentlicht.

Kindergartenführungen

Bei den Kindergartenführungen suchen die Kinder mit viel Freude erst das Lieblingsbuch der BiB- Maus aus all den Bilderbüchern heraus- wahrlich keine leichte Aufgabe.

Beim Vorlesen erfahren sie ganz nebenbei, dass es wichtig ist mit den Büchern sorgsam umzugehen, wie viele Bücher, Spiele und CD's ausgeliehen werden dürfen, dass dazu ein Ausweis benötigt wird – und ganz wichtig, wo finde ich welches Buch?

Nach dem Abstimmen, welche Bücher für den Kindergarten ausgeliehen werden, dürfen die Kinder beim Einlesen in den Computer ganz genau zuschauen und sogar den Stempel für die Rückgabe stempeln. So lernen die Kinder die BiB kennen, wobei es jedes Jahr erfreulicherweise immer weniger Kinder gibt, die noch nie in der Bücherei waren!

Schulführungen finden immer in der zweiten Klasse in Zusammenarbeit mit den zuständigen Lehrern statt, veranstaltet von der BiB.

Lesestart

Im Rahmen der Aktion „Lesestart“ gab es auch in diesem Jahr im Februar, Juni und November verschiedene Veranstaltungen. Dazu waren jeweils die 2012 geborenen Kinder und ihre Eltern eingeladen. Eine Vorlesestunde mit einer anschließenden kleinen Aktivität, sowie ein Buchgeschenk für die Kleinen und Infomaterial für die Eltern standen auf dem Programm.

Die Stiftung „Lesen“, von der die Initiative ausgeht, steht hinter der Aktion, denn Kinder, die mit Büchern und Geschichten aufwachsen, lernen besser lesen und haben mehr Spaß daran.

Nach drei Jahren ist für die Büchereien dieses Pilotprojekt beendet und die Grundschulen, die sich dazu bereit erklären, verantworten einen weiteren „Baustein“ der Aktion „Lesestart“. Schön, dass die Altdorfer Grundschule sich daran beteiligt.

Vorlesenachmittag

Einmal im Monat am Dienstagnachmittag ist Vorlesen in der BiB. Entweder traditionell oder mit Bilderbuchkino oder mit unserem neuen Kamishibai.

Dieses Jahr waren u.a. Erich Kästner, Haifische und Conni „zu Gast“ (s. Bild Bilderbuchkino).



Bilderbuchkino in der BiB

Neues Medium Kamishibai

Ein besonderer Höhepunkt war ein Nachmittag im April. Einige Realschülerinnen hatten sich im Rahmen eines Schulprojekts einen Vorlesenachmittag der besonderen Art für Kinder ausgedacht. Mit viel Kreativität, Fleiß und Zeiteinsatz hatten die jungen Mädchen ein von ihnen ausgewähltes Bilderbuch mit selbstgestalteten Bildern zur Geschichte ausgestattet und für das Kamishibai (kleine Holzbühne zum Zeigen von Bildern) vorbereitet. Mit manchen Requisiten, die zur Geschichte passten und viel vorbereitendem Sprechtraining wurde dieser Nachmittag ein voller Erfolg. Die zuhörenden Kinder hingen an den Lippen der Vorleserinnen und die beiden Lehrer der Schülerinnen, die als Gäste teilnahmen, waren begeistert.

Lesekiste

Mit Beginn des neuen Schuljahres lud die BiB auch in diesem Jahr die Kindergartenkinder und Grundschulklassen 3 und 4 zur „Lesekiste“ ein. Dahinter verbirgt sich eine Initiative der Landesbühne Esslingen. Zwei Schauspieler spielen und lesen vor Ort Klassiker der (Kinder)literatur und ziehen mit ihrer überaus fesselnden Aktion die Kinder in ihren Bann. Diesmal standen für die Kindergartenkinder Buchenweg an einem Vormittag, sowie für die Kindergartenkinder Schneckenburg und Erlachau an einem zweiten Morgen „Hörbe mit dem großen Hut“ (Ottfried Preussler) auf dem Programm. Die Grundschulkinder lernten auf unvergleichlich eindruckliche Weise „Die Abenteuer des Odysseus“ (Homer) kennen. Jeweils begeistert aufgenommen wurden die Darbietungen der Schauspieler im Bürgersaal – ein Anreiz sich mit diesen Klassikern in Buch oder Hörbuchform (für Kinder) zu beschäftigen und diese in der BiB auszuleihen. (S. Bild „Zyklop“)



Der überaus geniale Zyklop vom Landestheater Esslingen

Sommerferienprogramm

Am Beginn der Sommerferien gab es einen Bastelnachmittag im Rahmen des Kinderferienprogramms.

Die Kinder gestalteten „Trulli“, kleine Lichterhäuschen aus Filzplatten, die reich ausgeschmückt nach Hause mitgenommen wurden.

Weihnachtsmarkt

Auch wenn der Altdorfer Weihnachtsmarkt bei Redaktionsschluss noch nicht stattgefunden hat, so gibt es hier schon einen Ausblick: Frau Kümmel mit ihrem „Marionettentheater aus dem Köfferchen“ wird an diesem Tag in der BiB eine Weihnachtsgeschichte spielen, anschließend dürfen die Kinder dazu etwas basteln.

Erwachsenenveranstaltungen

Zu zwei Erwachsenenveranstaltungen haben wir im Mai und im November bei freiem Eintritt eingeladen:

Für Sie gelesen – Unsere Unterhaltsame Bücherpräsentation – verhiess einen kurzweiligen Mai-Abend in der BiB.

Nach der Büchervorstellung luden wir zu Gesprächen, Getränken und Gebackenem.

Voraussichtlich im Februar 2017 wird es eine Neuauflage geben.

Im November hieß es „... Bühne und Manege frei für das Welttheater“. Wieder einmal ist festzustellen, wie toll das Bürgerhaus für alle Veranstaltungen geeignet ist.

So auch mit einer riesigen Bühne (wie eben für ein Welttheater benötigt) für die Darsteller Christine Kümmel und Cécile Bachmann.

Innerhalb einer Stunde verwandelten sich die Beiden auf dem Weg nach Monaco (noch 392 km...) mit viel Fantasie in Tänzer, Gewichtheber, Dressurpferde und den gefährlichen Löwen César mit der gelben Pranke.

Dass die Figur des Zirkusdirektors wechselte, hatte seinen Grund: jeder kann Zirkusdirektor sein!

Als nach wie vor rein ehrenamtlich geführte Bücherei sind wir als BiB-Team mit 21 Aktiven in Ausleihe, Medienbeschaffung und -pflege, in Organisation und „hinter den Kulissen“ weiterhin mit viel Freude und Elan dabei.



Freiwillige Feuerwehr Altdorf

Wir freuen uns, Ihnen in diesem Jahr wieder einen Überblick über unsere Freiwillige Feuerwehr geben zu können.



von links: Robert Rozsa, Thomas Gohlke, Christian Goy und Bürgermeister Erwin Heller

Auch im Jahr 2016 konnten wir unseren Stand von 33 Männern und 2 Frauen in der Einsatzabteilung halten.

Die Jugendfeuerwehr hat 17 Mitglieder und die Zahl der Kameraden in der Altersgruppe hat sich durch einen Übertritt aus der Einsatzabteilung auf 12 erhöht.



Armin Hochdorfer

Bei der Generalversammlung im März gab es einige Änderungen für unsere Wehr. Günter Landau konnte zum Löschmeister befördert werden. Diesen höheren Dienstgrad hat er erhalten, da er 2015 auf der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal den Gruppenführerlehrgang besucht und erfolgreich bestanden hat.

Bei der Wahl eines zusätzlichen stellvertretenden Kommandanten wurde Christian Goy mit großer Mehrheit gewählt. Durch die neue Dreier-

spitze der Altdorfer Wehr wurde die Arbeit der Wehrführung auf mehrere Schultern verteilt. Da Christian Goy nun Kraft Amtes im Ausschuss war, rückte für ihn Markus Kaltenbach als Ausschussmitglied nach.

Im weiteren Verlauf der Versammlung verabschiedeten wir unseren langjährigen Feuerwehrkameraden Armin Hochdorfer, der nach 45 aktiven Dienstjahren in die Altersabteilung übertrat. Armin war in seiner Zeit bei der Feuerwehr Altdorf 15 Jahre stellvertretender Kommandant und über 30 Jahre im Ausschuss tätig.

Joshua Maier und Pascal Schmid wurden zu unseren Kleiderwarten ernannt. Außer die Teilnahme an der Hauptversammlung gehört auch die regelmäßige Ausbildung zu den Aufgaben eines Feuerwehrmitglieds. In unzähligen Übungen im Ort erweiterten und vertieften die Kameradinnen und Kameraden ihr Fachwissen.

Zusätzlich dazu besuchten einige unserer Kameraden Ausbildungen auf Kreisebene. So wurden Korvin Walter und Johannes Kümmel bei der Grundausbildung für den Einsatzdienst vorbereitet und später auch zum Sprechfunker ausgebildet. Tim Stefany, Joshua Maier und Pascal Schmid sind nach ihren Ausbildungen Atemschutzgeräteträger und Truppführer.

Karsten Schöneck belegte den Lehrgang zum Gerätewart.

Auf Landesebene absolvierte Christian Goy die Ausbildung zum Zugführer. Das Wissen aller Kameradinnen und Kameraden wurde in 2016 bis zum 09.11. bereits bei 17 Einsätzen gefordert. Darunter waren 7 Brandeinsätze, bei denen glücklicherweise keine Personen zu Schaden kamen, 2 Alarmer durch Brandmeldeanlagen, 2 Einsätze mit technischer Hilfeleistung, 4 Insektenentfernungen und 2 Umwelteinsätze.

Aber nicht nur die Ausbildung ist für die Wehr wichtig, sondern sie muss immer auf einem guten technischen Stand sein. Daher wurde in die Fahrzeughalle eine Abgasabsauganlage installiert, durch die nun die giftigen Abgase ins Freie geleitet werden.

Für unsere Sicherheit im Brandeinsatz haben wir für die Atemschutzgeräte sogenannte Totmannschalter angeschafft. Diese machen sich akustisch bemerkbar, sollte einem Trupp im Innenangriff etwas zugestoßen sein. Des Weiteren bekamen wir einen Sperrwerkzeugsatz, um in Gefahrensituationen schnell, sicher und mit möglichst wenig Schaden Fenster und Türen öffnen zu können. Ein besonderes Ereignis war auch die jährlich stattfindende Versammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Böblingen. Zu Ehren des 100jährigen Jubiläums der Werkfeuerwehr Daimler fand diese Versammlung im Eventcenter im Werk Sindelfingen statt.

Sieben Delegierte der Feuerwehr Altdorf besuchten die Versammlung zusammen mit unserem langjährigen Kameraden Armin Hochdorfer. Er wurde unter dieser tollen Atmosphäre für sein Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr Altdorf und im Landkreis mit dem Deutschen Feuerwehr Ehrenkreuz in Bronze ausgezeichnet.

Dabei handelt es sich um eine der höchsten Auszeichnungen, die im freiwilligen Feuerwehrwesen verliehen werden. Nur wenige Feuerwehrangehörige, die sich durch besonderen Einsatz auf kommunaler, Kreis- und Landesebene auszeichnen, erhalten eine solche Ehrung.

Bei unserem Tag der offenen Tür im Mai durften wir wieder sehr viele Besucher begrüßen, obwohl das Wetter dieses Mal leider nicht ganz mitspielte.

Die Gäste konnten ein reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken genießen. Außerdem wurde eine gemeinsame Schauübung mit der Jugendfeuerwehr vorgeführt und das DRK schulte alle in Erster Hilfe mit Reanimation.

Zum ersten Mal luden wir im September zum Mostbesen ein.

Die Kameradinnen und Kameraden hatten im Vorlauf zum Besen selbst Äpfel gesammelt, gepresst und so gelagert, dass als Ergebnis ein sehr leckerer Most entstanden ist. Dieser Most wurde auf der Kreismostprämierung im April mit der Auszeichnung „Gold“ bedacht und natürlich konnten unsere Gäste ihn dann auf dem Besen genießen. Auch beim Essen war an alle gedacht und so gab es von Schlachtplatte über Wurstsalat zu Käsebroten alles, was das Herz begehrt.



Gemütliche Mosthocketse

Zusammen mit der Feuerwehr Hildrizhausen und dem DRK Ortsverband Holzgerlingen/Altdorf führten wir am 15.10. unsere Hauptübung durch.

Die Kameraden aus Altdorf retteten drei Personen aus einer brennenden Wohnung, während die Kameraden aus Hildrizhausen von der Rückseite des Gebäudes dabei unterstützten und den Brand löschten. Durch speziell in Absturzsicherung ausgebildete Einsatzkräfte aus Altdorf wurde eine weitere Person vom Dach des Gebäudes gerettet. Das DRK betreute und versorgte die Geretteten wie immer professionell. Beim zur Tradition gewordenen Martinsumzug der Kirchen sicherten wir im November die Straßen.

Weitere Highlights unseres Jahres waren zum Beispiel der alljährlich stattfindende Ausflug zum Skifahren, das hart umkämpfte Kartrennen sowie der tolle Kameradschaftsabend der Gesamtwehr im Altdorfer Sportheim.

An dieser Stelle möchten wir allen Firmen und Privatpersonen, die die Wehr auch in diesem Jahr wieder unterstützt haben, unseren herzlichen Dank aussprechen.

Vielen Dank auch an alle Mitglieder unserer Wehr, die zu jeder Tages- und Nachtzeit für die Allgemeinheit und ihre Kameraden da waren und viele Stunden in ihr Ehrenamt investiert haben.

*Christian Goy
Stellv. Kommandant*

Jugendfeuerwehr Altdorf



2016 – Ein Jahr mit vielen Höhepunkten

Gut ausgestattet mit neuen Helmen und neuen Schuhen starteten wir in das vergangene Jahr, in welchem viele tolle Veranstaltungen stattfanden.

An 17 Übungssamstagen lernten die Kinder und Jugendlichen wieder Interessantes über die Aufgaben und Tätigkeiten der Feuerwehr kennen.

Dabei wurden durch die 4 Jugendleiter sowohl theoretische Grundkenntnisse vermittelt. Natürlich kam auch die Handhabung von feuerwehrtechnischen Geräten in vielen praktischen Übungen nicht zu kurz.



Übung: Leiterbrücke bauen

Im Mai nahmen wir mit 2 Mannschaften am Kreispokalwettbewerb teil, der in diesem Jahr von der Jugendfeuerwehr Ehningen organisiert wurde. Bei strahlendem Sonnenschein mussten viele Aufgaben gelöst werden, in denen es vor allem auf eine gute Zusammenarbeit in der Gruppe ankam.

Im Juli fand unser langersehntes BF-Wochenende statt. Hierbei bekamen die Jugendlichen die Möglichkeit gemeinsam eine 24-Stunden-Schicht eines Feuerwehrmannes zu erleben. Die Aufgaben bei den gestellten Einsätzen waren vielseitig, von Löschangriffen über technische Hilfeleistung bis zur Tierrettung.

Zwischen den Einsätzen gaben uns die Kameraden der Feuerwehr Hildrizhausen einen Einblick in den Umgang mit Schere und Spreizer beim Öffnen eines Fahrzeuges.



Technische Hilfeleistung

Das DRK Holzgerlingen/Altdorf unterstützte uns in mehreren Stationen bei der Auffrischung der Erste-Hilfe-Kenntnisse.

Begleitet wurden die Jugendlichen von einem Filmteam des SWR, die einen sehr gelungenen Beitrag für die Landesschau herstellten.

Zum Ausklang des Schuljahres machten wir einen Ausflug zur Berufsfeuerwehr nach Stuttgart. Dabei bekamen wir einen Einblick in das reale Leben eines Berufsfeuerwehrmannes. Besonders beeindruckt hat uns die Vorführung eines ferngesteuerten Belüfters, der beispielsweise bei Tunnel- oder Tiefgaragenbränden zum Einsatz kommt.

In den Sommerferien nahmen wir am Landeszeltlager der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg in Hauenstein in der Pfalz teil. Geboten wurde über mehrere Tage jede Menge Spaß und Spiel und natürlich ein großes Lagerfeuer.



Beim Karten spielen

Vielen Dank an die Jugendleiter, die aktive Wehr mit Kommandanten und alle Helfer, die uns auch dieses Jahr bei der Planung und Durchführung der Aktivitäten unterstützt haben.



Adolf Rehn Schule

Telefon (0 70 31) 60 57 52
www.ars-altdorf.de

Als Team gemeinsam unterwegs

Mit der gelungenen Neugestaltung des Flyers unseres Fördervereins rückte auch wieder unser Leitbild: „Als Team gemeinsam unterwegs“ in den Fokus.

Unser Team, bestehend aus Schülern, Lehrern, Eltern, Mitarbeitern und Vertretern der Gemeinde kann auf ein erfolgreiches Jahr 2016 zurückblicken: Bei den Schülerinnen und Schülern stellen wir in diesem Zeitraum doch einen mehr oder weniger großen Zuwachs an Wissen, Kompetenzen und Entwicklungen im persönlichen Bereich fest. Vergleichen wir Kinder der ersten Klasse mit Kindern der vierten Klasse, dann ist das nicht nur ein Größenunterschied: Wieviel soziale und emotionale Förderung hat das Kind erfahren, um es gut vorbereitet an die neuen Schulen abgeben zu können? Wieviel Einsatz, Lernwille und Ausdauer wird von den Kindern gefordert, damit ein Lernzuwachs ermöglicht wird?

Um dies zu gewährleisten und zu fördern, setzten sich täglich die Lehrerinnen der Schule ein: Es geht dabei um eine vielseitige und anspruchsvolle Arbeit, die viel Zeit, Engagement und Geduld erfordert. Erfolg ist dabei nur möglich, wenn auch Eltern diese Arbeit unterstützen: Nicht nur durch Hilfestellungen bei Problemen der Kinder mit den Lerninhalten sondern auch durch das Schaffen einer positiven Grundhaltung gegenüber dem Lernen und der Schule. Dass es bei dieser engen Zusammenarbeit immer wieder zu Konflikten kommen kann, ist klar. Doch sollte stets gelten, dass alle Beteiligten „guten Willens“ sind und im Miteinander die Argumente friedlich austauschen können.

Damit dies gut gelingen kann, bieten uns die Vertreter und Mitarbeiter der Gemeinde einen hervorragenden Rahmen. Nicht nur räumlich sondern auch durch die Bereitstellung von Lernmaterialien sind wir dieses Jahr sehr gut aufgestellt. Das erleichtert vieles.

Einige Aktivitäten sind an unserer Schule zu einem festen Bestandteil geworden und geben unserer Arbeit einen wichtigen Rahmen:

- Immer nach den Ferienabschnitten stellt eine Klasse ein neues **Monatsmotto** vor. Dabei orientieren wir uns an unserem Schulknigge, dem kleinen Verhaltensfahrplan, der an unserer Schule gelten soll: Nach den Sommerferien bis zu den Herbstferien war unser Motto: „Wir achten aufeinander“.
- Fest zur Schule gehören die **Aktionstage**. Dabei können die Schüler frei unter verschiedenen Unterrichtsangeboten wählen.



Beim Aktionstag „Bücherhelden“

- In Klasse 1 beschäftigen sich die Kinder zusammen mit der Naturpädagogin Frau Frank mit dem Lebensraum „**Streuobstwiese**“. In Klasse 2 spielen Tiere unserer Erde eine wichtige Rolle. Dazu gehört der Besuch der **Wilhelma**. Die Klasse 3 darf sich auf einen Besuch bei „**Frau Wolle**“ freuen. Dort beschäftigen sich die Kinder intensiv mit der Schafhaltung, Wollgewinnung und Verarbeitung. Schließlich lockt in Klasse 4 die **Experimenta in Heilbronn**.

- Fest in unser Schulleben sind die **Adventsfeiern** integriert sowie **Gottesdienste**, die die Schüler z. T. mitgestalten, zum Schuljahresbeginn, zur Einschulung, zu Weihnachten, zu Ostern und zum Schuljahresende.

- Eine intensive **Kooperation mit den Kindergärten** ist allen wichtig, damit der richtige Lernort für die schulpflichtigen Kindergartenkinder gefunden werden kann. Dazu gehören auch Besuche der Kinder an der Schule.

- Selbstverständlich sind regelmäßige **Klassenfeste** und zum Abschluss ein „Schulhofcafé“. Dieses Jahr wurde daraus ein **Schulfest** mit zahlreichen Angeboten rund um die Schule. Auch die **Einschulungsfeier** der Klassen 1 ist hier zu nennen.



Danke an viele Helfer/innen

- Sehr beliebt sind bei Groß und Klein die **Lerngänge**, die immer wieder den Schulalltag unterbrechen.



Ausflug in die Wilhelma

- Auch die **Bundesjugendspiele** gehören dazu, ebenso die Teilnahme am **3-Löwen-Cup** und der Mini-Fußball-EM. Unsere Mädchenmannschaft hat es bis nach Esslingen zum RP-Finale geschafft.



Bundesjugendspiele



Sieger beim 3-Löwen-Cup



Tanzworkshop

- Ein fester Bestandteil unseres Schullebens ist auch der Besuch einer **Theatergruppe** bei uns.
- In Klasse 4 ist die **Jugendverkehrsschule** ein wichtiges Thema im Unterricht.
- Unerlässlich für eine gute Kommunikation sind regelmäßige **Elterngespräche, Elternabende, Konferenzen der Lehrerinnen und Gespräche mit Vertretern der Gemeinde**

Von Seiten der Eltern dürfen hier nicht die **Lesementoren-Nachmittage** fehlen: Hier können die Kinder an einem Nachmittag in die Schule kommen und es wird ihnen aus einem Buch vorgelesen und dazu gebastelt. Auch bei Aktionstagen unterstützen die Lesementoren und Eltern uns tatkräftig.

Die Zusammenarbeit mit der **BiB** läuft schon gut.

Das „**F.ü.R.-Projekt**“ wird erfolgreich durch Eltern geleitet und ist für die Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 und 4 ein Gewinn.

Und was gab es sonst noch?

Im Januar und im April fand an der Schule ein **Bionic-Workshop** statt, im Juni ein **Tanz-Workshop** und im Juli ein **Graffiti-Workshop**. Da war also für jeden Interessierten etwas dabei.

Daneben gab es zahlreiche schulische Pflichten wie die **VERA-Arbeiten in Klasse 3**. Hier wird ermittelt, wie die Klasse bzw. der einzelne Schüler bei einem zentral gestellten Test im Landesdurchschnitt abschneidet.

Seit diesem Schuljahr gilt für die erste Klasse der **neue Bildungsplan**. Zahlreiche Fortbildungen dazu bereiteten die Lehrerinnen darauf vor, damit dieser auch rasch umgesetzt werden kann.

Wie immer an dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei ganz vielen Menschen bedanken:

Zuerst einmal unseren Dank und unsere Anerkennung an **Frau Erb**, die wir am Ende des Schuljahres 15/16 in den Ruhestand verabschiedeten. Über Jahre ist sie zu einer festen Institution v.a. auch im musikalischen Bereich der Schule geworden. Auch heute noch unterstützt sie uns mit der Bereitschaft, bei Krankheit einer Lehrerin den Unterricht zu übernehmen

Bedanken wollen wir uns besonders bei:

- allen Mitgliedern des Fördervereins für die Unterstützung in zahlreichen Bereichen,
- den Mitgliedern des Elternbeirates für ihre Förderung und die wertvolle Zusammenarbeit,
- Herrn Schweisthal, der die Betreuung der Homepage übernommen hat,
- Frau Prinz, unserer guten Seele der Schule,
- Herrn Hoffmann für den unermüdlichen Einsatz,
- den Männern vom Bauhof, die das neue tolle Spielgerät auf unserem Pausenhof aufgestellt haben und den Pausenhof sauber halten,
- den Mitarbeiterinnen der Kernzeit, die mit ihrem Einsatz eine wertvolle Ergänzung unseres schulischen Angebots bieten,
- den Lesementoren für die tolle Unterstützung und den Eltern, die beim Aktionstag mithelfen,
- Frau Albig für das wirklich sehr schöne und gesunde Pausenvesper,
- den Mitarbeiterinnen von der Hausaufgabenhilfe, die mit viel Geduld und Freude Kinder nachmittags in Mathematik und Deutsch unterstützen,
- den Eltern, die das F.ü.R.-Projekt aktiv mitgestalten und so das Schulleben bereichern,
- Frau Faustmann und Frau Panach für den Zusatzsport,
- Herrn Henne für alles rund um Strom und Telefon,
- den Reinigungskräften, die jeden Tag unsere Klassenzimmer und das Schulgebäude wieder säubern,
- den Erzieherinnen und Erziehern in den Kindergärten für die gute Kooperation,
- unserer Streuobstwiesen-Pädagogin Frau Frank für ihren steten Einsatz,
- den Vertretern der Gemeinde Altdorf mit Herrn Heller als Bürgermeister, die immer ein offenes Ohr und das nötige Herzblut für die Anliegen und Belange der Schule zeigen,
- und nicht zuletzt allen Eltern, die sich auf vielfältige Weise in das Schulleben einbringen: durch Begleitung bei Schulausflügen, Organisation von Festen, Fahrdiensten, Spenden wie Adventskränzen oder Klassenfrühstücken u.v.m..

Als Team gemeinsam unterwegs – es macht Spaß mit anderen zusammen Sinnvolles zu tun, es ist leichter als alleine und jeder wird gebraucht. Eine schöne Erfahrung, die wir hier an unserer Schule den Kindern weitergeben können.

In diesem Sinne wünschen die Lehrerinnen und Lehrer der Adolf-Rehn-Schule allen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes und friedvolles Jahr 2017.

Brigitte Haase



Böblingen-Sindelfingen
Außenstelle Altdorf/Hildrizhausen

Herrenberger Str. 13
Telefon (0 70 34) 64 57 73, Telefax (0 70 34) 64 59 21
altdorf_hildrizhausen@vhs-aktuell.de

Öffnungszeiten: montags 9.30 bis 11.00 Uhr

Die vhs.Böblingen-Sindelfingen führte im Jahr 2016 3.000 Bildungsveranstaltungen mit 650 Dozentinnen und Dozenten in 13 Kommunen durch. Insgesamt 50.000 Teilnehmende besuchten 64.000 Unterrichtseinheiten. Wie erwartet stiegen die Teilnehmerzahlen im Bereich „Deutsch als Fremdsprache“ auch im Jahr weiterhin an: Die vhs veranstaltete allein in diesem Bereich 500 Kurse mit 9.000 Teilnehmern.

Nachdem die vhs sich bisher nach dem Qualitätsmanagement-Modell EFQM hatte zertifizieren lassen, erfolgte die Zertifizierung im Jahr 2016 erstmals nach AZAV. Durch den Erwerb dieses Zertifikats kann die vhs weiterhin Träger für Deutschkurse des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) bleiben.

In Sindelfingen und Böblingen konnte die vhs mit Unterstützung der beiden Städte wieder jeweils eine Kinderuni für Acht- bis Zwölfjährige in den Faschings- bzw. Herbstferien veranstalten. Das Projekt vhs.LernBar wurde ebenfalls fortgeführt. Hierüber erhält jeder Bürger, der eine Einkaufsberechtigung für den Böblinger oder Sindelfinger Tafelladen hat, einen vhs-Kurs pro Semester gratis.

Im Jahr 2016 präsentierte sich die vhs stärker als bisher mit Infoständen auf lokalen Messen, vor allem in den insgesamt elf Außenstellen. Überregional stellte sie sich auf dem Deutschen Volkshochschultag vor, der alle fünf Jahre in Berlin stattfindet. Unter dem Motto „Digitale Teilhabe für alle“ präsentierte sie dort die vhs.Webinare. Diese Live-Online-Vorträge von Universitätsprofessoren organisierte die vhs.Böblingen-Sindelfingen und gibt sie an mittlerweile 80 Volkshochschulen bundesweit weiter, die sie auf Großbildleinwände live in ihre Gebäude übertragen.

Mit den vhs.Motions bietet die vhs weiterhin Bewegungshungrigen von montags bis freitags kostenlos die Möglichkeit, Nacken und Schultern zu dehnen und sanft zu trainieren. Wer sich auf der Plattform www.vhs-motions.de einloggt, trifft in einem virtuellen Seminarraum von 7.15 bis 7.45 Uhr Trainerinnen und Trainer, die Übungen live vormachen.

In der Außenstelle Altdorf/Hildrizhausen fanden in diesem Jahr insgesamt 59 Veranstaltungen mit 1087 Unterrichtseinheiten und 788 Teilnehmern statt.

Bei einer Sagen-Wanderung im Nordschwarzwald nach Schaffhausen erfuhren man mehr über Land und Leute. Eine Busfahrt nach Nellingen auf der Alb führte zur Brennerei „Finch-Whisky“, wo die Besucher die hohe Kunst des Destillierens bis hin zum Abfüllen in die Flasche kennen lernten. Großen Anklang haben die Besichtigung des neuen Landtages von Baden-Württemberg in Stuttgart und die Exkursion auf den Killesberg gefunden. Eine Führung auf dem Stuttgarter Flughafen stand ebenfalls auf dem Programm, bei der die Teilnehmer einen Einblick hinter die Kulissen des Flughafens erhalten haben.

In beiden Semestern setzten sich Interessierte im Bereich vhs. Kreativ mit der der Bildhauerei und dem Töpfern auseinander. Es entstanden einzigartige Schalen und Schmuckstücke, die Kurse waren ausgebucht.

Auch in diesem Jahr hielten sich viele Teilnehmer durch Zumba® fit. Der im letzten Jahr neu eingerichtete Kurs „Zumba®-Step“ fand großen Anklang und konnte auch in diesem Jahr fortgeführt werden. Im 2. Semester wurde das Angebot um einen dritten „Zumba®“-Kurs erweitert, der inzwischen auch seinen festen Teilnehmerstamm gefunden hat.

Alle klassischen Kurse im Gesundheitsbereich wie Yoga, Rückhalt oder sonstige funktionelle Gymnastikkurse sind immer gefragt.

Zu unseren Highlights gehören nach wie vor die vhs.Ernährungskurse. Wie jedes Jahr waren die Kurse im Backhaus Hildrizhausen sehr beliebt und immer schnell ausgebucht.

Die internationale Küche wie z.B. „Afrika ruft zu Tisch“ und „Japanisches Sushi“ waren sehr begehrt und fanden großen Zuspruch. Ein Bierseminar rundete das kulinarische Angebot ab.

Die angebotenen Sprachkurse fanden sowohl in Altdorf und in Hildrizhausen statt. Hierzu treffen sich fortgeschrittene Teilnehmer, die bereits viele Semester zusammen ihre Sprachkompetenzen erweitern.

In dem dreitägigen Seminar „Schlagfertigkeit“ lernten die Teilnehmer Techniken kennen, um mündliche Kommunikation besser zu meistern.

Im Frühjahr erlernten Schüler ab der 5. Klasse durch eine multisensorische Lernmethode das Tastaturschreiben. Spielerisch wurden sie mit dem Tastaturaufbau und mit dem Tastschreiben vertraut gemacht.

Herzlichen Dank an die Gemeindeverwaltungen Altdorf und Hildrizhausen für die Bereitstellung der Räume in den diversen Einrichtungen. Vielen Dank auch für die gute Zusammenarbeit mit allen Ansprechpartnern und die tatkräftige Unterstützung durch die Hausmeister der Schulen.

Ute Nordmann



Pfarramt: Telefon: 60 55 06 Fax: 60 45 79

Bürozeiten: Di. 9.00 bis 12.00 Uhr und Mi. 9.00 bis 11.00 Uhr

E-mail – Pfr. Rexer: Pfarramt.Aldorf-Boeblingen@elkw.de

E-mail - Sekretariat: pfarrbuero@evangelisch-aldorf.de

E-mail Jugendreferent: stephan.decker@evangelisch-aldorf.de

Telefonnummer des Jugendreferenten: **7 78 53 13**

Homepage: www.evangelisch-aldorf.de

Aktionen der Evangelischen Kirchengemeinde Altdorf im Jahr 2016



Sonntagessen am 10. Januar 2016 der Diakonie in Böblingen von Altdorfern ausgerichtet



Mitarbeiterwochenende im Haus Saron in Wildberg 20./21. Februar 2016



Zeit für mich!-Abend am 22. April 2016 mit Beate Ling



Teeniefreizeit 21. bis 28. Mai 2016 in Hirschegg im Kleinwalsertal



Gospelkonzert der Kinderchöre Kolibris und let's fets am 18. Juni 2016 in der Kirche



Gottesdienst im Grünen mit anschließendem Gemeindefest am 19. Juni 2016



Konfirmandencamp 14. bis 17. Juli 2016 in Sulz am Eck



Scheunenkonzert der Gruppe Wendepunkt am 29. Juli 2016



Zeltlager im September 2016 in Hohenstein-Eglingen



Matinée-Paarabend im Bürgerhaus am 14. Oktober 2016



Konzert mit Mike Müllerbauer und unseren Kinderchören Kolibris und let's fets in der Festhalle am 21. Oktober 2016

Posaunenchor

Der Posaunenchor hat dieses Jahr wieder an vielen verschiedenen kirchlichen und gemeindlichen Veranstaltungen teilgenommen.

Regelmäßig begleitet der Chor die sonntäglichen Gottesdienste, spielt bei Beerdigungen und Gedenkveranstaltungen wie beim Volkstrauertag auf dem Friedhof, oder der Totengedenkfeier auf dem Sportplatz.

Er ist aber auch beim Martinsumzug aktiv und in der Vorweihnachtszeit an verschiedenen Stellen im Ort beim adventlichen Kurrendeblasen.



Konzert des Posaunenchores Altdorf in der Kirche anlässlich des 90-jährigen Chorjubiläums am 15. Oktober 2016

In diesem Jahr feiert der Posaunenchor sein 90jähriges Jubiläum. Der Höhepunkt war ein Konzert, das am 15. Oktober 2016 in der evangelischen St. Blasius Kirche stattfand. Unter dem Motto „90 Jahre für den König“ wurden alte und neue Musikstücke dargeboten, teilweise auch mit Begleitung eines Schlagzeugs.

Der Posaunenchor besteht aus ca. 25 Bläsern und wird von Martin Schur geleitet. Momentan erhalten neun Jungbläser eine Ausbildung unter der Leitung von Gerhard Henne und Silvio Franke.

Die Proben unseres Chors finden immer freitags von 20.00 bis 21.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus statt. Wer Freude am Musizieren im Posaunenchor hat, ist herzlich eingeladen mitzuspielen, oder auch nach einer Pause wieder einzusteigen.

Wir wünschen unseren Bläsern und ihren Familien, den Freunden des Posaunenchores, sowie allen Altdorfer Bürgerinnen und Bürgern ein gesegnetes und gesundes Jahr 2017.



Katholische Kirchengemeinde Holzgerlingen - Altdorf - Hildrizhausen

Das zu Ende gehende Jahr richtet unseren Blick zurück auf Ereignisse in unserer Kirchengemeinde vor Ort, im Pfarrer-Schubert-Haus. Entlang an den Zeilen eines bekannten Liedes sollen diese betrachtet werden.

Komm bau ein Haus...

so haben wir 1991 gesungen als das Katholische Gemeindehaus in Altdorf eingeweiht wurde. Es war ein wichtiger Meilenstein in der Geschichte unserer Kirchengemeinde Holzgerlingen / Altdorf / Hildrizhausen.

Pflanz' einen Baum der Schatten wirft...

heißt es im Lied weiter.

Inzwischen sind die Bäume groß geworden und in den Himmel gewachsen.

Wie wohltuend der Schatten unter diesen Bäumen sein kann, haben wir im Juli bei unserem Haus- und Gartenfest erfahren dürfen.

Erstmals fand dieses Fest beginnend mit dem Gottesdienst am Sonntagvormittag mit anschließendem Mittagessen und Kaffee und Kuchen statt.

Lad' viele Menschen ein ins Haus, versammle sie bei unserm Baum...

Viele Besucher sind dieser Einladung gefolgt und haben den Gottesdienst, vom Ortsrat gestaltet und geleitet von Pfarrer Michael Seewald unter strahlend blauem Sommerhimmel mitgefeiert. Musikalisch begleitete der Singkreis, der mit einer eigens gedichteten Strophe beim Schlusslied für eine Überraschung sorgte, denn sie galt der musikalischen Leiterin Dominique Pielok zum 10jährigen Jubiläum.



Haus- und Gartenfest

Lad' viele Alte ein ins Haus, bewirte sie...

Das geschieht nun auch schon seit vielen Jahren beim monatlichen Seniorenmittagstisch, der von zwei engagierten Kochteams mit viel Liebe vorbereitet und durchgeführt wird.



Seniorenmittagessen

Lass' sie dort frei erzählen von Kreisen, die ihr Leben zog... besingt eine weitere Strophe.

Dazu besteht sowohl beim Mittagstisch als auch beim monatlichen Café Regenbogen Gelegenheit, das in gemütlicher Atmosphäre ein schöner Treffpunkt geworden ist.



Café-Regenbogen

Lad' viele Kinder ein ins Haus...

Diese Liedzeile meint die Nachmittage, wenn die Gruppenstunden zur Erstkommunionvorbereitung im Gemeindehaus stattfinden und fröhliche Kinderstimmen zu hören sind.

Komm' wohn' mit mir in diesem Haus, dann wird die Freude wachsen, weil unser Leben Kreise zieht...

Das kann eine Einladung sein, private Feste und Familienfeiern ins Pfarrer-Schubert-Haus zu verlegen, aber auch mit neuen Ideen, neuen Gruppierungen, neuen Anlässen, das Haus mit Leben zu erfüllen, im Jubiläumsjahr der Reformation gerne auch in ökumenischer Verbundenheit.

So blicken wir in das neue Jahr mit dem Wunsch für ein gutes Arbeiten und Feiern in unserem Gemeindehaus und für eine gute Zusammenarbeit innerhalb der Kirchengemeinden und mit der örtlichen Gemeinde.

Der Altdorfer Einwohnerschaft wünschen wir ein gesegnetes Jahr 2017.

*Für den Ortsrat Altdorf
Anne Hohenschläger*



Akademie für Alte Musik in Baden-Württemberg e.V.

Akademie für Alte Musik in Baden-Württemberg (AAMBW)

„Barockkonzerte in Altdorf“ sind zu einem nicht mehr wegzudenkenden kulturellen Bestandteil für Altdorf und den Böblinger Raum geworden.

Tatsächlich konnte man in den letzten 12 Jahren viele schöne Konzerte mit Künstlern der Akademie für Alte Musik in BW erleben. So auch im Jahre 2016.

Zusammen mit ihrem Kollegen aus London, dem international renommierten Geiger Simon Standage aus London stellte Ulrike Engelke, die künstlerische Leiterin der Akademie, wieder interessante Programme bei Konzerten im Bürgerhaus und in der Festhalle in Altdorf vor. Das erste Kammerkonzert fand am 1. Mai 2016 im Saal des Bürgerhauses mit dem Internationalen Kammerensemble der AAMBW statt.

Ulrike Engelke – Blockflöte, Simon Standage und Helmut Engelke-Barockvioline, Barbara Rieger-Barockcello und Hildegund Treiber-Cembalo boten ein vielseitiges Programm für Altblockflöte, zwei Barockviolinen und Bc.

Es waren dies Werke von Joh. Seb. Bach-Sonate in E-Dur BWV 1016 für Violine und obligates Cembalo, eine Sonata a tre F-Dur BWV 529 (nach der 5. Orgelsonate) – für Blockflöte, Violine und Bc.

Von G. F. Händel wurde ein Concerto in B-Dur für Flöte, zwei Violinen und Basso continuo vorgetragen, von G. Ph. Telemann ein Concerto in G-Dur für Sopranblockflöte, zwei Violinen und Bc., von R. Valentine ein Concerto B-Dur für Altblockflöte, zwei Violinen und Bc., sowie von Nicola Fiorenza ein Concerto in a-Moll für Altblockfl., zwei Violinen und Bc.



Bei diesem Konzert war auch Herr Landrat Bernhard anwesend, der in einer Ansprache die künstlerische Arbeit der Akademie für den Kreis Böblingen und für Altdorf würdigte und sich sogar als „Fan“ der Akademie bezeichnete.

Am Wochenende davor, (30. April 2016 und 1. Mai 2016) fand wieder ein Kurs für Barockvioline unter der Leitung von Prof. Standage statt. Thema des Kurses war: Italiener in London mit Violinsonaten von Matteis, Geminiani, Veracini, Matteis u. a.

Einige Werke wurden von den Kursteilnehmern in einem kleinen Konzert am 1. Mai 2016 um 11.00 Uhr vorgetragen.



Im Oktober veranstaltete die Akademie zwei Kammerkonzerte für Flöte, Barockvioline und Cembalo: am 2. Oktober 2016, 17.00 Uhr, im kleinen Saal des Bürgerhauses in Altdorf und am 3. Oktober 2016, 17.00 Uhr in der St. Laurentiuskirche in Waldstetten. Das Barockensemble mit Simon Standage – Barockvioline, Ulrike Engelke – Blockflöte, Traversflöte und Hildegund Treiber – Cembalo stellte ein sehr interessantes Programm vor mit dem Thema: **Les Goûts réunis** – „die vereinigten Stile“.

In Sonaten und Triosonaten von F. Couperin, Ch. Dieupart, J. B. Senaillié, sowie A. Vivaldi, G. F. Telemann und J. S. Bach konnte der Zuhörer die Unterschiede zwischen **französischem, dem italienischen und auch dem gemischten Stil** kennenlernen.

Auch an diesem Wochenende begann Prof. Simon Standage aus London wieder mit einem Barock-Violinkurs, ebenfalls mit dem Thema „die vereinigten Stile“. Der Kurs endete am Sonntag um 11.00 Uhr mit einem Abschlusskonzert der Teilnehmer.

Zur Tradition der Veranstaltungen der Akademie gehört auch das **Weihnachtskonzert „Per La Notte Di Natale“**, welches seit 2009 regelmäßig am **4. Advent** in stimmungsvollem Rahmen in der **Festhalle in Altdorf** stattfindet. In diesem Jahr werden zwei Konzerte stattfinden: Das erste Konzert am **17. Dezember 2016 um 19.00 Uhr in der Paul- Gerhard- Kirche in Böblingen**, das zweite am **18. Dezember 2016, 17.00 Uhr in der Festhalle in Altdorf**.

Mit diesen Konzerten möchte die Akademie das Publikum auf eine schöne Weihnachtszeit einstimmen.

Auf dem Programm stehen in diesem Jahr Werke von **J. S. Bach**: das vierte Brandenburgische Konzert, in der Fassung mit Cembalo statt Violinsolo, zwei Altblockflöten und Streicher, von **A. Vivaldi**: „der Winter“ aus den vier Jahreszeiten, ein Cellokonzert und weihnachtliche Concerti grossi von **G. Sammartini**, **M. Corette** u.a.



Die Musiker des Internationalen Barockorchesters der AAMBW sind langjährige Freunde, ehemalige Dozenten und Studenten der „Dresdner Akademie für Alte Musik“, welche von 1993 bis 2004 ihren Wirkungsort in Dresden und Görlitz hatte.

Konzertmeister und Leiter des Barockorchesters war (und ist es noch) Simon Standage aus London, der zu den bekanntesten Barockgeigern und Pädagogen gehört und auf vielen CDs zu hören ist.

In diesem Jahr, wie auch schon im letzten Jahr, werden wieder drei Musiker aus Prag, hervorragende Instrumentalisten mitwirken, die inzwischen mit eigenen Ensembles bekannt wurden (Marek Stryncel - Musica Florea Prag), aber auch Musiker und Freunde aus Baden-Württemberg.

Gründerin der Akademie und künstlerische Leiterin ist Ulrike Engelke, eine international bekannte Flötistin und Spezialistin auf dem Gebiet der historischen Aufführungspraxis, wohnhaft in Altdorf.

KULTUR INITIATIVE ALTDORF

Vier Veranstaltungen hat die **Kulturinitiative Altdorf** im Jahr 2016 organisiert, vier recht unterschiedliche und außergewöhnliche Programme.

Das Jahr begann mit grandioser Virtuosität auf zwei Flügeln.

Schon bei ihrem ersten Konzert im Bürgerhaus im Dezember 2013 hatten Yseult Jost und Domingos Costa das Altdorfer Publikum mit ihrem virtuoson Klavierspiel zu vier Händen begeistert. Bei ihrem Konzert Ende Januar in der Festhalle präsentierte das Künstlerehepaar wiederum eine außergewöhnliche pianistische Darbietung. Das Künstlerehepaar hatte extra für Altdorf ein besonderes Programm zusammengestellt, und zwar ein Programm mit Musik französischer Komponisten aus der Anfangszeit des 20. Jahrhunderts. Sie nannten ihr Programm „Chic, chic Paris“ und so leicht und erfrischend wie dieser Titel war auch das Konzert.

Die Kulturinitiative Altdorf hatte für dieses Konzert eine Videoübertragung der Flügeltasten installieren lassen und so konnte das Publikum auch visuell das virtuose Tastenspiel der beiden Künstler verfolgen. Neben schwermütigen Musikpassagen – wie zum Beispiel in Claude Debussys „Petite Suite“, erklangen die meisten Tonmalereien kapriziös, locker und leicht. Wobei „leicht“ eher den Klangeindruck als den Schwierigkeitsgrad des Klavierspiels beschreibt. Denn die rasanten Läufe und bestechenden Akkordfolgen demonstrierten die meisterhafte Virtuosität des Pianisten-Duos. Das circa 150 Personen zählende Publikum war sehr beeindruckt und spendete lang anhaltenden Beifall, woraufhin sich das Duo Jost/Costa mit zwei wunderschönen Zugaben bedankte.



Als Zweites kam Mitte April „kompetente Komik“ in die Altdorfer Festhalle.



„Ohne erkennbare Mängel“ hatten **Helge Thun** und **Udo Zepezauer** ihre Comedyshow genannt und gleichzeitig mit dem Prädikat „kompetente Komik“ versehen. Allerdings wurden die beiden Allroundkünstler dieser Bewertung auch wirklich gerecht. „**Helge und das Udo**“ erwiesen sich als Meister der Wortverdrehung und Situationskomik, sie referierten in Schüttelreimen, imitierten die unterschiedlichsten Dialekte, sie gestikulierten, dramatisierten oder rappten gar mit unglaublicher Kreativität. Dass ihre Wurzeln aus dem Improvisationstheater kommen, wurde in ihrem Programm immer wieder deutlich. Helge Thun agierte im Kontakt zum Publikum als schlagfertiger Moderator mit trockener Ironie. Udo Zepezauer vermochte fast alles schauspielerisch darzustellen, was ihm abverlangt wurde. Auch wenn die Inhalte gelegentlich die Grenze zum Nonsens überschritten – die Zuschauer konnten sich vor Lachen kaum halten und waren begeistert. Mit ihren zungenbrecherischen Sprachkreationen und ihrer beeindruckenden Verwandlungsfähigkeit präsentierten sie sich als wirklich „kompetente Komiker“. Die **Kulturinitiative Altdorf** war zufrieden: Die Festhalle war gut gefüllt und es waren wirklich keinerlei Mängel bei „Helge und das Udo“ zu erkennen.

Die dritte große Veranstaltung in diesem Jahr war das zweite Kulturfest im Bürgerhaus.

Während vor zwei Jahren bei der ersten Auflage des Festes Regen und Kälte ein Verweilen außerhalb des Bürgerhauses nicht zuließen, konnte man in diesem Jahr einen warmen, sonnigen Spätsommertag genießen. Im Tiefhof des Bürgerhauses und im Saal waren Bänke und Tische aufgebaut und so konnte man bei Essen und Trinken professionelle Musikbands genießen.

Den Auftakt machte das „**Trio for me-dable**“, welches die Zuhörer mit französischen Chansons, Musettewalzern und Swing begeisterte. Die drei Künstler **Marc Delpy**, **Franco Ferrero** und **Christian Bringschmidt** zogen das Publikum durch ihre gekonnt vorgetragene, beschwingte Musik schnell in ihren Bann.

Für Kinder, aber auch sehr unterhaltsam für Erwachsene, gab es dann im Vereinsraum des Bürgerhauses das Münchner **Klapptheater**. Es wurde das musikalische Marionettenspiel „**Tom und Dudel**“ präsentiert. Liebevoll und phantasie reich gefertigte Marionetten und Handfiguren begeisterten ebenso wie das musikalische und darstellerische Können der beiden Akteure **Martin Prochaska** und **Thomas Nied**. Die Kinder waren fasziniert, die Erwachsenen amüsierten sich köstlich über die witzige Darstellungsweise des kunstvollen Marionettenspiels.



Am späten Nachmittag war schließlich als letzter Programmpunkt **Ruth Sabadino** mit ihrer Band **Boogaloo** zu Gast. Zusammen mit ihrem Ehemann **Christoph Sabadino** am Schlagzeug und dem Keyboarder **Martin Johnson** präsentierte sie Soul- und Funk-Sound vom Feinsten. Sehr beeindruckend ist das Vermögen der drei Musiker die grandiose Stimme der Sängerin, die Virtuosität des Spiels der Hammondorgel und den pulsierenden Beat des Schlagzeugs zur einem mitreißenden Jazzsound zu vereinen.

All diese musikalischen und darstellerischen Darbietungen hatte die Kulturinitiative ihren Gästen des Kulturfestes bei freiem Eintritt geboten. Natürlich war die Verwirklichung des Kulturfestes in dieser Form nicht ohne die Unterstützung zahlreicher Sponsoren und der Gemeinde Altdorf möglich. Auch die Mitglieder der **Bücherei im Bürgerhaus** trugen durch ihre Mithilfe am Gelingen des Kulturfestes bei. Besonders erfreut hat uns von Kulturinitiative, dass das Publikum für eine großartige Stimmung bei diesem Zweiten Kulturfest im Bürgerhaus gesorgt hat.

Herbstveranstaltung 2016 – Autorenlesung mit Maria Knissel und Hans-Michael Holczer im Bürgerhaus

Anfang November hatte die **Kulturinitiative Altdorf** zu einer Autorenlesung mit anschließender Diskussion ins Bürgerhaus geladen. Nachdem die Schriftstellerin **Maria Knissel** eindrucksvoll Passagen aus ihrem Buch „**Spring!**“ dem Publikum vorgetragen hatte, ging es in der anschließenden Diskussion unter der Leitung von **Hansjörg Haisch** mit der Autorin und dem Sportmanager **Hans-Michael Holczer** unter anderem um die Frage: Wie kommen die Spitzensportler mit den Erwartungen, dem Leistungsdruck und den permanenten Entbehrungen zurecht?

Wie wirkt es sich auf die Persönlichkeit der Sportler aus, wenn sie über Jahre hinweg ihre Lebenszeit zu fast 100 Prozent dem Sport unterordnen?

Dass Sport an sich für Körper und Seele wichtig ist und junge Menschen an den Sport herangeführt werden sollten, darüber waren sich die Diskussionsteilnehmer einig. Doch dass manche Exzesse und Schattenseiten im Spitzensport für tragische Entwicklungen bei Sportlern führen können, darüber konnten sowohl Maria Knissel als auch Hans-Michael Holczer Beispiele benennen. Circa 60 Zuhörer erlebten einen spannenden und aufschlussreichen Abend und dankten der Autorin und dem Herrenberger Gast mit viel Beifall.

Für die Kulturinitiative Altdorf ging hiermit wieder einmal ein erfolgreiches Veranstaltungsjahr zu Ende.

Auch für 2017 sind interessante Projekte in Planung. So wird es am 21. Januar 2016 eine **Oldienight** mit der Band „**The Beat Brothers**“ geben, welche Welthits der 60er und 70er Jahre präsentieren wird.

Die **Kulturinitiative Altdorf** möchte sich ganz herzlich bei ihren Besuchern für das Interesse an den durchgeführten Veranstaltungen bedanken.

www.kulturinitiative-altorf.de



Jahresrückblick 2016 „Kreis der Kreativen“

2016 war für den Kreis der Kreativen ein vollgepacktes Jahr mit viel Kunst und Aktionen. Ein Highlight war die Scheunentour mit dem Thema: „**Blattwerk**“, die am 11. und 12. Juni 2016 kunstinteressierte Altdorfer und Weitangereiste auf die Beine brachte. Die zahlreichen Besucher konnten sich an abwechslungsreicher Kunst und Installationen in 11 Scheunen begeistern lassen.



Die 29 Aussteller schafften harmonische Symbiosen zwischen Kunst und dem einzigartigen Ambiente der Scheunen.

Die Kindergärten und die Schule haben mit ihren gestalteten Werken als Wegweiser den Rundgang wieder wunderbar bereichert. Unser besonderer Dank gilt allen Scheunenbesitzern, bei denen wir zu Gast sein durften. Die mit Geduld und Elan Ihre Scheunen freiräumten um der Kunst Platz zu machen. Ohne dieses besondere Ambiente wäre ein Kunstspaziergang dieser Art nicht möglich.



Das zweite Projekt „**Weihnachtsmarkt 2016**“ mit 62 Ständen vielen, besonderen Angeboten für Groß und Klein hebt sich auch 2016 von den Weihnachtsmärkten im Umkreis ab. Aktionen zum Mitmachen, zum Zuschauen, Kunst, Weihnachtsdekorationen mal anders und Kunsthandwerk eingebettet in leckere Ess- und Getränkestände machen den Altdorfer Weihnachtsmarkt wieder zu einem besonderen Erlebnis.





Seit 2005 organisiert der Notenschlüssel Musikunterricht in Altdorf. Wir sind ein Team aus engagierten, musikbegeisterten Altdorfer Eltern und haben das Ziel möglichst vielen Schülern vor Ort Musikunterricht durch qualifizierte Lehrerinnen und Lehrer zu ermöglichen.

Das Instrumentenangebot im Jahr 2016 war mit Blockflöte (Frau Steller, Frau Bakker-Senn), Geige (Herr Kienzle), Gitarre (Herr Waldheim), Keyboard und Klavier (Herr Geiger, Herr Ried), Schlagzeug und E-Gitarre (Herr Renz) konstant vielseitig und deckt die am meisten nachgefragten Bereiche ab. Leider musste mangels Interesse die erst in 2015 neu aufgenommene musikalische Früherziehung wieder eingestellt werden.

Im Jahr 2016 wurden laufend ca. 120 Altdorfer Kinder unterrichtet. Der Unterricht findet in der Adolf-Rehn-Schule statt.

Am 29. April 2016 des Jahres wurde das Jahreskonzert der Schüler für Eltern, Freunde und Gäste durchgeführt, wie immer in der Festhalle. Die folgenden Bilder sind von dieser Veranstaltung.



Sopran-, Alt-, Tenor- und Bassblockflöte im Orchester



„Früh übt sich wer eine Meisterin werden will.“



Junges Team im Alt-Blockflöten-Quartett



Die Geige fordert und fördert das musikalische Gehör

In der Regel werden Schülerinnen und Schüler ab Klasse 1-2 in den Instrumentalunterricht aufgenommen. Das Lesen von Noten in Verbindung mit den feinmotorischen Anforderungen fordert und fördert die Konzentration.

Informationen zum Notenschlüssel und Anmeldeformulare für den Unterricht erhalten Sie im Rathaus (Bürgerbüro).

Das Jahreskonzert 2017 findet am 31. März 2016, 18.00 Uhr in der Festhalle statt.

Astrid Bakker-Senn, Klaus Senn, Nicole Müller-Böhm.



Der Senioren- und Krankenpflegeverein Altdorf e. V. betreibt zum einen eine sehr aktive und vielfältige Seniorenarbeit in unserer Gemeinde. Zum anderen ist er ein Förderverein, der Mittel zur Mitfinanzierung der Diakonie- und Sozialstation Schönbuchlichtung bereitstellt. Auch in diesem Jahr waren wir wieder sehr aktiv.

Großer Seniorennachmittag



Mitte Oktober besuchten trotz herrlichem, fast sommerlichem Herbstwetter zahlreiche Senioren „Ihren Nachmittag“ im Bürgersaal, bei dem diesmal die Gemeinde die Organisation des Rahmenprogramms übernommen hatte.

Das Programm war bunt und vielseitig. Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Erwin Heller als Gastgeber gab es zunächst Kaffee und Kuchen sowie Zeit zum „Schwätzen“.



Danach gaben die „Siemonsen-Singers“ unter der Leitung und Gitarrenbegleitung von Herrn Roland Brugger ihr Bestes. Viele Bewohner des Dr.-Siemonsen-Hauses treffen sich einmal im Monat zusammen mit Roland Brugger, um gemeinsam Lieder zu singen. Daraus sind die „Siemonsen-Singers“ entstanden, die beim Seniorenachmittag ihr Debut in der Öffentlichkeit hatten. Danach präsentierte Herr Wilfried Klein eine sehr interessante, mit Musik unterlegte Bildfolge seiner Schnappschüsse vom Seniorenausflug im April nach Pforzheim.

Bilder von der Kaffeerunde im Seehaus und von der äußerst interessanten Ausstellung im Gasometer „Rom im Jahr 312“ erinnerten uns an diesen schönen Ausflug. Nach einem Lied von Roland Brugger konnten wir mit einem Sprichwörter-Quiz Gehirnjogging betreiben, bevor Bürgermeister Erwin Heller unter dem Motto „Neues aus Altdorf“ über zahlreiche Projekte in unserem Dorf veranschaulicht mit Lichtbildern, berichtete.

Danach wurde gemeinsam gesungen und Pastor Dr. Hans-Martin Niethammer gab uns mit einem Abschnitt aus dem Buch des Propheten Jesaja „Die auf den Herrn harren, kriegen neue Kraft, dass sie auffliegen wie Adler“ mutmachende Worte mit auf den Weg.



Bürgermeister Erwin Heller konnte in seinen Schlussworten dann nur noch allen Akteuren, den Kuchenspenderrinnen und dem Bewirtungsteam ein herzliches Dankeschön für den gelungenen Nachmittag aussprechen sowie eine kleine Aufmerksamkeit überreichen. Den endgültigen Abschluss machten dann die „Siemonsen-Singers“ mit einem sehr gelungenen „Auf-Wiedersehen-Lieder-medley“.

Seniorenarbeit im Dr. Siemonsen-Haus

Einmal im Monat sind die Seniorinnen und Senioren von einem Team, bestehend aus 5 Betreuerinnen, zu Kaffee und Kuchen eingeladen, danach wird gesungen, gebastelt, gespielt, manchmal werden auch Filme, wie im Kino auf der Leinwand dargeboten, oder Lichtbilder gezeigt.

Ihr traditionelles, von den Familien Renner und Nitsche sowie Frau Haug organisiertes Grillfest feierten die Hausbewohner im Juli und trafen sich auch noch einmal im Eiscafé des Culinariums. Wöchentlich besuchen ca. 12 Teilnehmer/innen das heitere Gedächtnistraining bei Frau Nitsche. Die adventliche Kaffeerunde im Dezember wurde wieder musikalisch von den Herren Roland Brugger und Ernst Renner mit Trompete/Saxophon umrahmt. Herr Brugger gestaltet auch monatlich ein „fröhliches Singen“ der Hausbewohner/innen.

Essen auf Rädern

Viele Altdorfer BürgerInnen werden seit 10 Jahren täglich zwischen 11.45 und 13.00 Uhr von einem ehrenamtlichen Team mit einem vollwertigen, schmackhaften, frisch gekochten und gesun-

dem Gericht versorgt, das nach einem wöchentlich im Gemeindeblatt veröffentlichten Speiseplan telefonisch bestellt werden kann.

Ruth Renner und Birgit Haug organisieren den gleichen Service für das Dr.-Siemonsen-Haus. Die Auswahl umfasst täglich jeweils 4 Menüs, darunter ein kaltes sowie vegetarisches Essen zu günstigen Preisen und geringer Liefergebühr. Dieses Angebot, um ganz ohne Einkaufen, Laufen oder aufwändige Zubereitung, ein leckeres Essen in der eigenen Wohnung genießen zu können, erfreut sich konstanter Beliebtheit, sodass wiederum fast 4000 Essen ausgeliefert werden konnten.

Herr Bruno Bauer hat sich nach fast 10 Jahren „Fahrdienst“ aus dem Team, das sich nun noch aus Gerolf Dieterle, Manfred Ruthardt, Monika und Fritz Dürr, Udo Feindura und Walter Berner als „Aushilfsfahrer“ zusammensetzt, verabschiedet.



In der Mitgliederversammlung verabschiedete der 1. Vorsitzende Herrn Bruno Bauer aus dem Team „Essen auf Rädern“.

Herr Winfried Klein kümmerte sich wieder um die Wartung, Betankung und Sauberhaltung des Fuhrparks, auch der Altdorfer Fahrzeuge der Diakoniestation.

Neues VR-mobil

Große Freude bereitete uns im Sommer die Übergabe des neuen VR-mobils.

Die Vereinigte Volksbank AG widmet sich seit vielen Jahren außer den bankspezifischen Themen auch sehr stark dem Thema „Helfen, Unterstützen, Fördern“. So fließen im Bewusstsein der gesellschaftlichen Verantwortung jährlich beträchtliche Summen aus der Volksbank-Stiftung und dem VR-Gewinnsparen in die Region.

Ein wichtiger Schwerpunkt für die sozialen Einrichtungen und Vereine ist die Mobilität. Deshalb hat die Vereinigte Volksbank AG aus dem VR-Gewinnsparen dieses Jahr wieder 3 VR-mobile vergeben. Eins davon kam dem Senioren- und Krankenpflegeverein zugute. Diese Unterstützung kam uns sehr gelegen. Denn unser bisheriges, 8 Jahre altes Fahrzeug war vor allem auch wegen der häufigen Kurzstreckenfahrten sehr reparaturanfällig und damit kostspielig geworden. Jeden Werktag ist es unterwegs, um die Mittagessen von „Essen auf Räder“ auszuliefern und zusätzlich wurde es auch noch von der Diakoniestation für die ambulanten Dienste der Krankenschwestern genutzt.



Der Vorsitzende des Senioren- und Krankenpflegevereins, Bürgermeister Erwin Heller übergibt das neue VR-mobil an das „Essen auf Räder“-Team Udo Feindura, Gerolf Dieterle, Manfred Ruthardt, Monika und Fritz Dürr (v.l.n.r)

Informations- und Ausflugsfahrten

Zusammen mit dem VdK-Ortverband wurden das Jahr über mehrere von Familie Nitsche organisierte Informations- bzw. Ausflugsfahrten mit dem Bus durchgeführt. Ein interessantes Reiseziel war auch ein Bekleidungshaus in Neckartenzlingen. Erfreulicherweise fanden sich immer so viele TeilnehmerInnen für diese Nachmittagsfahrten mit geselligem Ausklang in einem Restaurant oder einer Besenwirtschaft, dass die Touren zu sehr günstigen Fahrtkosten durchgeführt werden konnten.

Nachbarschaftshilfe

Die im Jahr 2009 neu organisierte und vom Senioren- und Krankenpflegeverein übernommene Nachbarschaftshilfe hat einen kleinen Kundenstamm gefunden. Die Einsatzleiterin Rita Kröll freut sich auf weitere Aufträge. Am häufigsten werden Fahrten zu Ärzten nachgefragt, so dass weitere Helferinnen oder Helfer mit Führerschein und Auto gerne willkommen sind.

Jahresmitgliederversammlung am 5. Oktober 2016

Zur Jahresmitgliederversammlung konnte der Vorsitzende, Bürgermeister Erwin Heller, 23 Mitglieder und Interessierte im Gemeinschaftsraum des Dr.-Siemonsen-Hauses begrüßen. Susanne Nitsche und Birgit Haug berichteten über die vielfältig geleistete **Seniorenarbeit** sowie über die Arbeit im Dr.-Siemonsen-Haus. Anschließend informierte Gerolf Dieterle über die Dienstleistung **Essen auf Rädern** und Rita Kröll über die Angebote und die Inanspruchnahme der Dienstleistungen der **Nachbarschaftshilfe**.

Vereinsrechner Markus Lauxmann erläuterte die Jahresrechnung 2015, die mit einem Überschuss von 1.964,91 Euro abschloss.

Der Kassenprüfer bestätigte eine ordnungsgemäße und akkurat geführte Vereinskasse, worauf die Versammlung einstimmig die Entlastung des Vereinsvorstands und des Rechners beschloss.

Unserem Verein gehörten am 31. Dezember 2015 305 Mitglieder (im Vorjahr 309 Mitglieder) an.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung wurde ein sehr interessanter Film über den Naturpark Schönbuch gezeigt.

Fotos: Gemeindeverwaltung



Arbeitskreis Altdorfer Heimatgeschichte

Mit großer Dankbarkeit blicken wir auf das Jahr 2016 zurück. Es war das erste Jahr, in dem unser Museum ein ganzes Jahr lang offen war. Und: Wir durften sehr viele Besucher empfangen und Führungen machen oder einfach da sein und Fragen beantworten. Besonders die Führungen mit den Schulklassen waren ein großer Gewinn und sehr schön.

Die Bilder vom zerstörten Altdorf erweckten immer großes Interesse, wie Altdorf nur so aussehen konnte waren die Fragen der Kinder. Ebenso ist natürlich unsere Mediathek neben den vielen anderen interessanten Dingen ein Höhepunkt in unserem Museum, der gerne genutzt worden ist. Eine Erweiterung steht an.

Unsere Mitgliederversammlung am 11. Mai 2016 war sehr gut besucht. Unser langjähriges Ausschussmitglied Fritz Mammel wurde mit großem Dank aus dem Ausschuss verabschiedet.

Ein weiteres positives Ereignis war die Einweihung der historischen Waschküche im September, die von Uli und Gisela Jehle, Werner und Marianne Schmid, Manfred Kopp, Kurt Berner, Waltraud Hahn und Karl Henne sehr schön restauriert und ausgestaltet wurde. – So, wie es war. –



Dankbar sind wir, dass uns die Altdorfer Feuerwehr bei der Renovierung des historischen Kellers tatkräftig zur Seite steht und dieser als nächster der Öffentlichkeit vorgestellt werden wird.

Sehr schön war auch die von Uli Jehle zusammen mit dem Männergesangsverein organisierte Fahrt nach Herrenberg, wo wir in der Stiftskirche von Helmut Maier den Mömpelgarder Altar erklärt bekommen haben.

Dankbar sind wir auch dafür, dass unser Ehrenvorsitzender Martin Huber durch die regelmäßigen Beiträge Altdorf vor 50 Jahren die Ortsgeschichte lebendig erhält. Über das schöne und sehr gut besuchte Benefizkonzert der Schobachmusikanten haben wir uns sehr gefreut und herzlich bei allen Beteiligten bedankt.

Auch im kommenden Jahr möchten wir getreu unserem Motto weiter arbeiten: **Ohne kritische Auseinandersetzung und Beschäftigung mit der Vergangenheit gibt es keine sinnvolle und geordnete Gestaltung der Gegenwart und Zukunft.** (Arnd Rehn)

Wir wünschen allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein gesegnetes und fröhliches Weihnachtsfest und Alles Gute im neuen Jahr.

Arnd Rehn, 1. Vorsitzender



BUND - Ortsgruppe Altdorf

Von den Aktiven wurden über das Jahr verteilt die notwendigen Routinearbeiten erledigt, z.B. Pflegearbeiten am Teich „Im Gäns-garten“, diverse Baumpflegearbeiten (u.a. an gemeindeeigenen Bäumen), Pflege- und Mäharbeiten bei der Benjeshecke. Nicht zu vergessen ist die zeitaufwendige Reinigung und – wo nötig – Reparatur der ca. 200 Nistkästen, die in der Gemarkung Altdorf aufgehängt wurden.



Arbeiten am Teich

Am 1. Juli 2016 stand eine Führung auf dem Ihinger Hof im Programm. Der Betriebsleiter des Hofes stellte die Arbeit vor, insbesondere beeindruckten uns die wissenschaftlichen Forschungen um neue Anbaumöglichkeiten und der damit verbundene Aufwand. Durch die intensiven und umfassenden Erklärungen wurde das Bild von der Landwirtschaft der Zukunft neu geprägt. Vom Betriebsleiter wurde auch darauf hingewiesen wie wichtig es ist, regionale Produkte zu kaufen. Das kommt den Grundsätzen des BUND sehr entgegen.

Beim Grillfest nach der Führung konnte man sich von den Anstrengungen erholen.

Im Herbst erfolgte die Reparatur bzw. Neuaufstellung des Wildbienenhauses am Teich auf dem Gelände des Kleintierzuchtvereins. In etlichen Arbeitsstunden wurde das Wildbienenhaus wieder „zurecht“gerückt.

DANKE den Aktiven und Helfern für ihren Einsatz.



Deutscher Hausfrauen-Bund DHB
Ortsverband Schönbuchlichtung e.V.

Jahresbericht 2016 des Deutschen Hausfrauen-Bunds, Ortsverband Schönbuchlichtung e.V. – Netzwerk der Haushaltführenden

Als Ortsverband des DHB bieten wir in der Schönbuchlichtung ein ganzjähriges Programm an, zu dem Teilnehmer aus Altdorf, Hildrizhausen, Holzgerlingen, Schönaich, Weil im Schönbuch und sogar aus Böblingen kommen.

Breit gefächerte Informationen zu Haushalt, Gesundheit und allen Bereichen menschlichen Zusammenlebens können unsere Mitglieder und Gäste erhalten. Auch die zwischenmenschlichen Kontakte sind uns wichtig: immer wieder gibt es auch einen richtigen Kaffeeklatsch.

Eine besondere Ehrung stand bei der diesjährigen Mitglieder-Versammlung an: die 10 Gründungsmitglieder erhielten eine Urkunde und einen Blumenstrauß.

Das zu Ende gehende Jahr brachte vielerlei Informationen, die wir bei Begehungen und Besichtigungen erhielten:

- Eine Kräuterwanderung mit der Kräuterpädagogin Marion Hahn aus Hildrizhausen,
- einen historischen Spaziergang mit Dr. Dieter Schittenhelm in Holzgerlingen,
- ein Besuch im Orchideen-Produktionsbetrieb Werner Metzger in Schönaich
- wie ein Besuch im Haus der Handweberei in Sindelfingen. Soviel zu Veranstaltungen in unserer näheren Umgebung.



Ehrung der Gründungsmitglieder

Besonders erwähnen möchten wir zwei Fahrten, die ebenso auf dem Programm standen: Unser Ausflug ins Blaue, den wir zu unserem 30-jährigen Bestehen nach Heidelberg unternahmen und unser mehrtägiger Jahresausflug ins Saarland mit vielen interessanten Besichtigungen, z.B. das „Weltkulturerbe Völklinger Hütte“.

Besonders aufregend fand eine Fahrt statt: wir fuhren nur mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Pforzheim ins 360 ° Gasometer: es wurde eine kleine „Weltreise“.



Besuch der Gärtnerei Metzger

Ganz ortsverbunden verlief dagegen unsere Durchführung des Dorfcafés in Hildrizhausen. Dieses wird einmal im Monat von einem örtlichen Verein im Seniorenzentrum angeboten. Es soll vor allem älteren Menschen aus dem Ort einen gemütlichen Kaffeetreff ermöglichen.

Wir, die DHB-Mitglieder, backten fleißig Kuchen und Torten und trafen damit den Geschmack der Gäste: alles wurde verzehrt.

Am Jahresende möchten wir den Gemeinden Altdorf, Hildrizhausen und der Stadt Holzgerlingen herzlich für die uns, für unsere Veranstaltungen überlassenen, Räume danken. Das ist für das Vereinsleben natürlich sehr förderlich und wichtig.

Wir wünschen allen Bürgern der Gemeinden, besonders aber unseren Mitgliedern und ihren Familien schöne Feiertage und einen guten Start ins Neue Jahr: Ihr DHB-Vorstand

*Verantwortlich für diesen Bericht:
Marie-Luise Schmit, Schriftführerin*



Förderverein der Adolf-Rehn-Schule Altdorf e.V.

Am 9. Februar 2016 wurden die neuen Vertretungsberechtigten nach einigen Unwegsamkeiten ins Vereinsregister eingetragen.

Alle Mitglieder haben daraufhin ein Schreiben erhalten in dem wir uns als „neuer“ Vorstand des Förderverein der Adolf-Rehn-Schule Altdorf e.V. vorgestellt haben. Dieses Schreiben hat es uns gleichzeitig ermöglicht, noch ausstehende Mitgliedsbeiträge einzuziehen.





Finanzell gestärkt konnten wir auch im Jahr 2016 wieder zahlreiche Projekte, Vorhaben und Angebote der Adolf-Rehn-Schule unterstützen, von denen alle Klassenstufen profitierten. Beispielhaft seien hier das Streuobstwiesenpro-

jekt, Ausflüge in die Wilhelma, zur Experimenta, zu Frau Wolle und die Zusatzstunde Sport genannt.

In unseren Ausschusssitzungen haben wir über die Verwendung dieser Mittel diskutiert, beraten, abgestimmt und zusammen viel Spaß gehabt aber auch tiefe Trauer und Anteilnahme empfunden. Besonders stolz sind wir auf unseren neu gestalteten Flyer, vor allem deshalb, weil hier alle Schülerinnen und Schüler der Adolf-Rehn-Schule mitgewirkt haben. Sie waren alle mit viel Spaß und Freude bei der Gestaltung des Bildes dabei. Das war einfach toll!

Für das Jahr 2017 haben wir uns neben unserem Förderauftrag und neuen Projekten, die Neufassung der in die Jahre gekommenen Satzung vorgenommen.

Wir freuen uns auf die kommenden Aufgaben.

Fördern sie weiterhin unsere Kinder und fordern Sie uns durch Vorschläge, Aussprachen, Angebote und Nachfragen.

Ihr Förderverein der Adolf-Rehn-Schule Altdorf e.V.



Ortsverein der Gartenfreunde

Den Start in die Gartensaison haben die Altdorfer Gartenfreunde lange Jahre mit einem kleinen Fest eingeläutet. Es waren auch immer Gäste herzlich eingeladen, nur kamen in den letzten Jahren fast ausschließlich Gartenpächter zu dem Fest in die Gartenanlage. Nachdem das traditionelle Gartenfest im Sommer seit 2015 entfallen war, gab es wieder freie Organisationskapazität. Unter dem Motto „**Start ins Gartenjahr**“ wurde ein neues Format gewählt und der Termin auf den Feiertag Christi Himmelfahrt gelegt. Die sonst übliche Wanderung entfiel und eine Werbekampagne wurde gestartet. Die Gartenfreunde bauten einen Teil des Festzeltes auf und hofften auf gutes Wetter. Das gute Wetter kam und mit ihm zahlreiche Gäste, die den Sonnenschein zu einer Wanderung oder einem Spaziergang nutzten. Dann war es auch kein Problem, dass kein Mensch bei lachender Sonne und warmen Temperaturen im Festzelt sitzen wollte. Auf der Festwiese fanden alle einen Platz unter freiem Himmel. Die Gartenfreunde grillten Würste, verkauften Getränke, Kaffee und Kuchen – der Umsatz brummte. Eine Pflanzentauschbörse kam bei den Gästen ebenfalls sehr gut an. **So kann ein Gartenjahr beginnen!**



Pflanzentauschbörse

Neues gab es auch bei den Volksliederfreunden. 25 Jahre lang hat Erich Holzapfel mit großer Hingabe die **Volksliederfreunde** nach Altdorf gelockt. Im April 2016 hat Roland Brugger die Leitung übernommen und zwar mit Erfolg.

Über hundert Liebhaber des Volksliedes und des Schlagers kamen im Sommer zwei Mal ins Festzelt in der Gartenanlage und kommen regelmäßig zu den weiteren Terminen.

Ein erhebliches Problem für die Gartenfreunde stellt die Schließung des Gasthauses „Sonne“ und damit auch der Wegfall des dortigen Saals dar. Roland Brugger musste für die Volksliederfreunde einen neuen Raum suchen, aber auch die Mitgliederversammlung und die Adventsfeier können nicht mehr wie jahrzehntelang im Sonnensaal stattfinden. Die Volksliederfreunde haben im Hotel Gärtner in Holzgerlingen einen neuen Veranstaltungsort gefunden, die Adventsfeier fand im Bürgerhaus statt und die Mitgliederversammlung 2017 wird ebenfalls dort durchgeführt.

Die Routine des Vereinsjahres begann auch 2016 mit der **Pächterversammlung** Ende Februar. Die Gartenpächter haben hier Gelegenheit das abgelaufene Gartenjahr zu besprechen und einen Ausblick auf die kommende Saison zu erhalten.

Die **Mitgliederversammlung** folgte im März. Nach den einzelnen Berichten übernahm Bürgermeister Heller die Entlastung des Vorstandes und verband sie mit einem Grußwort. Für 40jährige Mitgliedschaft wurde Horst Kieferle mit der Goldenen Ehrennadel des Bezirksverbands geehrt.

Jan Frohnmüller, Adelheid Glötter und Manfred Kleinert erhielten für 25 Jahre Mitgliedschaft die Silberne Ehrennadel des Landesverbandes. Traudl Hahn wurde für 50 Jahre Mitgliedschaft mit Dankesworten und einem Geschenkkorb geehrt.

Im Rahmen des **Sommerferienprogramms** haben 15 Kinder die Einladung der Gartenfreunde zum Bastel- und Spielnachmittag angenommen. Mit viel Kreativität und Eifer wurde mithilfe von Schere, Papier, Klebstoff, Servietten und Erde ein Tontopf zum „Schmetterlingslandeplatz“ umgestaltet. Die wunderschönen Ergebnisse konnten sich wirklich sehen lassen!



Ein leckeres Beispiel

Zum zweiten Mal luden die Gartenfreunde mitten in den Ferien zum „**Sommerloch-Café**“ ein. Die Idee dahinter war es, den Kontakt in die Gemeinde hinein nicht zu verlieren, wenn Gartenfest und Seniorennachmittag nicht mehr stattfinden. Bei herrlichem Wetter und der schönen Atmosphäre im Innenhof des Bürgerhauses ließen sich leider nur sehr wenige Altdorfer Bürgerinnen und Bürger von Eiskaffee, Kaffee und einer grandiosen Auswahl an Torten und Kuchen ansprechen.

Die **Frauengruppe** hatte das ganze Jahr über Termine. Unter der organisatorischen Leitung von Edda Danner trafen sich die Frauen zu Ausflügen, Wanderungen und Gesprächen.

Im Herbst sorgte schließlich ein ungebetener Gast aus Fernost für Unmut, der Asiatische Laubholzbockkäfer (ALB) – ein so genannter Quarantäneschädling – wurde auch in Altdorf gesichtet. In der Folge schloss das Landratsamt das Altdorfer Häckselplatz, was bei den herbstlichen Aufräumarbeiten in der Gartenanlage „Schönbuchrand“ durch den Transport nach Hildrizhausen zu Zusatzaufwand führte, jedoch keinen „ALB-Traum“ auslöste.

Zum besinnlichen Ausklang des Jahres trafen sich die Gartenfreunde zur **Adventsfeier** zum ersten Mal im Bürgerhaus. Jeder Anwesende erhielt einen „Weihnachtsstern“ der pro vita-Aktion Lebenshilfe, die damit vom Verein finanziell unterstützt wird. Das „Essen für Bedürftige“ in Böblingen darf in diesem Jahr die traditionelle Spende des Vereins entgegennehmen.



Kleintierzuchtverein Z 547 Altdorf e.V.

9. + 10. Januar 2016: in den Messehallen in Villingen/Schwenningen fand die Spezial-Landesclubschau der Rassekaninchenzüchter statt. Mit seinen Deutschen Riesenschecken errang Ewald Dietz den Landesclubmeister-Titel.

31. Januar 2016: Zur Jahreshauptversammlung trafen sich im Sportheim Altdorf 20 Mitglieder. Zur Freude aller begrüßte E. Dietz Bürgermeister Heller, der die Entlastung der Vorstandschaft einstimmig feststellen konnte. E. Dietz kandidierte als Vorsitzender nicht mehr. Die Wahlergebnisse: 1. Vorsitzender Dietmar Gläser, 2. Vorsitzender und Schriftführer Kenan Cetin, Jugendleiter Mathias Mende, Zuchtwart Geflügel Marco Andric und Zuchtwart Kaninchen Ewald Dietz.

22. Mai 2016: Beim „Hasen-Hock“ in der Zuchtanlage fühlten sich unsere Gäste aus der Bevölkerung wohl. Ein Querschnitt der im Verein gezüchteten Rassen wurde vorgestellt.

16. + 17. Juli 2016: Bei den Kleintierschauen unserer Partnervereine Weil im Schönbuch und Holzgerlingen stellten auch Züchter unseres Vereins ihre Tiere in Konkurrenz. Beide erste Plätze fielen auf Kaninchen von Mathias Mende und Dietmar Gläser. Am selben Tag errang Ewald Dietz in Schönaich die Clubjungtier-Meisterschaft des Scheckenclub Württemberg und Hohenzollern.

20. + 21. August 2016: Zur Jungtierschau war in die Zuchtanlage an der Schaichhofstraße eingeladen. Die Wertungsrichter aus Jettingen und Gärtringen beurteilten die Qualität der ca. 100 Rassetiere des neuen Jahrgangs. Die erfolgreichsten Züchter waren bei der Jugendgruppe: Fabian Ruckh mit Zwergwidder blau, bei den Erwachsenen: Geflügel, Valentin Falk mit Bielefelder Kennhühnern; Valentin Schuster mit Niederl. Schönheits-Brieftauben; Willi Gürtler mit Friesischen Zwerghühnern. Bei den Kaninchen, Dietmar Gläser mit Sachsengold; Mathias Mende mit Kleinchin und Ewald Dietz mit Deutschen Riesenschecken. Das Angebot Pferde-Planwagenfahrten fand guten Anklang, bei den Kids vor allem das Stockbrot-Backen.



Ehrenpreise bei der Jungtierschau gewonnen: Kenan Cetin, Mathias Mende, Dietmar Gläser, Ewald Dietz, Willi Gürtler, Valentin Falk, Valentin Schuster. Vorne die Geschwister Falk

Am **10. + 11. Dezember 2016** findet in den Messehallen in Ulm die Landesverbands-Rassekaninchen-schau statt. Daran beteiligen sich auch Züchter von unserem Verein mit ihren Kaninchen.



Von links: Kenan Cetin 2. Vors. u. Schriftf.; Dietmar Gläser 1. Vors.; Ewald Dietz bisher Vors. jetzt Zuchtwart

Außerdem trafen sich die Mitglieder immer wieder im Gänsgarten zu geselligen Stunden.

Der Kleintierzuchtverein bedankt sich herzlich bei allen Besuchern seiner Veranstaltungen.

Allen Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie unseren Vereinsmitgliedern wünschen wir ein Gesundes und Friedliches Neues Jahr.

Für die Vorstandschaft: Ewald Dietz



Bewegtes Jubiläumsjahr

Für das 10. Jahr seines Bestehens hatte sich der Neue Chor Altdorf besonders viel vorgenommen. Nicht alles kam wie geplant, ein interessantes, abwechslungsreiches Jahr 2016 war es auf jeden Fall.

Doch der Reihe nach: Immer wieder etwas Neues. Getreu diesem Motto führten wir keine Jahresabschlussfeier durch, dafür im Februar einen Probensamstag. Er diente der letzten Vorbereitung für unser kommendes Konzert, war zugleich auch Einstimmung auf unsere „Jahresauftaktfeier“. Im Saal der Gaststätte Sonne gab es neben Speis und Trank auch viel zu lachen. Insbesondere die Auftritte unserer französischen Gaststars, alias Emil und Emmy, sorgten für beste Stimmung und Standing Ovations.

Bereits bei unserem ersten öffentlichen Auftritt sollte es sich um das Highlight des Jahres handeln. Das nachgeholte Herbstkonzert am 5. März mit dem verheißungsvollen Titel „Diesmal Deutsch“ traf nicht nur den Geschmack unseres treuen Publikums in der proppevollen Festhalle, auch unser Chorleiter Thomas Daub war sich sicher: Das war unser bisher bestes und bestbesuchtes Konzert. Bereits während und nach dem Auftritt wurde per Abstimmung beim Publikum nachgefragt, was am besten ankommt. Das Ergebnis sollte beim Festkonzert im Herbst anlässlich unseres 10 jährigen Bestehens dargeboten werden.



Bei „Rote Lippen“ singt der ganze Saal

Bei der Mitgliederversammlung zwei Wochen später konnte unsere Vorsitzende Daniela Gehle und der gesamte Vorstand den Nachweis erbringen, dass wir wirtschaftlich gearbeitet haben, finanziell und organisatorisch bestens aufgestellt sind und somit optimistisch in die nahe Zukunft blicken können. Das Lob unseres Bürgermeisters Erwin Heller für unsere Aktivitäten tat uns allen sehr gut.

Wichtig war für uns auch wieder ein Auftritt außerhalb Altdorfs. Auf Einladung der „Voices of Joy“ durften wir im Juni in Rellingen mit einigen anderen Chören der Region einen ganzen Nachmittag gestalten. Der Vergleich mit anderen Chören ist immer wieder spannend, es entstehen Freundschaften, die zu weiteren gemeinsamen Auftritten führen. Es ist aber auch eine Bestätigung, dass wir uns qualitativ verbessern konnten.

Für das Sommerkonzert haben wir uns für etwas ganz Neues entschieden. Erstmals sollten insgesamt 6 Chöre der Schönbuchlichtung eine Open Air Veranstaltung durchführen. Wir nannten das Ganze „Sommerhocketse“ und hatten damit den Nagel auf den Kopf getroffen.

Bei bestem Sommerwetter waren alle Sitzplätze im Schulhof besetzt, jeder Chor bekam den verdienten Beifall, bei allen wurde eine Zugabe verlangt. Die Ten Voices aus Herrenberg, Vocalix aus Böblingen, VOCAL Harmonists aus Holzgerlingen und Seven Eleven aus Weil im Schönbuch sangen ihr ganz spezifisches Repertoire. Die Resonanz war auch bei den teilnehmenden Chören so positiv, dass wir eine ähnliche Veranstaltung wiederholen werden. Als Datum ist bereits der 22. Juli 2017 fest terminiert. Hoffentlich hat der Wettergott auch dieses Mal ein Einsehen und öffnet seine Schleusen erst nach Konzertende.



Bestens besuchte Sommerhocketse

Auch in diesem Jahr gingen wir ins „Trainingslager“. Ein Wochenende im Kloster, dieses Mal in Obermarchtal, bietet vielfältige Möglichkeiten, die Freude am Singen zu steigern. Eigentlich sollte hier der letzte Feinschliff für unser Konzert zum 10 jährigen Bestehen erfolgen. Das für Ende Oktober geplante Konzert mussten wir leider auf Februar 2017 verschieben, die Ziele unseres gemeinsamen Wochenendes haben wir trotzdem erreicht. Wir konnten intensiv proben, nicht zuletzt auch an der Choreografie. Zudem war auch Zeit für das Miteinander bei einem Spaziergang oder einem Glas Wein.



Emotionaler Moment: Schlusslied in der Klosterkirche

Die Auftritte beim Volkstrauertag und dem Adventssingen ließen das Jahr 2016 ausklingen. Es war ein bewegtes Jahr, es gab bewegende Momente bei der Trauerfeier einer Ehefrau eines Sängerkollegen, aber auch viel Freude, wie bei der Hochzeit unserer Kerstin.

Wir freuen uns auf das Jahr 2017 und wünschen unseren Vereinsmitgliedern mit ihren Familien, allen Freunden des Liederkranzes und des Neuen Chores sowie allen Altdorfer Bürgerinnen und Bürgern Zufriedenheit und Glück im neuen Jahr.



TV Altdorf 1912 e.V.

Die Jahresbilanz 2016 kann für den TVA mit der Bewertung „erfolgreicher Verlauf“ eingestuft werden. Die Finanzen sind geordnet und auch die Mitgliederzahl bewegt sich weiter auf hohem Niveau. Detaillierte Angaben werden bei der TVA-Generalversammlung am 11. März 2017 bekannt gegeben.

Das Jahr begann im **Januar** mit einer außerordentlichen Tennis-Abteilungsversammlung, die von Vorstand Jan Frohnmüller einberufen wurde, da im November 2015 keine Nachfolger für die bisherigen Abteilungsleiter Carsten Hildebrandt und Detlev Zanner gefunden werden konnten. In weiteren wichtigen Sondierungsgesprächen wurde festgelegt, wie diese Vakanz „überbrückt“ und konkret weitergemacht werden kann. Ein seltenes Jubiläum konnten die beiden Vorstände Jan Frohnmüller und Rudi Becker im **Februar** feiern: 25 Jahre an der Vereinsspitze des TVA auf ehrenamtlicher Basis – eine außergewöhnliche Leistung.



25 jähriges Vorständejubiläum

Wenige Tage später fand die erste Ausschusssitzung statt. Im weiteren Verlauf des Jahres sollten noch 3 weitere Sitzungen einberufen werden.

Mitte **März** stand die Generalversammlung im Mittelpunkt des Geschehens. Die Vorstandsschaft wurde einstimmig entlastet und Waltraud Hahn sowie Josef Weiß konnten für ihre langjährige Mitgliedschaft und besonderen Verdienste zu TVA-Ehrenmitgliedern ernannt werden. Außerdem wurden 51 weitere Mitglieder für ihre Vereinstreue mit silbernen und goldenen TVA-Ehrennadeln ausgezeichnet. Horst Kieferle gab bekannt, dass er aus Altersgründen in 2017 nicht mehr für das Amt des Kassenprüfers kandidieren wird. Gleichzeitig präsentierte er aber mit Volker Henne seinen potenziellen Nachfolger – ein lobenswerter Vorgang, der in der heutigen Zeit eher selten vorkommt. Im **April** waren wir beim AK Asyl ins Bürgerhaus eingeladen, um das TVA-Sportangebot für Flüchtlinge vorzustellen. Seither nehmen bei der Fußball-AH regelmäßig syrische Migranten am Training teil.

Im **Mai** wurde über die Neugestaltung unseres TVA-Internetauftritts diskutiert. Jens Weber erklärte sich bereit, federführend die Sache in die Hand zu nehmen. Die aktiven Fußballer gewannen den Meistertitel in der Kreisliga B und wurden dafür von der Gemeinde Altdorf zu einem Empfang ins Bürgerhaus eingeladen. Anschließend würdigte der Hauptverein die tolle sportliche Leistung mit einem gemeinsamen Essen im Vereinsheim. Im **Juni** erfolgte eine Intensivpflege mit Regeneration der Rasenplätze, die dafür 14 Tage gesperrt werden mussten. Der Treppenaufgang am Vereinsheim erhielt neue Handläufe aus Edelstahl, die von Hans Tränklein gespendet und gemeinsam mit Enrico Voigt montiert wurden.

Über das erste **Juli**-Wochenende hinweg fand das 38. Bachfest statt, das ganz im Zeichen der Fußball-EM stand. Das angebotene Public-Viewing (3 Stationen) wurde sehr gut angenommen, u.a. auch deshalb, weil die Wetterverhältnisse nahezu optimal waren.



Freude über die Meisterschaft

Anfang **August** war der TVA Ausrichter des Bezirksstaffeltages der Fußball-Aktiven (Männer und Frauen) in der Festhalle und Gastgeber des Bezirksstaffeltages der E- und F-Jugend im TVA-Vereinsheim.



Nach dem Fassanstich

Ende **September** wurden die Außenwände des Vereinsheimes energetisch saniert und im Saal der Gaststätte neue Heizkörper eingebaut. Außerdem musste der Getränkekühlraum hergerichtet und neu gestrichen werden. In einer vorbildlichen Gemeinschaftsaktion leisteten 12 Helferinnen/Helfer über 330 ehrenamtliche Arbeitsstunden ab. Dabei war unser technischer Leiter Michael Tritschler mit fast 100 Stunden herausragend – herzlichen Dank dafür. Im **Oktober** würdigte der Hauptverein die sportlichen Leistungen von 2 Tennis-Damenmannschaften mit einem Sektempfang und einem gemeinsamen Abendessen.

Am 20. **November 2016** fand unserer Totengedenkfeier am TVA-Ehrenmal statt. Es wurde insbesondere an die verstorbenen Vereinsmitglieder Wolfgang Jehle, Werner Nickisch, Heinz Rösler, Uwe Hornikel und Rolf Kohler gedacht. Aber auch die Verdienste für den TVA von Herbert Wallitzek und Erika Berner sollten nicht unerwähnt bleiben. Der Posaunenchor wirkte wieder musikalisch mit und aufgrund seines 90 jährigen Jubiläums überreichte der Verein eine Jubiläumsgabe.

Das Jahr ging am 11. **Dezember 2016** mit der Teilnahme am Altdorfer Weihnachtsmarkt und verschiedenen Abteilungs-Weihnachtsfeiern zu Ende.

Zum Abschluss des Berichtes bedanken wir uns bei allen Firmen und Personen, die den TVA in 2016 -in welcher Form auch immer- unterstützt haben. Den Ausschussmitgliedern ein großes Dankeschön für die konstruktive Zusammenarbeit und unserem Sportheimwirt Petar danken wir ebenfalls und wünschen weiterhin viel Erfolg. Den Schiedsrichtern, Trainern und Betreuern sprechen wir Lob und Anerkennung für ihr so wichtiges ehrenamtliche Engagement aus. Der Gemeindeverwaltung, dem Gemeinderat, dem Bauhof, der Feuerwehr und der Altdorfer Schule sowie den zahlreichen Sponsoren danken wir für die erhaltene Unterstützung.

Für das Jahr 2016 wünschen wir unseren Vereinsmitgliedern und der gesamten Einwohnerschaft alles Gute und viel Freude und Spaß bei sportlichen Betätigungen.



Abteilung Fußball

Der direkte Wiederaufstieg in die Kreisliga A

Ende Januar begann man wieder mit der Vorbereitung auf die Rückrunde.

Im März war es dann wieder soweit, der aktive Spielbetrieb der Kreisliga B ging in die Rückrunde.

Die junge Mannschaft hat sich gefestigt und spielt gleich nach dem Abstieg in die Kreisliga B wieder um den Aufstieg. Spiel um Spiel wurden die Jungs immer besser, am letzten Spieltag in Deckenpfronn war es dann soweit.

Nach einem hart umkämpften 1:0 Sieg war die Meisterschaft perfekt und somit der sofortige Wiederaufstieg in die Kreisliga A.



Für die 2.Mannschaft unter ihrem Trainer Erdal Bayrak galt zunächst nur ein Motto, die jungen Spieler an die erste Mannschaft heranzuführen. Am Schluss der Saison kam dann ein guter Tabellenplatz heraus.

Unsere Philosophie: „Wir bauen weiter auf unsere eigene Jugend!“

Die jungen Wilden sind im Durchschnitt gerade mal 20 Jahre. Mit neuem Schwung und Elan starten wir in die neue Saison, natürlich wissen wir auch wenn man so einen Weg eingeht, das nicht gleich der große Erfolg einkehrt, sondern das die eine oder andere Enttäuschung überwiegen wird. Mit Dietmar Brösamle haben wir aber genau den richtigen Trainer, der ganz genau weiß, wie man mit solchen Situationen umgehen muss. Vor allem ist es uns aber auch wichtig dass sich unsere Zuschauer mit der Mannschaft identifizieren können. Nach Anfänglichen Schwierigkeiten hat sich unsere Mannschaft an die Kreisliga A gewöhnt, und hat sehr gute Ergebnisse abgelegt.

Im Schiedsrichterwesen sind wir aktuell mit 9 aktiven und einem passiven Schiedsrichter am Start. Das heißt für den Verein, ein Plus von 5 Schiedsrichtern die wir für diese Runde brauchen. Von der Oberliga Baden Württemberg bis zur Jugend sind unsere Referees Wochenende für Wochenende unterwegs. In der Spitze kommt ein Schiedsrichter auf ca. 80-100 Spiele pro Saison. Diese Leistung muss man doppelt würdigen.

Aber Fußballspielen ist nicht alles was wir können, den die Kameradschaft gehört auch zu jedem Mannschaftssport, so veranstalteten wir im Februar ein Schlachtplattenessen mit einer sehr guten Resonanz, so dass wir für uns gesagt haben, dies werden wir im Februar 2017 wiederholen. Des Weiteren sind wir an unserem Bachfest alle komplett aktiv am Arbeiten, so dass alles an diesem Wochenende reibungslos abläuft, und zum guten Schluss haben wir die Bewirtschaftung des Benefizkonzertes der Schoabachmusikanten im Oktober übernommen.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei allen Spielern, Helfern und Verantwortlichen für ihr Engagement bedanken. Besonderer Dank gilt unseren Schiedsrichtern Erhard Bauer, Herbert Krauß, Norbert Fleischer, Wahid und Wahab Moradi, Michael Jörg, Patrick Stepahny, Jens Ellinger, Mike Tameling und Marco Rathgeb.

Weiter Dank sagen möchte ich Frau Öhler für die Pflege unserer Trikots, der Gemeinde und ihren Mitarbeitern für die Instandhaltung der Sportstätten, der AH, die uns immer unterstützt, wenn wir sie brauchen, unserem Vorstand und dem Ausschuss, die immer ein offenes Ohr für unsere Nöte haben.

Herzlichen Dank unseren Fans, die uns zahlreich anfeuern.

Ein besonderer Dank gilt unseren Sponsoren, ohne deren Unterstützung der Spielbetrieb nicht mehr möglich wäre.

Die aktiven Fußballer wünsche ich allen Gesundheit und ein erfolgreiches neues Jahr 2017.

Michael Rathgeb, Abteilungsleiter Fußball Aktiv

Termine:

Februar 2017

Schlachtplattenessen in der Festhalle
ab 11.00 Uhr mit den Schoabachmusikanten



Abteilung Jugendfußball

TV Altdorf Jugendfussball

2016 war für uns sowohl auf als auch neben dem Sportplatz wieder ein erfolgreiches Jahr.

Von der A-Jugend bis zur D-Jugend spielen wir als SGM Schönbuch gemeinsam mit dem TSV Hildrizhausen. In der aktuellen Saison sind auch bei der E-Jugend die Kinder aus Hildrizhausen bei uns als Gastspieler dabei. Aufgrund der Regularien des WfV dürfen wir hier keine Spielgemeinschaft melden.

Sportlich sind unsere Teams weiterhin sehr erfolgreich und konnten sich in Bezirksstaffel bzw. Leistungsstaffel etablieren.



Auch in den Kreisstaffeln sind wir erfolgreich dabei. Aktuell sind 16 Mannschaften aktiv im Einsatz. Auch der Jahrgang 2011 beginnt bereits mit Begeisterung gegen den Ball zu treten.

Insgesamt fünf WFV-Hallenspieltage sowie das traditionelle Bachfest konnten wir mit tatkräftiger Unterstützung vieler Helfer durchführen. Alle namentlich zu nennen, würde den Bericht aber dann doch sehr in die Länge ziehen und die Gefahr einen zu vergessen wäre einfach zu groß. Deshalb möchten wir uns bei euch allen noch mal ganz herzlich bedanken – hört nicht auf, die Kinder und Jugendlichen zu unterstützen, denn SIE sind es wert und sie werden euch zum Vorbild nehmen.

Zum Abschluss der Sommerrunde fuhren wir mit einem Reisebus voller Kinder für ein Wochenende ins Sport und Freizeitheim Kapf nach Eggenhausen. Dort haben wir freitags eine Nachtwandlung mit Gruselgeschichte gemacht. Samstags hatten wir bei einer Crossralley richtig viel Spaß. Sonntags ging es für die älteren Kids nach Horb zu einer Kanu-Tour und die jüngeren führen nach Neubulach ins Erzbergwerk. Für alle die dabei waren, wurde das Wochenende zu einem tollen Ereignis dass lange in Erinnerung beleiben wird.

Was wäre der Beginn der Sommerferien ohne das Altdorfer Fußball-Camp. Auch in diesem Jahr konnten wieder zahlreiche fußballbegeisterten Mädchen und Jungs im Alter von 6 bis 15 Jahren drei Tage gegen das runde Leder treten. Organisator für den sportlichen Teil war wie immer Siggie Puskeiler, der wieder von vielen Trainern unterstützt wurde. Euch Allen, sowie an die Helfer im Hintergrund vielen Dank.

Die obligatorischen T-Shirts wurden wie im vergangenen Jahr wieder von der Fa. Venitec gesponsert. Vielen Dank.

Leider liegt durch den Tod von Uwe Hornikel ein großer Schatten über dem Jahr 2016. Der uns aber auch ins Gedächtnis ruft, dass es viel wichtigere und bedeutendere Dinge gibt, als ein gewonnenes oder verlorenes Fußballspiel. Uwe wird uns und dem Jugendfußball sehr fehlen.

Ein ganz besonderer und größter Dank gilt unseren Betreuern, die Woche für Woche für unsere Kinder auf dem Sportplatz oder in der Halle stehen und den Großteil ihrer Freizeit einbringen. Viele Betreuer nahmen außerdem an Schulungen und Informationsveranstaltungen teil. Ohne euch, liebe Trainer und Betreuer, ist eine gute Jugendarbeit nicht möglich!

Wir wünschen allen Altdorfer Bürgern ein gutes neues Jahr!

Euer Jugendleiter-Team mit Heiko Olligschläger-Curtis und Matthias Elsässer



Abteilung Ju-Jutsu

Kampfkunst in Altdorf



effektiven Verteidigung.

Kennen Sie Ju-Jutsu? Wenn nicht, dann tauchen Sie in den nächsten Zeilen mit uns ein, in unsere Welt der Kampfkunst, der Selbstverteidigung, der sportlichen und kraftvollen Gemeinschaft. Einem Sport, der Selbstbewusstsein ebenso fördert, wie die Möglichkeit einer

Unser Verein lebt von der gemeinsamen Freude, jeden Montag (Jugendliche und Erwachsene) und Freitag (Kinder) in einer lockeren und immer gut gelaunten Gruppe Würfe, Hebeltechniken, Schläge, Fallschule und körperliche Beweglichkeit, Kraft und Fitness zu trainieren. Dabei schult unser Trainer, Jens Hennerich, uns sowohl im Umgang unserer körperlichen Möglichkeiten, als auch im richtigen moralischen und geistigen Umgang mit dem Thema Kampfkunst. In einem solch aufregenden und energiegeladenen Sport schweißt uns die freundschaftliche Gemeinschaft während, und auch außerhalb des Trainings, fest zusammen. Nicht zuletzt sind wir darauf angewiesen, uns im Training vollkommen aufeinander verlassen zu können, wir passen gut auf unsere Trainingspartner auf, um auch bei körperlich anspruchsvollen Techniken, keine Verletzungen zu erleiden – das fördert zusätzlich das Vertrauen und die Kommunikation und somit unseren Gruppenzusammenhalt.

Dieses Jahr hatten wir viele gemeinschaftliche Veranstaltungen und Lehrgänge auf dem Programm. Kurze Aufzählung gefällig?

Mattenputzen, Altpapiersammlung, Glühweinfestle, Faschings-Training mit der Step-Aerobic-Gruppe, Ausrichtung eines SV-Techniklehrgangs, Jahreshauptversammlung Ju-Jutsu TV-Altdorf, Jahreshauptversammlung WJJV (Dachverband), Gürtelprüfungen, Trainingslager beim Großmeister in Ungarn, Selbstverteidigungskurs für Frauen, Wochenend-Zeltlager im Schwarzwald, kleines „Abteilungs-Public-Viewing“ der Fußball-WM, Ausrichtung unseres großen Sommerlehrgangs mit Referenten aus Deutschland und Österreich, Sommertraining während der großen Ferien im Freien mit Basket- und Fußball, Ausrichtung des Kinderlehrgang in Altdorf, Trainerseminar in Altdorf, Besuch eines WJJV – IKF Lehrgangs in Leinfelden, Gürtelprüfung im Winter, große Weihnachtsfeier in Gärtringen. Damit ist klar, wir sind stark im Training und noch stärker in der Pflege unserer wunderbaren Gemeinschaft.



Wir sind übrigens stolz auf unseren Trainer, Jens Hennerich, der für seine Verdienste, sein Engagement und seine Leistungen rund um Ju-Jutsu dieses Jahr mit dem 7. DAN JJ in den Verbänden WJJV e.V. und IKF ausgezeichnet wurde.



Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich bei uns: info@jujutsu-altldorf.de. Ein unverbindliches Probetraining ist jederzeit möglich.

Wir freuen uns auch auf zahlreiche Gäste und Zuschauer beim Training. Überwinden Sie ihre Scheu vor dem Thema Kampfkunst, denn wir betreiben den „schönsten Sport der Welt“ und gleichzeitig die effektivste Form der Stärkung von

Kraft und Seele.

Ein gesundes Neues Jahr 2017!



**Wer möchte etwas für sich,
die persönliche Fitness und Gesundheit tun?**

Aktiv + FIT für Frauen und Männer

**Wer möchte etwas für sich, die persönliche Fitness
und Gesundheit tun?**

Aktiv + FIT für Frauen und Männer

**Gegen Verspannungen für mehr Beweglichkeit
und Spaß an der Bewegung – wir tun etwas!**

Der Dienstagabend gehört im Winterhalbjahr unserem Fitnessstraining in der Sporthalle: Fitness-Cocktail mit Rhythmus und Musik – eine bunte Mischung aus aktuellen Bewegungsformen!

In unserem Training steht die Abwechslung im Vordergrund, denn das Lernen von etwas Neuem hält uns geistig jung und vital!

Deshalb trainieren wir mal mit, mal ohne Kleingeräte, bringen uns absichtlich aus dem Gleichgewicht und tun dabei unserem Rücken, der Tiefenmuskulatur, unserem ganzen Körper und damit auch unserer Seele etwas Gutes, ohne uns dabei auszupowern. Diesen Herbst haben es uns die neuen „Brasils“ angetan...

Eine kleine, aber feine Gruppe, sportliche Männer und Frauen gemischt, verschieden alt – bewundernswert dafür, dass ihr euch so spät am Abend noch auf den Weg macht!!

Euch allen wünsche ich frohe Feiertage und Gesundheit fürs neue Jahr!

Elke



Abteilung Turnen

ISMAKOGIE

Fühlen sie sich manchmal verspannt und gestresst?

Wachen sie morgens müde auf?

Wollen sie beweglicher und aktiver werden?

Dann kommen sie zu uns in die ISMAKOGIE

**Übungsabend immer Dienstag 19.30 Uhr
in der Altdorfer Schule.**

ISMAKOGIE ist in jedem Lebensalter erlernbar und von Zeit und Raum unabhängig.

ISMAKOGIE bietet ein methodisch aufgebautes Übungsprogramm. Die Übungen sorgen für eine gute Durchblutung und formen die Figur. Sie lernen ihren Körper besser kennen und erleben ihn bewusster, was sie ausgeglichener und zufriedener macht.

ISMAKOGIE kann dabei helfen Muskeln, Gelenke und die strapazierte Wirbelsäule wieder zu beleben und kräftigen, dass Bewegung zunehmend Vergnügen bereitet.

Die Übungen werden weich, fließend und rhythmisch ausgeführt und bauen nicht auf Kraft auf, d.h. auch für Ältere gut erlernbar und geeignet.

Kommen sie zu einem Übungsabend und erfahren ISMAKOGIE am eigenen Körper.

Sieglinde Esslinger

Frauengymnastik

Mit im Durchschnitt zwanzig Teilnehmerinnen pro Abend erfreut sich die Frauengymnastik immer noch großer Beliebtheit, obwohl der Name dem Fitnessprogramm, das hier bei uns absolviert wird, nicht mehr ganz gerecht wird.

Natürlich, wir sind Frauen und wir machen im weitesten Sinne auch Gymnastik **a b e r**: durch ständige Fortbildungen, die zum einen verlangt werden, um die Übungsleiter Lizenz zu erhalten, zum anderen aber, was viel wichtiger ist, für immer wieder neue Anregungen sorgen, fließen Übungseinheiten aus allen Sparten der Fitness Welle in die Gymnastik mit ein.

So unter anderem Elemente aus Pilates, Bauch Beine Po, Stepp-Aerobic, Funktionelle Gymnastik, Circuit Training, Skigymnastik u.v.m. Kleine Spiele und einfache Choreographien lockern das Ganze auf.

Mit Musik, mal sind es Oldies, mal neue Musik, je nach rhythmischen und thematischen Schwerpunkten, werden die Übungen untermalt und unterstützt, so dass der Spaßfaktor erhöht und die „Mühen“ erleichtert werden.



Unsere Aktivitäten beschränken sich nicht nur auf die Stärkung der Fitness in der Halle, sondern auch „outdoor“ wird diese und die Geselligkeit gefördert:

- Zweitägige Radtour im Frühsommer organisiert von Gabi Heldmeier
- Zweitägige Wanderung im Herbst organisiert von Ramona Solga
- Mehrere kleinere Wanderungen mit Einkehr am Anfang und Ende der Sommerferien
- Walking, wenn es in der Halle unerträglich heiß wird

Nach den Abenden in der Halle bietet sich die Möglichkeit zusammen zu sitzen, dazu besuchten wir meist die „Sonne“ und das „Culinarium“ in Altdorf.

Eine weitere „die Geselligkeit fördernde Maßnahme“ sind die seit ungefähr vier Jahren gepflegten „Quartalsgeburtstage“.

Da beteiligen sich immer alle Teilnehmerinnen, die in dem jeweiligen Quartal Geburtstag hatten und sorgen für ein kulinarisches Highlight in der Sporthalle. Nach der Gymnastik wird an einem vorher festgelegten Termin im Zuschauerraum bei Sekt und anderen Getränken und den leckersten Speisen ein bisschen gefeiert.

Unser Jahresabschluss Highlight ist unser Weihnachtsessen, dieses Jahr im Gasthaus „Waldblick“ in Hildrizhausen mit Gerümpel-Jul-Club, das sich kaum eine der Teilnehmerinnen entgehen lässt.

Dafür, dass es den Teilnehmerinnen nie langweilig wird und sie ins Schwitzen kommen und was man sonst so von einem Fitnessabend in der Altdorfer Sporthalle erwartet, sorgen die Übungsleiterinnen

Ursula Kaltenbach und Conny Zehnle

Aerobic

Unser Ziel aller Aerobic-Stunden ist die Verbesserung von Ausdauer und Kondition, Steigerung der Leistungsfähigkeit des Herz-Kreislaufsystems, Erhöhung der Sauerstoffaufnahme und Anregung des Stoffwechsels sowie Koordination und jede Menge Spaß.

Wir bieten daher:

Aerobic für Frauen und Männer montags und freitags

Montag:

19.30 bis 20.00 Uhr	Bodystyling, Bauch-Beine-Po
20.00 bis 21.00 Uhr	Power-StepMix
21.00 bis 22.00 Uhr	Männer-Step-AerobicMix mit und ohne Hanteln

Freitag:

20.00 bis 21.00 Uhr	Bodystyling, Bauch-Beine-Po
---------------------	-----------------------------

Jeden Montag- und Freitagabend findet in der Peter-Creuzberger-Halle ein vielseitiges Aerobic-Training statt. Männer und Frauen jeden Alters erleben ein effektives Ganzkörpertraining mit dem Stepbrett mit Hanteln und Thera-Bändern.

Mit flotter Musik beginnt der **Montagabend** mit Kursleiterin Emi Jung mit einem Aufwärmtraining und anschließendem Cardio-Training. Danach Bauch-Beine-Po Übungen. Anschließend folgt eine Step-Aerobic-Stunde. Eine schöne und sportliche Herausforderung. Auf, um und neben dem Stepbrett heizt Emi den Teilnehmern so richtig ein. Aus einfachen Basics, sehr komplexen Schrittkombinationen und tänzerischen Elementen entstehen sogenannte Choreographien. Immer wieder eine neue Herausforderung!

Männer-Step-Aerobic-Mix immer montags

Schon seit 15 Jahren ein besonderes Highlight beim TV Altdorf. Nach dem Aufwärmen starten wir mit einem effektiven Konditionstraining auf und um das Stepbrett mit Unterstützung von rockiger Musik. Übungen zur Rückenkräftigung und Mobilisierung mit und ohne Hanteln sind Pflicht.

Einen sportlichen Wochenausklang bietet unsere **Freitagabend-Stunde**. Kursleiterinnen Franziska Steeb und Stefanie Jung sorgen mit einem Workout für eine straffere Figur.

Ein Wechselspiel von Kräftigung und Dehnung der Muskulatur sowie Stärkung der Kernmuskulatur, Verbesserung der Flexibilität, Mobilisierung sowie Harmonisierung von Geist und Körper. Seit Jahren zu Recht ein bewährter Dauerbrenner!

Dance-Aerobic für Kinder und Teenager

Wir bieten Aerobic immer montags in der Sporthalle für Kinder von 7-12 Jahren 17.45 bis 18.30 Uhr für Teenager ab ca. 12 Jahren 18.30 bis 19.30 Uhr.

Zu aktueller Musik werden kreative Choreographien einstudiert. Darin enthalten sind die Tanzrichtungen „Hip-Hop“, „Street Style“ sowie auch Elemente aus „Modern Dance“. Ein Angebot mit jeder Menge tänzerische Abwechslung und viel Spass an der Bewegung!

Die Tanz-Gruppe der 7-12 jährigen besteht z.Zt. aus mehr als 20 Mädchen. Jasmine Bieber, unsere Aerobic-Dance-Trainerin, teilt die Mädchen hin und wieder im Training in zwei Gruppen auf. Mit der einen Gruppe arbeitet sie an der aktuellen Choreo und die andere Gruppe übt einzelne Module aus den bestehenden Tänzen. Zum Aufwärmen ab und zu Spiele. Wir tanzen aktuell zum Song „Ain't Your Mama“!

Die Teenager in der anschließenden Stunde sind Mädels zwischen 12 und 16 Jahren.

Da die Mädels so motiviert und diszipliniert arbeiten, hat Jasmine wieder neue aktuelle Tänze zu „Flashlights“ und „Cold Water“ einstudiert. Das ist wieder eine tolle Herausforderung für die Tanzgruppe.

In beiden Gruppen starten wir immer nach den Sommerferien mit einem neuen Tanz, wobei ich die Mädchen gerne bei der Musikauswahl mitentscheiden sollen. Wir wiederholen im Training auch zusätzlich unsere älteren Tänze damit diese nicht in Vergessenheit geraten! Durch neue „warm ups“ wird das Training nie langweilig und bleibt abwechslungsreich.

Bei der Weihnachtsfeier mit Familie und Freunden in der Peter-Creuzberger-Halle konnten die Kinder und Teenager wieder ihre erlernten Tänze vorführen. Im Anschluss gab es die Möglichkeit sich auszutauschen und den Nachmittag bei netten Gesprächen gemeinsam ausklingen zu lassen.

Step und Tanz Auftritte

Auch in diesem Jahr haben EMIMEN-Auftritte bei Geburtstagen und Firmenfeiern, z.B. Firma Pohl, Groß-Drehteile KG Schönaich mächtig für Stimmung gesorgt.

Ein besonderer Auftritt galt Jan Frohn Müller zu seinem 60sten Geburtstag im Vereinsheim. Alle Aerobic-Gruppen – auch Kinder und Teenager hatten ihre „Showtime“ und sorgten für einen unterhaltsamen Nachmittag.





Aerobic allgemein

Das traditionelle Bachfest unterstützen wir wieder mit Kaffee- und Kuchen-Verkauf. Auf diesem Wege vielen Dank an alle Helfer und Helferinnen.

Das Jahr runden wir mit einer kleinen Weihnachtsfeier ab.

Ich bedanke mich herzlich bei meinem Trainer-Team Jasmine Bieber, Franziska Steeb, Stefanie Jung sowie unseren treuen Vertretern Alex Flemming und Claudia Göcke.

Auch vielen Dank dem TV Altdorf für alle Unterstützungen.

Ansprechpartner der Aerobic-Abteilung:
Emi Jung, e-mail. emi.jung@gmx.de

Das TVA Aerobic-Team wünscht allen Lesern schöne Feiertage und ein gesundes, sportliches Neues Jahr!



Abteilung Kinderturnen

Vorschulturnen

Das Vorschulturnen findet immer montags in der Peter-Creuzberger-Halle statt.

Es gibt zwei Übungsgruppen unter der Leitung von Klaudia Zimbakova.

Für 3 bis 4 jährige Kinder von 16.00 bis 17.45 Uhr und
für 5 bis 6 jährige Kinder von 16.45 bis 17.30 Uhr.

Die Turnhalle bietet für Kinder im Vorschulalter ein großes Erlebnis. Übungen verpackt in lustige und spannende Themenstunden schulen spielerisch Kondition, Rhythmik und Geschicklichkeit in den motorischen Bereichen.

Vorschulturnen und Kinderturnen für Schulkinder im Verein ergänzen das Sportangebot von Kindergarten und Schule. Sie bieten den idealen Einstieg zum Schnuppern für die sportlichen Interessen Ihres Kindes.

Kinderturnen für Schulkinder

Jeden Dienstag treffen sich Mädchen und Jungen in verschiedenen Altersgruppen von 16.45 bis 19.00 Uhr zum Kinderturnen für Schulkinder.



Das Kinderturnen wird als vielseitige Grundsportart – auch zum Einstieg in andere Sportarten – vermittelt.



Die Übungsstunden werden sehr abwechslungsreich und flexibel gestaltet. Im Mittelpunkt steht der Umgang an und mit Geräten. Neben methodisch abgestimmten Übungen zur Heranführung ans Boden- und Gerätturnen kommen aber auch Spiel und Spaß mit Elementen aus den Ballspielen nicht zu kurz.

Die Verbesserung sportmotorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten stellen wichtige Erfolgserlebnisse dar und stärken das Selbstvertrauen der Turnkinder.

Fritz Ruthardt

Eltern-Kind-Turnen für Kinder unter 3 Jahren

Nach den Sommerferien starteten wir mit neuer Uhrzeit. Momentan sind wir eine große tolle Gruppe. Das Turnen macht mir riesigen Spaß und ich bin jedes Mal fasziniert wie schnell Kinder dazulernen. Es freut mich zu sehen wie jedes Kind seine individuellen Stärken entdeckt, sei es an den Mitmachliedern wie z.B. unser Theo Lied, im Klettern oder im Umgang mit dem Ball. Jedes Kind ist einzigartig.

Unser Eltern-Kind-Turnen findet in der Peter-Creuzberger-Halle statt, immer dienstags von 9.30 bis 10.30 Uhr. Sobald Ihr Kind laufen kann und es Spaß am Bewegen hat kann es bei uns mitmachen.



Hier ist für jedes Kind was dabei, schöne Ball-, Sing- und Bewegungsspiele, mitunter eine toll aufgebaute Gerätelandschaft. Es wird Wert gelegt auf immer wiederkehrende Abläufe sowie auf neue Herausforderungen.

Bewegung ist wichtig für eine gesunde Entwicklung unserer Kinder. Hier wird neben der motorischen Förderung, gleichzeitig Ausdauer, Körpererigenwahrnehmung, Muskelkräftigung, Selbstvertrauen sowie soziale Kompetenz gefördert.

Sandra Kaiser



Abteilung Laufftreff

Seit langer Zeit gibt es in Altdorf den Laufftreff. Dort trifft man sich zu festen Zeiten um gemeinsam durch die reizvolle Landschaft des Schönbuschs zu joggen. Damit es auch für jeden einigermaßen anspruchsvoll ist, läuft man in verschiedenen Gruppen.

Vom Hobbyläufer bis zum ambitionierten Sportler der auch mal an einem Volkslauf teilnimmt, ist für jeden Anspruch etwas geboten. In der Sommerzeit treffen wir uns 2-mal wöchentlich mittwochs um 19.00 Uhr und samstags um 16.00 Uhr und in der Winterzeit einmal wöchentlich samstags um 15.00 Uhr. Treffpunkt ist der Sportplatz hinter dem Vereinsheim. Gelaufen wird bei (fast) jedem Wetter.

Seit einigen Jahren gibt es bei uns im Frühjahr einen Einsteigerkurs. Dieser ist dafür gedacht, Neulinge an das ausdauernde Laufen heranzuführen oder für Leute die schon etwas pausiert haben und ihre Ausdauer wieder aufbauen möchten. Der Einsteigerkurs geht über 8 Wochen und es werden zuerst kurze Laufeinheiten mit Gehpausen abgewechselt. Das Lauftempo ist dabei nicht schneller als das Geh tempo. Am Ende des Kurses können alle eine ca. 5 km lange Strecke durchlaufen. Nach dem Einsteigerkurs können die Neulinge in einer Hobbygruppe mitlaufen oder bleiben als eigenständige Laufgruppe zusammen.

In wie weit die Streckenlänge bzw. das Tempo erhöht werden hängt individuell vom Einzelnen selbst ab. Dies ist von verschiedenen Faktoren wie, Fitnesszustand, Alter, Gewicht und nicht zuletzt auch vom Trainingsfleiß abhängig.

Auch dieses Jahr haben wir nach dem Einsteigerkurs und den anderen Laufgruppen einen Grillnachmittag im Garten veranstaltet. Dort hatten dann alle die Gelegenheit sich gegenseitig kennen zu lernen.

Seit langem, gab es dieses Jahr mal wieder jemanden, der an einem Marathon teilgenommen hat. Roswitha Dieterle gab in Berlin ihr Debüt. Unterstützung hatte Sie dabei von ihrer Tochter Tanja, die ebenfalls teilnahm



Roswitha und Tanja

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr wünscht euch euer Lauftreffleiter Reinhard Jorde



Abteilung Leichtathletik

Kinder-Leichtathletik

„Auf die Plätze, fertig, los,...“

Auf ein sportlich, aktives, erfolgreiches Jahr 2016 blicken wir zurück.

Unser „Startzeichen“ hörten wir auf insgesamt 20 Wettkämpfen, die wir in ganz Süddeutschland besuchten.

Folgende Titel nahmen wir nach Hause:

7 Kreismeister, 2 Vize- Kreismeister, 1 Vize-Regionalmeister 1. Platz DSMM Mannschaftsmeister, 8. Platz bei Württembergischen, 12. Platz bei Süddeutschen, Einladung zum Kreisvergleichskampf und weitere sehr gute Platzierungen auf Landesebene

Zu Meisterehren kamen:

Lea Kreuzberger, Nina Kirsch, Karlo Petri, Jakob Rothmann, Vivien Schäfer, Luisa Trümper, und Ann-Katrin Zipperer

120 Kinder und Jugendliche trainieren bis zu 4 mal wöchentlich in der Peter-Creuzbergerhalle, auf dem Schulsportplätzchen, auf unserem Plätzchen beim Sportplatz oder im Wald um für die kommenden Anforderungen auf Wettkämpfen gerüstet und vorbereitet zu sein. Betreut werden sie von 16 Trainerinnen und Trainer.



Unser Trainerteam

Im Frühsommer startete unsere Wettkampf-Gruppe zu einem Trainingslager auf. Bei viel Training aber doppelt so viel Spaß kehrten alle glücklich und zufrieden nach Altdorf zurück und setzten das Gelernte bei ihren Freiluftwettkämpfen klasse um.



Unsere Wettkampfgruppe

Im Laufe des Sommertrainings nahmen wir zusätzlich knapp 80 Sportabzeichen ab.

Die Urkunden wurden noch vor den Weihnachtsferien an unsere Sportler verteilt, und alle konnten wieder stolz auf ihre tollen Leistungen sein.

Im Herbst konnten wir unsere lange Warteliste etwas verkürzen. Wir wünschen unseren „Neuen“ und natürlich auch unseren „Alten“ weiterhin viel Spaß beim „Schwitzen“.



Gemeinsame Trainings

Ein sportlich interessantes Jahr geht zu Ende, aber ein sportlich spannendes 2017 steht schon vor der Tür. Im April werden wir wieder der Ausrichter sein für die Kreis-Cross-Meisterschaften im Altdorfer Wald.

Ein herzliches Dankeschön gilt nochmals allen Helfern, Altpapiersammlern, Kuchenbäckern, dem Bauhof-Team, der Gemeindeverwaltung, Herrn Hoffmann und dem Hauptverein, die uns durch diese erfolgreiche Saison begleitet haben.

Ein besonderer Dank gilt aber vor allem unseren Trainern, die Woche für Woche für all unsere Kinder und Jugendlichen ein tolles Trainingsprogramm auf die Füße stellen.

Für die nächste Saison wünschen wir allen ein sportliches, erfolgreiches und verletzungsfreies Jahr 2017.

Weitere Informationen sind im Internet unter <http://www.turnverein-altdorf.de/leichtathletik/> zu finden.

Wir wünschen allen ein gesegnetes neues Jahr.

Euer Trainer-Team



**Sportabzeichen-Treff
Leichtathletik
Ein Treffpunkt für alle!**
Hier können Sie sich regelmäßig auf die Sportabzeichenprüfungen in der Leichtathletik vorbereiten. Wir nehmen auch die Prüfungen ab. Übungsleiter und Sportabzeichenprüfer geben Anleitung.
Machen Sie mit!

Schon jemals das Sportabzeichen gemacht?

Wir bieten Bewegung an
Wir sorgen für Bewegung
Wir bewegen uns!

Herrliches Wetter, herausfordernde Übungen von unserem Gasttrainer Stanislav beim Outdoor-Fitness – und trotz allem beste Laune – damit sind wir in den Frühsommer gestartet!

Mit Outdoor-Fitness-Training im Mai haben wir den Winter abgeschüttelt und uns eingestimmt auf Aktivität im Freien. Gabi nutzte mit uns das natürliche Umfeld rund um die Sportanlagen mit Anstiegen, Baumstämmen, Gräben und Geländer, die sich hervorragend für vielseitige Trainingsmöglichkeiten eignen.

Anfang Juni wendeten wir dann unsere Aufmerksamkeit dem Training der Grundlagen und den Sportabzeichen-Disziplinen zu. Sowohl die treuen Sportler als auch die jungen WG'ler aus der Oberen Straße haben eifrig mitgemacht und im Laufe des Trainings sportlichen Ehrgeiz entwickelt, der sich am Ende der Saison gelohnt hat! Dank an die Prüfer Astrid, Dieter, Gabi, Hansjörg, Karin und Monika für Ihren Einsatz!

Erholsame Feiertage und Gesundheit fürs neue Jahr wünscht euch
Elke für das Sportabzeichenteam



Abteilung Walkingtreff

Seit 15 Jahren schon besteht unser Walkingtreff!!! Das war für uns im Frühjahr wieder ein Grund zum Feiern. Nach einer längeren Tour trafen wir uns in unserem Sportheim um darauf anzustoßen. Einige Walkerinnen sind schon seit Anfang an dabei. Noch immer ist der Walkingtreff ein beliebter Treffpunkt, um sich in unserem schönen Schönbuch zu bewegen.

Jeden Mittwoch und Samstag trifft sich der Walkingtreff am Vereinsheim in Altdorf um ca. 1 ½ Stunden zu walken.

Ca. 500m nach dem Start machen wir ein kleines Aufwärmprogramm. Dabei wird dann besprochen, wo es heute hingehet. Durch die große Auswahl von verschiedenen Waldwegen lernen wir so, ganz nebenbei, unseren Schönbuch kennen.

Auch dieses Jahr unternahmen wir wieder einige Extras.

Im Frühjahr machten wir wieder unsere herrlich Kirschblütentour. Auch schon Tradition ist die Tour nach Breitenholz zum Weinfest. Gestärkt mit Weinschorle und Zwiebelkuchen machten wir uns, wie jedes Jahr, auch wieder auf den Rückweg.

Schön sind auch immer wieder die Abstecher zum Birkensee, zum Kohlweiher, zum Falkenkopf oder gar ins Tal zur Lindachspitzhütte. Zu jeder Zeit sind diese Touren ein Genuss.

Wir konnten auch dieses Jahr immer unserem Hobby nachgehen. Das Wetter war immer super, denn selbst bei leichtem Nieselregen macht das Walken Spaß.

Hinterher fühlt man sich immer einfach super!



Kirschblütentour



Adventsfeier im Wald

Machen Sie mit!!! Gönnen Sie sich eine kleine Auszeit vom Alltag. Walking fördert die allgemeine Fitness auf schonende Weise. Wir nehmen zu jederzeit Anfänger auf und bringen Ihnen das Walken mit oder ohne Stöcke bei. Es empfiehlt sich jedoch, vor dem Einstieg, einen Gesundheitscheck machen zu lassen.

Auf ein Wiedersehen im Jahr 2017 freuen sich

Mariannne Schmid mit ihrem Walking-Team



Abteilung Nordic-Walking-Treff



Bei Mönchberg

mindestens 1,5 Stunden unterwegs ist.

Dadurch haben wir eine Vielzahl an Möglichkeiten der Tourengestaltung; vom Bromberg über das Goldersbachtal bis weit über den Kohlweiher hinaus.



Am Birkensee

Um weitere Gebiete in der Umgebung kennenzulernen, wählen wir nach Absprache einen anderen Treffpunkt. So erfreuen wir uns im Frühling an der Obstblüte und den Blausternen am Schönbuchtauf, oder erkunden u.a. den Böblinger Wald von Mauren aus.

Immer wieder wird die Frage an uns herangetragen, ob es nicht eine Gruppe gibt, die nicht so lange und nicht so schnell unterwegs ist. Gerne würden wir zeitgleich eine solche einrichten, wenn sich einige Walker dafür zusammenfinden. Also meldet euch!

Wir freuen uns immer auf neue „Mitläufer“.

M. Aechtler



Abteilung Tennis

Auch in diesem Jahr war die Abteilung Tennis wieder eine aktive Sparte des Turnverein Altdorf.

Saisoneroöffnung

Am 1. Mai 2016 haben wir die Saison mit unserem traditionellen Mixedturnier eröffnet.

Organisiert wurde die Saisoneroöffnung von den Hobby- Damen. Voller Begeisterung waren alle froh, dass man nach dem langen Winter endlich wieder im Freien spielen konnte. Da auch die Plätze in einem sehr guten Zustand waren, konnte ausgiebig bis in die Abendstunden gespielt werden.

Verbandsspiellrunde

Die diesjährige Verbandsspiellrunde verlief ohne Probleme. Im Gegenteil, die Tennisabteilung konnte zwei Meistertitel erringen.

Die Damenmannschaft konnte den Titel als Württembergischer Mannschaftsmeister in der Württembergstaffel feiern. Die Damen 50 wurden ebenfalls Meister in der Staffelliga. Herzlichen Glückwunsch zu diesen tollen sportlichen Erfolgen.

In den Meistermannschaften spielten:



Damen 1: Anja Heil, Sandra Lohner, Julia Rupp, Katrin Stübel-Strauß, Anne- Kathrin Zehnle und Nicole Solga



Damen 50: Elke Mammel- Haisch, Christel Zenker, Cornelia Zehnle, Melanie Pattis, Christa Becker, Hedwig Kröger, Regine Umlauf-Wiechmann, Ursula Kaltenbach und Telma Schanz

Schnupperkurse

Insgesamt haben wir dieses Jahr zwei Schnuppertage zur Gewinnung neuer Mitglieder angeboten. Dieses Angebot wird es auch im kommenden Jahr geben.

Tenniscamp

Traditionell veranstalteten wir an den ersten beiden Sommerferientagen am 28. Juli und 29. Juli 2016 das Camp für unsere Tennisjugend.

Voller Begeisterung nahmen unsere Jugendlichen am Tennisprogramm teil. Bekocht wurden wir im Vereinsheim von Petar, vielen Dank dafür!

Zum Abschluss wurde am Freitagabend noch gemeinsam gegrillt bevor es dann in die heiß ersehnten Sommerferien ging.



Moonlight Tennis

Am 31. Juli 2016 fand unser traditionelles Moonlight Tennis statt. Organisiert wurde es von den Damen- und Herren 40. Wie immer waren zahlreiche Tennismitglieder auf der Anlage und es wurde bis spät in die Nacht Tennis gespielt.

Im Oktober wurde noch ein kleiner Saisonabschluss durchgeführt und die Tennisplätze, bei einem Arbeitseinsatz winterfest gemacht.

Auch in dieser Saison gab es wieder ein zahlreiches Angebot an Vereinsturnieren.

Die Teilnehmerzahlen waren bei den meisten Turnieren zufriedenstellend.

Die Sieger/innen der Vereinsmeisterschaften 2016 sind

Herren	Andreas Krumm
Mixed	Cornelia Zehnle/ Michael Zehnle
Senioren	Wolfgang Gluiber
Damen- Doppel	Sandra Lohner / Julia Rupp
Doppel- Herren	Anton Kek / Andreas Krumm

Verbandsspiellrunde

Mit insgesamt 9 Mannschaften nahm die Tennisabteilung an der diesjährigen Verbandsspiellrunde teil.

Die Abschlusstabellen der Verbandsrunde 2016

Damen 1	Württembergstaffel	Platz 1
Herren 1	Bezirksliga	Platz 5
Herren 2	Bezirksstaffel 2	Platz 6
Herren 40	Bezirksklasse 1	Platz 6
Herren 50	Bezirksliga	Platz 6
Damen 50	Staffelliga	Platz 1
Junioren	Bezirksstaffel 1	Platz 2
Juniorinnen	Kreisstaffel 1	Platz 4
Hobby Damen	Hobbyliga- Doppel	Platz 4

Technische Leitung

Plätze und Platzpflege, Zubehör

- Die neue Regelung der Platz- und Anlagenpflege forderte in der vergangenen Saison unsere besondere Aufmerksamkeit
- Für die reine **Platzpflege** konnten wir den sehr erfahrenen Platzwart Thomas Efinger gewinnen. Dadurch haben die Plätze grundsätzlich an Qualität gewonnen.

Die Bewässerung sollte dabei durch die Vereinsmitglieder geschehen, was auch während der Verbandsspielzeit bis Ende Juli einigermaßen geklappt hat. Leider wurden die Plätze v.a. ab August nicht regelmäßig durch die Mitglieder gewässert, so dass sie zu Saisonende eher wieder weich wurden.

Jedes Mitglied ist nach wie vor aufgefordert, die Plätze vor- bzw. nach Benutzung zu bewässern

- Bewässerungsanlage:** Die Bewässerungsanlage wurde während der Saison durch eine Fachfirma gewartet und durch den Platzwart immer wieder instandgesetzt dabei wurden auch einige Sprinkler ausgetauscht. Auf Platz 5 und 6 wurden die 30 Jahre alten undichten Hahnen zu Saisonende gegen neue Schieber ersetzt. Die Schieber lassen sich jetzt sehr leicht durch eine viertel Umdrehung öffnen und schließen. Trotz aller Wartung der Sprinkler bleiben immer wieder welche hängen, was zu Beschädigungen der Plätze führt wenn man zu Beginn der Bewässerung nicht darauf achtet, dass alle Sprinkler funktionieren.

- **Fazit der neuen Platzpflegeregelung:** Insgesamt sind die Plätze besser geworden. Schäden oder Probleme mit den Linien werden schneller als früher behoben. Wir werden den Platzwart auch für die nächste Saison zu gleichen Konditionen wieder beauftragen. Die Unkraut- und Moosbeseitigung auf den Plätzen wird der Platzwart nächstes Jahr noch verbessern
- **Neue Netze:** Teilweise waren die Netze an der Oberkante über die Jahre schwarz geworden und nicht mehr zu reinigen. Es wurden deshalb 3 neue Netze angeschafft.
- **Ballmaschine repariert:** Die Ballmaschine wurde zu Saisonbeginn komplett instandgesetzt und ist gerne einzusetzen
- **Neuer Schirm und neue Schirmhüllen:** Es wurde ein neuer Sonnenschirm angeschafft, da die Reparatur der bestehenden Schirme teurer ist als die Anschaffung eines neuen Schirms in vergleichbarer Qualität. Bei Bedarf werden weitere Schirme durch neue ersetzt. Außerdem wurden die zerrissenen Schirmhüllen ersetzt. Die neuen Schirmhüllen haben eingewebte Stangen, so dass sie auch von kleineren Personen problemlos entfernt und wieder übergezogen werden können.
- **Pflegegeräte für den Platzwart:** Der Platzwart hat für die bessere Pflege ein paar Geräte angeschafft, die nur für die Benutzung durch den Platzwart gedacht sind und im Geräteschuppen gelagert sind.

Grünanlage

- Den **Rasen** mäht jetzt der Bauhof der Gemeinde, zusammen mit der Fußball Anlage, das hat gut funktioniert. Die nicht für Maschinen zugänglichen Flächen unter Bäumen wurden bei Bedarf per Hand mit einer Motorsense getrimmt.
- Überhaupt nicht zufriedenstellend ist die **Unkrautentfernung und Pflege der Blumenbeete durch die Mitglieder**. Auch müssten die Büsche und Bäume 1-2x pro Saison geschnitten werden. Lediglich eine Familie hat zu Saisonbeginn die Eiben geschnitten und auch im Laufe der Saison immer wieder kleinere Arbeiten durchgeführt. Leider ist die Anlage dann über die Saison ein wenig verwildert. Erst zum Platzabräumen haben wir dann zumindest die Büsche entlang dem Weg getrimmt.

Es wurde deshalb bei mehreren ortsansässigen Gärtnern ein Angebot über die Pflege der Grünanlage angefragt. Geplant ist, die Anlage 3 x im Jahr professionell bearbeiten zu lassen 1 Mal vor Saisonbeginn, 1 Mal ca. Juni, 1 Mal Ende Juli Anfang August... v.a. die Schneidarbeiten und das Unkraut jäten sollen bei diesen Einsätzen erledigt werden. Mitglieder können bei diesen Einsätzen mitarbeiten und so Arbeitsstunden ableisten. Beim Platzaufbauen und- abräumen werden dann durch die Mitglieder weitere Arbeiten an der Grünanlage vorgenommen. Eine Liste in der Hütte für die Gartenarbeiten wird es nicht mehr geben.

Arbeitseinsätze und Arbeitsstunden generell:

- **Die Arbeitseinsätze sind leider sehr schlecht frequentiert.** Beim Platzabräumen waren neben Ewald Gröppel dem Platzwart und Achim Schäfer nur 4 Mitglieder da. **Plätze Aufbauen und Abräumen ist keine reine Männerarbeit. Auch Frauen können dabei helfen und sind herzlich eingeladen!!!**

Generell werden immer weniger Arbeitsstunden geleistet, sodass wir immer mehr Arbeiten professionell vergeben müssen. Wenn die Einnahmen durch die nicht geleisteten Arbeitsstunden hierfür nicht ausreichen, müssen die Sätze weiter erhöht werden.

Hütte und Verbräuche

- **Stromkosten:** Mit einer geänderten Frostschutz-Steuerung, unterstützt durch den milden Winter konnten wir die Stromkosten um fast 500 Euro senken.
- Eine spät entdeckte **Leckage in den Bewässerungs-Ventilen** von Platz 5-6 hatte in 2015 zu Mehrkosten von über 1000 Euro geführt. Diese wurden im Spätsommer 2016 gewechselt, zusätzlich hat auch der Bauhof alle Hauptventile ausgetauscht. In dieser Saison 2016 lag der Wasserverbrauch, bedingt durch mangelndes Wässern, unter dem Durchschnitt.
- Schließlich wurde kürzlich auch wieder der gesetzlich vorgeschriebene **Test auf Legionellen** ohne Beanstandungen durchgeführt.

Ausblick 2017

Generell versuchen wir, die Anlage, die Hütte und die Technik in der Hütte auf jetzigem Stand zu erhalten und zu pflegen, es ist uns aber bewusst, dass vor allem die veraltete Technik jederzeit ausfallen kann. Auch wurde die 2015 aufgetretene Leckage im Dach bisher noch nicht lokalisiert. Bei Bedarf muss hier schnell gehandelt werden.

Außerdem wird in Zusammenarbeit mit Fa. Turnierbau, die für die Frühjahrsinstandsetzung der Plätze beauftragt ist eruiert, ob die Plätze teilweise grundsaniert werden müssen. Angedacht ist hierbei, die Plätze nach und nach zu bearbeiten. Platz 3 und 4 können einzeln bearbeitet werden, Platz 1-2 und 5-6 müssten paarweise saniert werden.

Abschließend möchten wir uns nochmals bei allen Mitgliedern bedanken, die zum Gelingen der verschiedenen Festivitäten beigetragen haben. Dies gilt auch für alle, die sich für und im Verein engagieren und bei den Firmen, die uns mit der Schaukastenwerbung unterstützen. Ebenso bedanken wir uns auch bei Thomas Efinger für seine Tätigkeit als Platzwart der Tennisabteilung, sowie Jan Frohn Müller, der immer ein offenes Ohr für die Tennisabteilung hat.

Weitere Informationen über die Tennisabteilung sind im Internet auf unserer Homepage zu finden: <http://www.turnverein-altldorf.de/tennis>

Mit sportlichen Grüßen

Abteilungsausschuss Tennis



Abteilung Volleyball

Abteilung Volleyball im Jahr 2016



Herrenmannschaft

einen super Platz an der Tabellenspitze. Die Herrenmannschaft belegte Platz 6 in der A- Klasse und konnte damit den Klassenerhalt erreichen.



Damenmannschaft

Die Volleyballabteilung war auch im Jahr 2016 eine belebte Abteilung des TV Altdorfs.

In der Spielzeit 2015/2016 trat man mit zwei Mannschaften am Spielbetrieb an.

Die Damenmannschaft, mit Ihrem Trainer Marco Gauss, erreichte mit Platz 3, in der B- Klasse

einem super Platz an der Tabellenspitze. Die Herrenmannschaft belegte Platz 6 in der A- Klasse und konnte damit den Klassenerhalt erreichen.

Im April folgte die Abteilungsversammlung, in der alle bisherigen Amtsinhaber wiedergewählt wurden.

Auch die Lustvolleyballer glänzten wieder durch Engagement und veranstalteten weiterhin ihr Mittwochstraining, was weiterhin sehr gefragt ist, mit durchschnittlich über 20 Spielerinnen und Spieler.

Die Abteilung beteiligte sich dieses Jahr außerdem wieder an der Altpapiersammlung.

Die Volleyballabteilung wünscht allen Einwohnern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2017.

Weitere Informationen über die Volleyballabteilung findet man auf unserer Homepage: www.turnverein-altldorf/volleyball.de.

Was geschah im Jahr 2016:

Am 25. Februar 2016 fand die diesjährige Hauptversammlung mit etwa ein viertel der Mitglieder und vielen Gäste im Bürgerhaus statt. Als Gast konnte Bürgermeister Heller begrüßt werden.

In ihrem Jahresbericht 2015 gab die Ortsverbandvorsitzende Susanne Nitsche zunächst einen kurzen Rückblick über die zahlreichen Veranstaltungen bzw. Informationsfahrten des Ortsverbandes sowie Informationen von den Kreisverbandssitzungen. Unser Gedenken galt danach dem verstorbenen, langjährigen Mitgliedern. Der Mitgliederbestand hat sich durch entsprechende Neuzugänge aber nur leicht erhöht. Der Bericht von unserem Kassier, Michael von Ruepprecht betraf eine solide Finanzlage. Seine Kassenführung war, nach Prüfung durch Ulrike Dengler und Gerda Reichardt mustergültig. Unser Bürgermeister dankte in seinen Grußworten allen Vorstandsmitgliedern und sonstigen Helfern für ihre Arbeit im Ortsverband und der damit verknüpften "Kontaktpflege" für die Altdorfer Senioren. Die Entlastung des Kassiers und vom Vorstand durch Herrn Heller erfolgte einstimmig. Bei den anschließenden Vorstandswahlen mit Herrn Heller als Wahlleiter wurden einstimmig gewählt bzw. im Amt bestätigt: Ortsvorsitzende: Susanne Nitsche, Stellvertreter der Ortsvorsitzenden: Dieter Gläss; Kassier: Michael von Ruepprecht; Schriftführer: Detlef Nitsche; Frauenbeauftragte: Monika Gläss; Revisoren: Ulrike Dengler und Erwin Matschke.

Unter dem Tagungsordnungspunkt "Verschiedenes" wurde über Ziele und Termine für die Infofahrten und Ausflüge in diesem Jahr diskutiert und Lichtbilder aus dem vergangenen Vereinsjahr gezeigt. Nach Abschluss des offiziellen Teils nahmen fast alle Mitglieder die Gelegenheit wahr, den Nachmittag bei einem geselligen Austausch ausklingen zu lassen.

Die **erste Fahrt** in diesem Jahr führt in das erste deutsche **Ostereimuseum in Sonnenbühl-Erpfingen**. Die Dauerausstellung bietet Einblicke in das Osterbrauchtum von gestern und heute. Beginnend beim christlichen Osterfest und der Frage, was das Ei mit Ostern zu tun hat, schließt sich eine kleine Reise durch Hessen und die Lausitz, zu ausgewählten Ländern Europas und der Welt an. Der gemütliche Ausklang fand im Restaurant "Forellenhof" in Honau statt.

Bereits im 2 Monate später fuhren ins **Unterland nach Backnang**, wo ein Förderverein in einer großen Halle historische Sammelstücke aus den vier großen Industriezweigen der Stadt: **Gerberei, Spinnerei, Maschinenbau und Nachrichtentechnik** präsentiert. Der gemütliche Ausklang fand im Besen der Familie Krohmer in Beilstein statt, wo wir ja schon mehrfach mit zahlreichen, schmackhaften Besengerichten und eigenem Wein versorgt wurden.

Unsere nächste Fahrt im **Sommer** führte nach **Bad Ditzgenbach zur Firma Sanct Bernhard** (Naturheilmittel und Körperpflegeprodukte) um deren werkseigenen Kräutergarten im Rahmen einer Führung zu besichtigen.

Eingebettet in eine Naturlandschaft wachsen hier rund 500 verschiedene Heilpflanzen- und Kräuterarten, die man erleben, erschnuppern und erfühlen kann.

Der Ausklang fand im Restaurant "Höhenblick" in Mühlhausen statt, dessen Panoramaausblick wir ja schon aus früheren Fahrten in guter Erinnerung haben.

Auf der Bus-Tour im **September** genossen wir einen schönen Nachmittag durch die Weinberge im Stuttgarter Stadtgebiet und entlang des idyllischen Neckartals. Während der **genusslichen Weinberggrundfahrt** erzählt unsere Gästeführerin interessante und lustige Geschichten rund um die schwäbische Weinkultur gefolgt von einer Führung durch das Uhlbacher Weinbaumuseum. Der gemütliche Ausklang fand im Restaurant "Sulzbachtal" in Schönaich statt, wo man uns ja schon einmal bestens versorgt hat.

Die **letzte Tour im November** führte zum Bekleidungshaus **Adler** in Neckartenzlingen, wo aktuelle Mode angeboten wird und auch genügend Zeit zum Einkaufsbummel war. Der gemütliche Ausklang fand im Gasthof "Kompf" in Jettenburg statt.

Zahlreiche Altdorfer/innen hatten sich im November vor dem Ehrenmal auf dem Friedhof eingefunden, um an einer von der bürgerlichen Gemeinde zusammen mit dem VdK veranstalteten **Gedenkstunde zum Volkstrauertag** teilzunehmen.

Mit einem gemütlichen Nachmittag, bei der **adventlichen Jahresabschlussfeier** wurde das ereignis- und ausflugsreiche Jahr 2016 stimmungsvoll im Bürgersaal verabschiedet.



Verein zur Förderung kirchlicher Jugend- und Gemeindegemeinschaft Altdorf e.V.

Auch im Jahr 2016 konnte unsere Kirchengemeinde wieder ein, wie wir meinen, attraktives und vielseitiges Programm für Kinder und Jugendliche anbieten – und es wurde auch rege in Anspruch genommen. Das freut uns sehr, sind wir doch ein Verein, der die Jugendarbeit fördern möchte. Wir kommen diesem Anliegen dadurch nach, dass unser Verein die finanzielle Basis dafür schafft, Jugendreferenten anzustellen.

Mit Stephan und Melissa Decker ist unter uns ein Jugendreferentenehepaar tätig, das in vielfältiger Weise und sehr engagiert die Jugendarbeit in unserer Kirchengemeinde gestaltet. Stephan ist nun schon seit September 2014 bei uns angestellt und Melissa seit September 2015. Sie teilen sich eine Arbeitsstelle. Zurzeit deckt allerdings Stephan das gesamte Arbeitspensum ab, da Melissa wegen Elternzeit gerade pausiert.

Zwei Beispiele für Tätigkeitsfelder, in denen sich die Jugendreferenten einbringen, seien hier angeführt:

Im Traineeprogramm werden ehrenamtliche Mitarbeiter, meist im Alter zwischen 14 und 16 Jahren, für die Mitarbeit in der Gemeinde ausgerüstet. Dadurch ist gewährleistet, dass sie gut auf ihre Tätigkeit vorbereitet sind und Leitungsverantwortung z. B. in den Jungscharen übernehmen können. In diesem Sommer haben 20 junge Leute die Ausbildung beendet.



Größere Ereignisse im Jahresablauf sind jeweils die Freizeiten in den Sommerferien. In diesem Jahr wurden Zeltlager auf der Schwäbischen Alb unter dem Thema "Robin Hood" durchgeführt. In der ersten Woche für die Jungs und in der zweiten für die Mädchen erlebten jeweils etwa 40 Kinder zwischen 7 und 15 Jahren spannende Tage. Das unübersehbare Einladungsplakat war über längere Zeit am Kreisverkehr zu sehen, vielleicht erkennen Sie es auf dem Foto wieder.

Unsere Mitglieder tragen den Verein in großer Treue, viele Sponsoren unterstützen unsere Anliegen finanziell in großzügiger Weise. So ermöglichen Sie es mit Ihren Beiträgen und Spenden, überhaupt Jugendreferenten anstellen zu können. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich. Ebenso bedanken möchten wir uns auch noch an dieser Stelle für eine große Spende von Euro1000, die uns die Sparda Bank Böblingen im Dezember 2015 zukommen ließ.

Was das Vereinsleben angeht, so ist das wichtigste Ereignis jeweils die Mitgliederversammlung. In diesem Jahr haben von seinerzeit insgesamt 99 Mitgliedern 32 daran teilgenommen. In zweijährigem Turnus werden der Vorstand und die Kassenprüfer gewählt, das stand in diesem Jahr wieder an. Alle Amtsinhaber kandidierten dieses Mal erneut und wurden auch in ihren Ämtern bestätigt. Der Vollständigkeit halber seien sie hier aufgeführt: Pfarrer Bernd Rexer (2. Vorsitzender), Arnd Rehn (Schriftführer), Rolf Heldmaier (Kassierer), Svenja Dällenbach (Jugendvertreterin) und Hartmut Ulland (1. Vorsitzender). Als Kassenprüfer fungieren: Markus Lauxmann und Martin Zipperer.

Wir bedanken uns herzlich für alle Unterstützung im zu Ende gehenden Jahr 2016.

Weitere Informationen finden Sie im Internetauftritt der ev. Kirchengemeinde.

Wir wünschen allen Altdorferinnen und Altdorfern ein gutes und gesegnetes Neues Jahr 2017.

www.evangelisch-altdorf.de/Foerderverein

Im Namen des Vereins: Hartmut Ulland

Parteien

CDU-Gemeindeverband Altdorf



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Viele Menschen nutzen die Zeit an den ruhigen Tagen zum Ende des Jahres um das Geschehen des vergangenen Jahres nochmals vor ihren geistigen Augen Revue passieren zu lassen, Gott für seine Güte zu danken, die er uns in dieser Zeit geschenkt hat. So wollen wir es auch halten, mit dieser Rückschau auf das abgelaufene Jahr und dabei aber besonders die Möglichkeiten und Planungen des neuen Jahres 2017 bedenken.

Das Jahr 2016 begann für den CDU-Ortsverband Altdorf im Februar mit einem Wahl-Informationsstand im Blick auf die bevorstehende Landtagswahl 2017 an dem wir Paul Nemeth in Begleitung der Jungen Union zu Gast hatten. Mit großem Sachverstand stellte er sich den Fragen der Bürgerinnen und Bürger vor dem Edeka-Markt in Altdorf.

Auch in diesem Jahr traf sich der CDU-Stammtisch wieder auf dem Altdorfer Bachfest. Clemens Binninger und Paul Nemeth waren wieder als prominente Teilnehmer unsere Gäste.

– Verzicht auf Kandidatur

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Mit Bedauern nehmen die Mitglieder unsers CDU-Gemeindeverbandes Altdorf zur Kenntnis, dass Clemens Binninger für die Bundestagswahl 2017 nicht mehr kandidieren wird. Er hat die Belange unseres Wahlkreises seit 2002 in Berlin in hervorragender Weise vertreten und in vielen Anliegen den Bürgern geholfen. Seinem Einsatz ist es mit zu verdanken, dass die Lösung der "Altdorfer Kreuzung" in Angriff genommen wurde und die Fertigstellung, wenn die Witterung mitspielt, bald erfolgt.

Wer sein Nachfolger wird, entscheidet der Nominierungsparteitag des CDU-Kreisverbandes Böblingen am 19. November 2016 in Sindelfingen.

– Ausblick auf 2017

"Was wird das Jahr 2017 wohl alles bringen? So mögen wohl viele Menschen zum Jahreswechsel denken!"

In den USA wird mit Donald Trump ein Republikaner nach dem überraschenden Ergebnis der Präsidentenwahl auf Präsident Barack Obama folgen. Hoffen wir, dass er seine Entscheidungen mit Augenmaß trifft und nicht nur das Wohlergehen der USA im Sinne hat, sondern auch das der in vielen von Not und Kriegen und Krisen geplagten Völkern in unserer bedrängten Welt.

Besonders wichtig erscheint es uns, dass er die Freundschaft mit den Verbündeten der USA weiter pflegt und keinen Rückzug ins Schneckenhaus plant, sondern die Krisenherde in der Welt nicht aus den Augen verliert.

Was uns in Europa besonders interessiert, sind die im Frühjahr beginnenden Verhandlungen zwischen der EU und Großbritannien über die Gestaltung des Brexit der Briten. Hierbei ist Standfestigkeit der EU sicher der Wunsch vieler Europäer.

Bei uns in der Bundesrepublik steht im Februar 2017 die Wahl des Nachfolgers von Joachim Gauck als Bundespräsident an. Mit Frank-Walter Steinmeier hat die Große Koalition einen kompetenten Kandidaten nominiert.

Neben einigen Landtagswahlen werden die Menschen wohl ihr Hauptaugenmerk auf die im September 2017 anstehende Wahl des neuen Bundestages werfen.

Unser Dank gilt den Abgeordneten in Bund und Land, der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat, sowie den Mitarbeitern der Kirchengemeinden und Vereinen, Organisationen die sich mit viel Engagement für die Belange und das Wohl unserer Gemeinde und ihrer Bürger eingesetzt haben. Der CDU-Ortsverband wünscht Ihnen allen und Ihren Familien ein gesegnetes und glückliches Jahr 2017.

Hermann Zipperer 1. Vorsitzender



Tischtennis Schönbuch

Jahresrückblick



Pokalendspiele beim Tischtennis Schönbuch



Sommerfest Tischtennis Schönbuch 2016



Neujahrsfeier 2016 Tischtennis Schönbuch